Jahresabschluss
Haushaltsjahr
2019

STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH
KÄMMEREIAMT

Inhaltsverzeichnis

1. Abschlüsse 3
   1.1. Bilanz 5
   1.2. Ergebnisrechnung 7
   1.3. Finanzrechnung 8
   1.4. Teilrechnungen 10
   1.5. Anhang 19
2. Anlagen 83
   2.1. Rechenschaftsbericht 85
   2.2. Beteiligungsbericht 123
   2.3. Anlagenübersicht 233
   2.4. Forderungsübersicht 235
   2.5. Verbindlichkeitenübersicht 237
   2.6. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 239

1.

Abschlüsse

zum

Jahresabschluss 2019

Bilanz zum 31.12.2019

Aktiva

Posten	Bezeichnung	Veweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr in €[1]	31.12. Haushalts-jahr in €[1]
1	**Anlagevermögen**		**500.251.238,17**	**505.867.988,90**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		181.353,09	220.918,35
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		3.830.822,17	5.325.712,09
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		2.996.867,40	2.658.986,34
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
1.1.5	Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände		1.024.600,00	0,00
1.2	**Sachanlagen**			
1.2.1	Wald, Forsten		4.723.382,53	5.305.387,91
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		42.494.416,75	42.789.587,64
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		70.708.864,93	73.672.346,36
1.2.4	Infrastrukturvermögen		233.370.670,16	231.018.153,91
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		191.233,82	240.028,27
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		3.711.801,18	3.790.631,91
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		3.190.592,27	2.950.360,29
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.290.296,58	4.248.130,01
1.2.9	Pflanzen und Tiere			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		8.659.246,50	9.635.402,78
1.3	**Finanzanlagen**			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		50.755.214,11	53.194.676,62
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		2.954.650,18	3.457.463,38
1.3.3	Beteiligungen		29.695,53	16.771,08
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		817.103,15	0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		63.151.796,73	64.081.043,69
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		2.506.105,50	2.719.210,64
1.3.8	Sonstige Ausleihungen		662.525,59	543.177,63
2	**Umlaufvermögen**		**33.137.755,09**	**42.063.586,79**
2.1	**Vorräte**			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		910.745,07	1.326.258,70
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		14.957.155,27	15.768.400,66
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen		3.577.224,92	3.266.794,37
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		525.336,44	249.210,94
2.2.4	Forderungen gegen Unternehemn, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		206.839,39	251.659,31
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		10.655.331,27	19.118.919,89
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		471.719,44	371.122,61
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**			
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.4	**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks**		1.833.403,29	1.711.220,31
3	**Ausgleichsposten für latente Steuern**			
4	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**1.289.874,72**	**1.554.689,91**
4.1	**Disagio**			
4.2	**Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten**		1.289.874,72	1.554.689,91
5	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**			
	Bilanzsumme		**534.678.867,98**	**549.486.265,60**

Passiva

Posten	Bezeichnung	Veweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr in €[1]	31.12. Haushalts-jahr in €[1]
1.	**Eigenkapital**		**280.437.178,20**	**276.341.171,09**
1.1	**Kapitalrücklage**		256.948.567,65	280.441.165,82
1.2	**Sonstige Rücklagen**		15.707,30	15.707,30
1.3	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		23.472.903,25	-4.115.702,03
1.4	**nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**			
2	**Sonderposten**		**131.252.048,76**	**138.444.264,76**
2.1	**Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich**		0,00	1.452.908,34
2.2	**Sonderposten zum Anlagevermögen**			
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen		75.118.535,83	78.013.694,69
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		41.055.367,48	38.822.586,99
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		14.144.039,95	19.235.897,89
2.3	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**		340.265,07	329.042,72
2.4	**Sonderposten mit Rücklagenanteil**			
2.5	**Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten**			
2.6	**Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte**			
2.7	**Sonstige Sonderposten**		593.840,43	590.134,13
3	**Rückstellungen**		**44.968.123,61**	**49.886.135,94**
3.1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**		42.208.281,62	47.168.632,74
3.2	**Steuerrückstellungen**			
3.3	**Rückstellungen für latente Steuern**			
3.4	**Sonstige Rückstellungen**		2.759.841,99	2.717.503,20
4	**Verbindlichkeiten**		**77.849.279,69**	**84.587.981,00**
4.1	**Anleihen**			
4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme**			
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen		45.339.722,00	46.139.113,08
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung		23.361.103,77	30.705.344,29
4.3	**Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**		0,00	0,00
4.4	**Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**			
4.5	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**		2.688.602,39	1.962.363,00
4.6	**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**		2.485.744,49	2.467.320,26
4.7	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**		908,25	60.007,61
4.8	**Verbindlichkeiten gegenüber Unternhemen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**		10.990,06	11.343,32
4.9	**Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen**		727.058,52	758.836,60
4.10	**Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereichs**		1.446.044,50	482.289,19
4.11	**Sonstige Verbindlichkeiten**		1.789.105,71	2.001.363,65
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**172.237,72**	**226.712,81**
	Bilanzsumme		**534.678.867,98**	**549.486.265,60**

[1] Angaben können auch in 1.000 € erfolgen

Jahresrechnung 2019

Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2019 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	77.383.087,05	67.657.000,00	69.230.685,48	-1.573.685,48	170.590,00	0,00
02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	23.538.403,44	22.354.730,00	32.925.700,03	-10.570.970,03	0,00	0,00
03	Erträge der sozialen Sicherung	30.155.900,18	33.350.110,00	20.465.441,16	12.884.668,84	0,00	0,00
04	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.217.792,80	5.711.380,00	6.318.915,11	-607.535,11	0,00	0,00
05	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.668.739,69	2.888.680,00	2.715.395,46	173.284,54	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.663.187,02	1.277.260,00	1.543.112,89	-265.852,89	0,00	0,00
07	sonstige laufende Erträge	11.299.167,18	7.647.535,00	9.824.175,06	-2.176.640,06	0,00	0,00
08	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**152.926.277,36**	**140.886.695,00**	**143.023.425,19**	**-2.136.730,19**	**170.590,00**	**0,00**
09	Personal- und Versorgungsaufwendungen	38.534.557,11	39.727.380,00	46.035.234,20	-6.307.854,20	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.291.834,60	14.589.380,00	14.258.603,76	330.776,24	-357.390,00	0,00
11	Abschreibungen	10.352.320,25	8.826.990,00	11.534.831,08	-2.707.841,08	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	40.590.479,11	40.587.715,00	41.319.388,04	-731.673,04	0,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	21.830.218,19	25.950.510,00	22.310.920,84	3.639.589,16	0,00	0,00
14	sonstige laufende Aufwendungen	5.961.429,49	6.420.700,00	8.577.906,11	-2.157.206,11	-12.240,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**131.560.838,75**	**136.102.675,00**	**144.036.884,03**	**-7.934.209,03**	**-369.630,00**	**0,00**
16	**laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**21.365.438,61**	**4.784.020,00**	**-1.013.458,84**	**5.797.478,84**	**540.220,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	5.534.645,68	760.315,00	543.947,04	216.367,96	0,00	0,00
18	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	5.367.165,78	4.026.860,00	3.640.332,80	386.527,20	-250.000,00	0,00
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen**	**167.479,90**	**-3.266.545,00**	**-3.096.385,76**	**-170.159,24**	**250.000,00**	**0,00**
20	**ordentliches Ergebnis**	**21.532.918,51**	**1.517.475,00**	**-4.109.844,60**	**5.627.319,60**	**790.220,00**	**0,00**
21	**außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**-5.857,43**	**5.857,43**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**21.532.918,51**	**1.517.475,00**	**-4.115.702,03**	**5.633.177,03**	**790.220,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2019 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	72.783.166,29	67.657.000,00	69.702.054,19	-2.045.054,19	0,00	0,00
02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen	19.881.983,36	20.639.440,00	26.621.417,25	-5.981.977,25	0,00	0,00
03	Einzahlungen der sozialen Sicherung	28.355.778,02	33.350.110,00	20.791.935,34	12.558.174,66	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.182.932,95	2.901.150,00	3.539.041,55	-637.891,55	26.700,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.603.687,84	2.888.680,00	2.809.182,73	79.497,27	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.761.659,33	1.277.260,00	1.781.342,69	-504.082,69	0,00	0,00
07	Sonstige laufende Einzahlungen	6.913.665,04	5.127.225,00	4.221.055,28	906.169,72	0,00	0,00
08	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**135.482.872,83**	**133.840.865,00**	**129.466.029,03**	**4.374.835,97**	**26.700,00**	**0,00**
09	Personal- und Versorgungsauszahlungen	37.267.267,98	38.471.800,00	41.109.847,34	-2.638.047,34	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.794.428,24	14.589.380,00	14.381.774,54	207.605,46	-453.520,00	0,00
11	nicht besetzt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	39.772.791,69	40.587.715,00	42.030.882,63	-1.443.167,63	0,00	0,00
13	Auszahlungen der sozialen Sicherung	21.501.624,61	25.950.510,00	22.216.699,13	3.733.810,87	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Auszahlungen	5.444.026,67	6.420.700,00	6.258.968,73	161.731,27	-110.000,00	0,00
15	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**117.780.139,19**	**126.020.105,00**	**125.998.172,37**	**21.932,63**	**-563.520,00**	**0,00**
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**17.702.733,64**	**7.820.760,00**	**3.467.856,66**	**4.352.903,34**	**590.220,00**	**0,00**
17	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.298.965,11	760.315,00	882.460,72	-122.145,72	0,00	0,00
18	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.444.704,42	4.026.860,00	3.582.970,76	443.889,24	-200.000,00	0,00
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-2.145.739,31**	**-3.266.545,00**	**-2.700.510,04**	**-566.034,96**	**200.000,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**15.556.994,33**	**4.554.215,00**	**767.346,62**	**3.786.868,38**	**790.220,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsverrechnungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**15.556.994,33**	**4.554.215,00**	**767.346,62**	**3.786.868,38**	**790.220,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.807.668,47	6.963.910,00	2.761.788,19	4.202.121,81	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	745.382,69	1.055.900,00	27.561,86	1.028.338,14	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.813.969,90	1.079.270,00	748.645,95	330.624,05	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.367.021,06**	**9.099.080,00**	**3.537.996,00**	**5.561.084,00**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	367.880,14	6.071.660,00	1.255.593,28	4.816.066,72	-50.000,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	8.514.659,89	10.509.750,00	10.261.504,19	248.245,81	235.000,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	324.900,00	0,00	1.055.500,00	-1.055.500,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	68.492,55	0,00	469.791,52	-469.791,52	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.275.932,58**	**16.581.410,00**	**13.042.388,99**	**3.539.021,01**	**185.000,00**	**0,00**
33	**Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.908.911,52**	**-7.482.330,00**	**-9.504.392,99**	**2.022.062,99**	**-185.000,00**	**0,00**
34	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag**	**11.648.082,81**	**-2.928.115,00**	**-8.737.046,37**	**5.808.931,37**	**605.220,00**	**0,00**
35	Aufnahme von Investitionskrediten	2.949.443,64	7.882.330,00	5.503.463,20	2.378.866,80	0,00	0,00
36	Tilgung von Investitionskrediten	6.829.942,11	4.001.000,00	4.630.228,43	-629.228,43	0,00	0,00
37	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**-3.880.498,47**	**3.881.330,00**	**873.234,77**	**3.008.095,23**	**0,00**	**0,00**
38	**Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)**	**940.328,72**	**0,00**	**1.835.883,21**	**-1.835.883,21**	**0,00**	**0,00**
39	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zu Liquiditätssicherung**	**-10.000.000,00**	**-953.215,00**	**7.000.000,00**	**-7.953.215,00**	**0,00**	**0,00**
40	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**-12.940.169,75**	**2.928.115,00**	**9.709.117,98**	**-6.781.002,98**	**0,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2019 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
41	Saldo der durchlaufenden Gelder	-250.438,37	0,00	392.538,52	-392.538,52	0,00	0,00
42	**Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag**	**-13.190.608,12**	**2.928.115,00**	**10.101.656,50**	**-7.173.541,50**	**0,00**	**0,00**
43	**Veränderung der liquiden Mittel (mit durchlaufenden Geldern)**	**689.890,35**	**0,00**	**2.228.421,73**	**-2.228.421,73**	**0,00**	**0,00**
44	**nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt**	**8.727.052,22**	**553.215,00**	**-3.862.881,81**	**4.416.096,81**	**790.220,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Teilergebnishaushalt 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2019 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.961.141,17	11.481.585,00	21.847.936,15	-10.366.351,15	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	22.214.228,61	24.266.410,00	12.200.923,55	12.065.486,45	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.442.548,77	4.117.140,00	4.396.148,49	-279.008,49	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.660.312,41	1.794.930,00	1.687.193,07	107.736,93	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.058.483,26	679.210,00	958.199,42	-278.989,42	0,00	0,00
7	Sonstige laufende Erträge	5.034.199,55	3.067.525,00	4.168.354,73	-1.100.829,73	0,00	0,00
8	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**47.370.913,77**	**45.406.800,00**	**45.258.755,41**	**148.044,59**	**0,00**	**0,00**
9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	30.739.229,91	31.537.455,00	36.889.339,29	-5.351.884,29	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.813.193,90	12.981.030,00	12.817.384,45	163.645,55	-274.630,00	0,00
11	Abschreibungen	9.952.284,43	8.698.990,00	10.045.779,32	-1.346.789,32	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.856.323,13	7.108.650,00	7.580.638,65	-471.988,65	0,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	12.139.850,88	14.550.460,00	12.458.453,26	2.092.006,74	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Aufwendungen	4.848.763,08	5.446.515,00	5.587.094,12	-140.579,12	-75.000,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**77.349.645,33**	**80.323.100,00**	**85.378.689,09**	**-5.055.589,09**	**-349.630,00**	**0,00**
16	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-29.978.731,56**	**-34.916.300,00**	**-40.119.933,68**	**5.203.633,68**	**349.630,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	28.785,06	8.350,00	10.030,74	-1.680,74	0,00	0,00
18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	526,53	360,00	4.076,09	-3.716,09	0,00	0,00
19	**Finanzergebnis**	**28.258,53**	**7.990,00**	**5.954,65**	**2.035,35**	**0,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-29.950.473,03**	**-34.908.310,00**	**-40.113.979,03**	**5.205.669,03**	**349.630,00**	**0,00**
21	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**-17,39**	**17,39**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**2.110.850,00**	**2.177.760,00**	**2.177.760,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**-27.839.623,03**	**-32.730.550,00**	**-37.936.236,42**	**5.205.686,42**	**349.630,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Teilfinanzhaushalt 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2019 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-27.061.250,14**	**-30.106.030,00**	**-37.902.140,18**	**7.796.110,18**	**520.220,00**	**0,00**
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**23.500,88**	**7.990,00**	**-20.143,83**	**28.133,83**	**0,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-27.037.749,26**	**-30.098.040,00**	**-37.922.284,01**	**7.824.244,01**	**520.220,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**2.110.850,00**	**2.177.760,00**	**2.177.760,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**-24.926.899,26**	**-27.920.280,00**	**-35.744.524,01**	**7.824.244,01**	**520.220,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.406.998,47	6.713.910,00	2.534.722,20	4.179.187,80	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	745.382,69	1.055.900,00	27.561,86	1.028.338,14	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	521.541,27	20.370,00	57.743,89	-37.373,89	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.673.922,43**	**7.790.180,00**	**2.620.027,95**	**5.170.152,05**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	167.880,14	4.062.660,00	514.593,28	3.548.066,72	-50.000,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	6.051.984,27	7.985.000,00	8.675.531,40	-690.531,40	235.050,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	126.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	1.684,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.348.449,35**	**12.047.660,00**	**9.190.124,68**	**2.857.535,32**	**185.050,00**	**0,00**
33	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.674.526,92**	**-4.257.480,00**	**-6.570.096,73**	**2.312.616,73**	**-185.050,00**	**0,00**
34	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**-27.601.426,18**	**-32.177.760,00**	**-42.314.620,74**	**10.136.860,74**	**335.170,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Teilergebnishaushalt 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2019 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	442.057,59	461.150,00	422.465,50	38.684,50	0,00	0,00
7	Sonstige laufende Erträge	318.362,44	375.000,00	384.235,54	-9.235,54	0,00	0,00
8	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**760.420,03**	**836.150,00**	**806.701,04**	**29.448,96**	**0,00**	**0,00**
9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.561.399,13	1.681.360,00	1.832.004,27	-150.644,27	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.139,62	6.700,00	8.690,65	-1.990,65	0,00	0,00
11	Abschreibungen	1.632,98	1.860,00	1.851,85	8,15	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Aufwendungen	101.530,27	147.950,00	138.689,33	9.260,67	-30.000,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.670.702,00**	**1.837.870,00**	**1.981.236,10**	**-143.366,10**	**-30.000,00**	**0,00**
16	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-910.281,97**	**-1.001.720,00**	**-1.174.535,06**	**172.815,06**	**30.000,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	34.703,00	7.100,00	16.526,50	-9.426,50	0,00	0,00
18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00
19	**Finanzergebnis**	**34.703,00**	**6.600,00**	**16.526,50**	**-9.926,50**	**0,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-875.578,97**	**-995.120,00**	**-1.158.008,56**	**162.888,56**	**30.000,00**	**0,00**
21	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**57.690,00**	**43.115,00**	**43.115,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**-817.888,97**	**-952.005,00**	**-1.114.893,56**	**162.888,56**	**30.000,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Teilfinanzhaushalt 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fo. Ans. o. ÜPL/APL mit HH-Resten 2019 - Erg.	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-954.228,68**	**-879.000,00**	**-1.009.737,18**	**130.737,18**	**30.000,00**	**0,00**
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**13.770,93**	**6.600,00**	**29.573,00**	**-22.973,00**	**0,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-940.457,75**	**-872.400,00**	**-980.164,18**	**107.764,18**	**30.000,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**57.690,00**	**43.115,00**	**43.115,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**-882.767,75**	**-829.285,00**	**-937.049,18**	**107.764,18**	**30.000,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	9.931,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.931,53**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-9.931,53**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**-892.699,28**	**-829.285,00**	**-937.049,18**	**107.764,18**	**30.000,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Teilergebnishaushalt 3

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	215.478,96	195.345,00	159.794,89	35.550,11	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	7.941.671,57	9.083.700,00	8.264.517,61	819.182,39	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.775.244,03	1.594.240,00	1.922.766,62	-328.526,62	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.008.427,28	1.093.750,00	1.028.202,39	65.547,61	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.750,32	136.900,00	162.447,97	-25.547,97	0,00	0,00
7	Sonstige laufende Erträge	3.784.554,58	1.899.010,00	1.491.781,51	407.228,49	0,00	0,00
8	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**14.870.126,74**	**14.002.945,00**	**13.029.510,99**	**973.434,01**	**0,00**	**0,00**
9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.233.928,07	6.508.565,00	7.313.890,64	-805.325,64	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.472.501,08	1.601.650,00	1.432.528,66	121.361,34	-82.760,00	0,00
11	Abschreibungen	161.237,69	113.230,00	182.877,39	-69.647,39	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	143.811,86	118.065,00	150.368,30	-32.303,30	0,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	9.690.367,31	11.400.050,00	9.852.467,58	1.547.582,42	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Aufwendungen	789.321,74	826.235,00	1.036.176,86	-112.181,86	92.760,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**18.491.167,75**	**20.567.795,00**	**19.968.309,43**	**649.485,57**	**10.000,00**	**0,00**
16	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-3.621.041,01**	**-6.564.850,00**	**-6.938.798,44**	**323.948,44**	**-10.000,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	3.237,03	3.065,00	13.251,65	-10.186,65	0,00	0,00
18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	29.403,85	0,00	283,21	-283,21	0,00	0,00
19	**Finanzergebnis**	**-26.166,82**	**3.065,00**	**12.968,44**	**-9.903,44**	**0,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-3.647.207,83**	**-6.561.785,00**	**-6.925.830,00**	**314.045,00**	**-10.000,00**	**0,00**
21	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**-5.840,04**	**5.840,04**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.168.540,00**	**-2.220.875,00**	**-2.220.875,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**-5.815.747,83**	**-8.782.660,00**	**-9.152.545,04**	**319.885,04**	**-10.000,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Teilfinanzhaushalt 3

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-3.909.037,88**	**-6.168.010,00**	**-4.299.356,75**	**-1.868.653,25**	**40.000,00**	**0,00**
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**-27.184,29**	**3.065,00**	**2.705,24**	**359,76**	**0,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-3.936.222,17**	**-6.164.945,00**	**-4.296.651,51**	**-1.868.293,49**	**40.000,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.168.540,00**	**-2.220.875,00**	**-2.220.875,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**-6.104.762,17**	**-8.385.820,00**	**-6.517.526,51**	**-1.868.293,49**	**40.000,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	400.670,00	250.000,00	227.065,99	22.934,01	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	897.705,66	807.500,00	245.208,56	562.291,44	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.298.375,66**	**1.057.500,00**	**472.274,55**	**585.225,45**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	209.000,00	0,00	209.000,00	0,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	2.452.744,09	2.524.750,00	1.585.972,79	938.727,21	-50,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	66.807,61	0,00	469.791,52	-469.791,52	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.519.551,70**	**2.733.750,00**	**2.055.764,31**	**677.935,69**	**-50,00**	**0,00**
33	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.221.176,04**	**-1.676.250,00**	**-1.583.489,76**	**-92.710,24**	**50,00**	**0,00**
34	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**-7.325.938,21**	**-10.062.070,00**	**-8.101.016,27**	**-1.961.003,73**	**40.050,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Teilergebnishaushalt 4

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	77.383.087,05	67.657.000,00	69.230.685,48	-1.403.095,48	170.590,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.361.783,31	10.677.800,00	10.917.968,99	-240.168,99	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.895,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Sonstige laufende Erträge	2.162.050,61	2.306.000,00	3.779.803,28	-1.473.803,28	0,00	0,00
8	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**89.924.816,82**	**80.640.800,00**	**83.928.457,75**	**-3.117.067,75**	**170.590,00**	**0,00**
9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Abschreibungen	237.165,15	12.910,00	1.304.322,52	-1.291.412,52	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	33.590.344,12	33.361.000,00	33.588.381,09	-227.381,09	0,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Aufwendungen	221.814,40	0,00	1.815.945,80	-1.815.945,80	0,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**34.049.323,67**	**33.373.910,00**	**36.708.649,41**	**-3.334.739,41**	**0,00**	**0,00**
16	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**55.875.493,15**	**47.266.890,00**	**47.219.808,34**	**217.671,66**	**170.590,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	5.467.920,59	741.800,00	504.138,15	237.661,85	0,00	0,00
18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.337.235,40	4.026.000,00	3.635.973,50	340.026,50	-250.000,00	0,00
19	**Finanzergebnis**	**130.685,19**	**-3.284.200,00**	**-3.131.835,35**	**-102.364,65**	**250.000,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**56.006.178,34**	**43.982.690,00**	**44.087.972,99**	**115.307,01**	**420.590,00**	**0,00**
21	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**57.946.163,08**	**43.982.690,00**	**44.087.972,99**	**115.307,01**	**420.590,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2019

Teilfinanzhaushalt 4

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Fortg. Ansatz-Ergebnis	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2019	Übertragene Ermächtigungen
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**49.627.250,34**	**44.973.800,00**	**46.679.090,77**	**-1.705.290,77**	**0,00**	**0,00**
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**-2.155.826,83**	**-3.284.200,00**	**-2.712.644,45**	**-571.555,55**	**200.000,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**47.471.423,51**	**41.689.600,00**	**43.966.446,32**	**-2.276.846,32**	**200.000,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**47.471.423,51**	**41.689.600,00**	**43.966.446,32**	**-2.276.846,32**	**200.000,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	394.722,97	251.400,00	445.693,50	-194.293,50	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**394.722,97**	**251.400,00**	**445.693,50**	**-194.293,50**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	200.000,00	1.800.000,00	741.000,00	1.059.000,00	0,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	198.000,00	0,00	1.055.500,00	-1.055.500,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**398.000,00**	**1.800.000,00**	**1.796.500,00**	**3.500,00**	**0,00**	**0,00**
33	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.277,03**	**-1.548.600,00**	**-1.350.806,50**	**-197.793,50**	**0,00**	**0,00**
34	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**47.468.146,48**	**40.141.000,00**	**42.615.639,82**	**-2.474.639,82**	**200.000,00**	**0,00**

ANHANG

zum
Jahresabschluss
der
Stadt Bad Kreuznach
zum

31. Dezember 2019

(erstellt gemäß § 48 GemHVO)

A. Allgemeine Angaben

In der Stadtratssitzung am 27.04.2006 wurde beschlossen, ab 01.01.2009 die Bücher der Stadt Bad Kreuznach nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen. Der Landesgesetzgeber hat mit dem Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) vom 02. März 2006 die notwendige Rechtsgrundlage geschaffen.

Mit Hilfe der Bewertung und Bilanzierung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten wurde damit erstmals ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Stadt Bad Kreuznach erstellt.

Maßgebend für die Eröffnungsbilanz waren neben den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung auch die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Im Übrigen wurden die Vorschriften des Handelsgesetzbuches analog angewendet.

Der Anhang ist Teil des Jahresabschlusses der Gemeinde und hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Berichterstattung unterliegt den allgemeinen Grundsätzen einer gewissenhaften und ordnungsgemäßen Rechnungslegung.

B. Gliederungsgrundsätze

Die Bilanz zum 31.12.2019 ist gemäß § 47 GemHVO gegliedert.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktivseite der Bilanz:

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Diese Position beinhandelt ausschließlich Software. Die Programme werden alle über 5 Jahre abgeschrieben, weil es sich bei keinem um echte Individualsoftware handelt.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Bei dieser Position handelt es sich um geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung, sodass der geleistete Betrag über die Dauer der Zweckbindung abgeschrieben wird. Bei vorzeitiger Beendigung des Zwecks besteht ein Rückforderungsanspruch der Stadt.

Im Jahr 2019 kamen folgende Posten dazu:

Empfänger	Objekt	Betrag in €	Erläuterung
GuT Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH	Gradierwerk 2	941.000,00	Sanierung
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd	Nahedeiche	50.194,72	Kostenanteil Hochwasserschutz
Kreisverwaltung Bad Kreuznach	Regenrückhaltebecken	5.345,59	Am Appelbach, Schlusszahlung
Kreisverwaltung Bad Kreuznach	Kindertagesstätte Lebenshilfe e.V.	64.400,00	Städtischer Anteil
Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz	Kindertagesstätte	14.000,00	Schaffung von U3-Plätzen St. Wolfgang

Katholische Kirchengemeinde St. Gordianus	Kindertagesstätte	29.250,00	Brandschutz
Evangelische Kirchengemeinde Ebernburg-Altenbamberg	Kindertagesstätte	40.000,00	Brandschutz
Jacob Immobilien- und Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	Kindertagesstätte	866.500,00	Zuschüsse vom Land und vom Kreis in 2019 86.650,00 €
Dipl.-Ing. Markus Knippling	Schuhgasse 3	27.146,30	Sanierungszuschuss
Dipl.-Ing. Roberto Rossi	Alte Poststraße 8	16.997,01	Sanierungszuschuss
Carla Förster	Magister-Faust-Gasse 70	39.999,00	Sanierungszuschuss

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

In dieser Position werden geleistete Zuschüsse als Nutzungsberechtigter ausgewiesen. Es handelt sich um Investitionskostenzuschüsse, die von der Gemeinde an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gezahlt werden, die von der Gemeinde mitgenutzt werden. Die Abschreibung erfolgt über die voraussichtliche Nutzungsdauer dieser Vermögensgegenstände.

Empfänger	Art der Investition	Betrag (Buchwert)
Abwasserbeseitigungseinrichtung	Straßenoberflächenentwässerung	1.717.990,86 €
Landesbetrieb Mobilität	Lichtsignalanlagensteuerung	1,00 €
TSG Planig e.V.	Bau Vereinsheim	45.000,00 €
Landesbetrieb Mobilität	Stadtanteil Knoten B41/Gensinger Straße	544.447,13 €
Bundesrepublik Deutschland	Anbindung an B428	351.547,35 €

1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert

Diese Position entfällt in der Kommune.

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

In 2019 wurden keine Anzahlungen auf immaterielle Vermögenstände geleistet. Anzahlungen aus vergangenen Jahren wurden in 2018 aktiviert.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Wald, Forsten

Unter dieser Position erfolgte die Bilanzierung der Waldgrundstücke und des Baumbestandes.

Die Waldgrundstücke wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 2 l GemEBilBewVO mit dem landeseinheitlichen Wert von 0,20 € pro Quadratmeter Grundstücksfläche bewertet. Eine Rückindizierung des so ermittelten Wertes auf das Anschaffungsjahr war nach den Vorschriften der GemEBilBewVO nicht vorzunehmen.

Die Wertermittlung des Baumbestandes erfolgte durch das Forstamt Soonwald. Hierbei handelt es sich gemäß § 32 Abs. 9 GemHVO um einen Festwert, der nach der Erstellung eines Forsteinrichtungswerkes fortzuschreiben ist. Die nächste Fortschreibung erfolgte im Jahr 2018, wurde Ende 2019 beschlossen und findet somit in diesem Jahresabschluss bilanzielle Berücksichtigung.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Hier wird auf unser „Handbuch zur Erfassung und Bewertung der Immobilien der Stadt Bad Kreuznach“ vom 30.03.2007 hingewiesen. Bei Abweichungen in der am 28.12.2007 geänderten GemHVO, GemEBilBewVO oder der am 25.03.2008 erlassenen Verwaltungsvorschrift zur GemEBilBewVO wurden die Bewertungen entsprechend angepasst.

Nutzungsart					**Wert zum 31.12.2019**	
Grünflächen					31.220.128,82 €	
Ackerland					1.125.182,99 €	
Schutzflächen					5.102.498,55 €	
Gewässer					280.749,03 €	
Sonstige					5.061.028,25 €	
					42.789.587,64 €	

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Verweis auf die Erläuterung in Position 1.2.2 .

Nutzungsart	Wert zum 31.12.2019
Bebaute Grundstücke mit Wohnbauten	704.641,54 €
Bebaute Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	20.147.597,20 €
Bebaute Grundstücke mit Schulgebäuden	21.733.098,24 €
Bebaute Grundstücke mit Kulturanlagen	5.784.449,30 €
Bebaute Grundstücke mit Sportanlagen	11.421.199,47 €
Bebaute Grundstücke mit Gartenanlagen	1.508.653,32 €
Bebaute Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden	2.754.116,79 €
Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	9.618.590,50 €
	73.672.346,36 €

Im Berichtsjahr wurde der Anbau der Grundschule in Planig und das neu aufgebaute Gebäude auf dem Freizeitgelände Kuhberg fertiggestellt.

Das zuvor vergebene Erbbaurecht an der Gaststätte im Oranienpark wurde von der Stadt selbst übernommen.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Verweis auf die Erläuterung in Position 1.2.2 .

	Wert zum 31.12.2019
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	8.033.359,68 €
Stromversorgungsanlagen	
Wasserversorgungsanlagen	
Straßen, Wege, Plätze	201.476.571,53 €
Verkehrslenkungsanlagen	68.914,44 €
Anlagen zur Abwicklung/Sicherung/Unterhaltung des Verkehrs	
Straßenbeleuchtung	1.875.096,26 €
sonstiges Infrastrukturvermögen	19.564.212,00 €
	231.018.153,91 €

Die größten Zugänge sind in 2019 die Übertragung eines neuen Abschnitts der Dürerstraße durch einen Erschließungsträger und die Fertigstellung des 3. Bauabschnitts der Bosenheimer Straße.

1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden

In dieser Position sind die Außenanlagen der Kindertagesstätten in der Stromberger Straße, Hannah-Arendt-Straße und Jungstraße sowie die Toilettenanlage auf dem Bahnsteig ausgewiesen. Neu dazugekommen ist in diesem Jahr der Bolzplatz im Pappelweg.

Die Gebäude der genannten Kindertagesstätten sind angemietet.

Fußwege an klassifizierten Straßen, die von der Stadt Bad Kreuznach auf dem Grund und Boden des Kreises gebaut wurden, sind bei den Straßen mit aufgeführt.

1.2.6 Kunstgegenstände und Denkmäler

In dieser Position werden neben unseren Ausstellungsstücken in den Museen auch die Objekte in den Parks und auf den Kreiseln bilanziert.

Die Ausstellungsstücke in den Museen zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz sind mit der Versicherungssumme bewertet. Bei den Objekten in den Parks und auf den Kreiseln wurden entweder die Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Bewertung herangezogen oder geschätzte Vergleichswerte. Nur bei sehr alten Stücken ohne Vergleichswert wurde hilfsweise ein Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt.

Ausstellungsstücke, die in den Folgejahren gekauft wurden, sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Sachspenden wurden ebenfalls mit dem Kaufpreis bzw. einem geschätzten oder Vergleichswert eingebucht.

Eine Abschreibung erfolgt hier nicht.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Diese Position beinhaltet vor allem Feuerwehrfahrzeuge.

„Maschinen“ im engeren Sinne sind keine vorhanden. Druckereigeräte u.ä. sind bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit ausgewiesen.

Die Fahrzeuge sind mit ihren Anschaffungskosten abzgl. der Abschreibung (Nutzungsdauer 15 Jahre) bewertet.

Weiterhin werden in dieser Position Betriebsvorrichtungen ausgewiesen. Bei Kommunen sind das vor allem die Sporteinrichtungen (Rasenplätze, Tennisplätze etc.).

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Alle anderen Mobilien der Stadt Bad Kreuznach werden in dieser Position ausgewiesen. Es handelt sich also um das komplette Mobiliar in den Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäuden aber auch um die Parkbänke und die Gerätschaften in den Feuerwehren.

Die Bewertung erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich der entsprechenden Abschreibung. Gegenstände, die vor dem Eröffnungsbilanzstichtag bereits „abgeschrieben" waren, sind mit einem Erinnerungswert von 1,00 € aufgenommen. Gegenstände, deren Anschaffungskosten netto 410,00 € nicht überschritten haben, sind nicht aktiviert. Das Inventar der Fachräume in den Schulen und die Schülerstühle und –tische wurden zu Gruppen zusammengefasst und mit Festwerten aufgenommen, da sich hierbei das Mengengerüst und die Wertigkeit im Zeitablauf nicht wesentlich ändert. Fortlaufend werden Neuanschaffungen für Verschrottungen ergebniswirksam gebucht und ändern somit die Festwerte nicht. Gleiches gilt für die Medien in der Stadtbibliothek.

Die Festwerte wurden zum 31.12.2019 durch Zählung und Bewertung überprüft.

Seit 01.01.2019 wurden Gegenstände, deren Anschaffungskosten netto 1.000,00 € nicht überschreiten direkt in den Aufwand gebucht.

In der Anlagenübersicht wurden die Kennzahlen für den durchschnittlichen Abschreibungssatz und den durchschnittlichen Restbuchwert ohne die o.g. Festwerte ermittelt.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Im Eigentum der Stadt Bad Kreuznach befinden sich keine Tiere. Die Pflanzen sind bei den Parks (unbebaute Grünflächen) und als Straßenbegleitgrün (Infrastrukturvermögen) erfasst.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Es handelt sich hierbei um Immobilien (Gebäude, Straßen, Sportstätten), die am 31.12.2019 im Bau, aber noch nicht fertiggestellt waren. Für die Bewertung wurden die bis zum Stichtag in Rechnung gestellten Beträge zugrunde gelegt. Abschreibungen und genaue Zuordnung (Gebäude, Infrastrukturvermögen) erfolgen erst mit Beginn der Nutzungsfähigkeit.

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Anteile an der BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co KG (30,7 Mio. €) und an der Gewobau Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH (20,8 € Mio.), an denen die Stadt mit 100% bzw. mit 84,16% beteiligt ist. Die Anteile sind mit dem (ggf. anteiligen) Eigenkapital bewertet.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

In dieser Position war hauptsächlich eine Ausleihung an die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co KG ausgewiesen. Hintergrund dieser Ausleihung ist die Gründung dieser Gesellschaft im Jahr 2002 durch Verschmelzung einer Beteiligungsgesellschaft und des damaligen Eigenbetriebs „Parkeinrichtung“ der Stadt und Übernahme von Vermögen der Stadt. Die Stadt hatte ihrerseits diese Vermögensteile fremdfinanziert. Die Darlehensverträge wurden nicht aufgelöst und auf die „neue“ Gesellschaft übertragen. Im Verschmelzungsvertrag wurde festgelegt, dass der Schuldendienst entsprechend von der BGK GmbH & Co KG übernommen wird.

Seit diesem Jahr wird hier auch eine Ausleihung an die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach ausgewiesen, die im letzten Jahr bei Position 1.3.4 gezeigt wurde. Sie stammt aus der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg.

Im Rahmen der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg zum 01.01.2017 übernahm die Stadt Bad Kreuznach die dort noch bestehenden Investitionskredite der ehemaligen VG-Werke aus der Sparte Trinkwasserversorgung in Höhe von 941.245,36 €. Hierüber besteht eine Zusatzvereinbarung vom April 2017 zwischen den Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim, der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach und der Stadt Bad Kreuznach. Die Darlehensübernahme ist in § 6 dieser Vereinbarung geregelt. Die Vereinbarung war notwendig, da die Darlehensgeber nicht bereit waren die Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH (Wasserversorger) als Darlehensnehmer zu akzeptieren. Der Schuldendienst wird durch die Stadtwerke erbracht. Um dies bilanzneutral darzustellen wurde gleichzeitig eine Ausleihung an die Stadtwerke in Höhe der Darlehensverpflichtung eingebucht. Beide Bilanzpositionen werden jährlich entsprechend der erbrachten Tilgungsleistungen reduziert. Im Haushaltsjahr 2019 betrugen die Tilgungsleistungen 66.493,14 €.

1.3.3 Beteiligungen

Die Anteile an den Immobilienfonds in dieser Position sind auf Schenkungen aus den Jahren 1992 und 1993 von Herrn Hans Staab begründet. Die Erträge aus diesen Anteilen dienen – der Auflage des Schenkers entsprechend - der Kostendeckung im Bereich der „Kindertagesstätte Ilse Staab“ (früher Kindertagesstätte „Rosengarten“).

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

An dieser Stelle wurde im letzten Berichtsjahr die Ausleihung an die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach aus der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg ausgewiesen; der korrekte Ausweis ist in Position 1.3.2.

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Einrichtung Bauhof					1.614.395,65 €
Abwasserbeseitigungseinrichtung					60.362.731,57 €
Hans und Harry Staab-Stiftung					2.103.916,47 €
					64.081.043,69 €

Es handelt sich bei der Einrichtung Bauhof und der Hans und Harry Staab-Stiftung jeweils um das Eigenkapital zum 31.12.2019; bei der Abwasserbeseitigungseinrichtung um das Eigenkapital zum 31.12.2018. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 ist noch nicht fertiggestellt.

Die Stiftung ging im Jahre 1996 auf die Stadt über. Im Stiftungsvertrag ist festgelegt, dass weiterhin eine eigene Bilanz aufzustellen ist.

Trägerschaften an Sparkassen sind gem. § 4 Abs. 1 Satz 2 GemEBilBewVO nicht zu erfassen und zu bewerten.

1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Es bestehen keine entsprechenden Ausleihungen.

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Sparkassenbriefe mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie die Versorgungsrücklage nach § 14a BBesG in Höhe von 2.242.175,05 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

In dieser Position sind Sanierungsdarlehen an Bürger und Unternehmen in Höhe von insgesamt 375.620,06 € enthalten.

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag am Stichtag bewertet. Sanierungsdarlehen, die zu einem niedrigeren Zins ausgegeben wurden, sind entsprechend abgezinst. Durch diese Abzinsung ergibt sich ein Betrag von 2.073,62 €.

Im Rahmen der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg zum 01.01.2017 übernahm die Stadt Bad Kreuznach die dort noch bestehenden Investitionskredite der Verbandsgemeinde in Höhe von 1.128.589,44 €. Gemäß § 10 der Zusatzvereinbarung zwischen den Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim und der Stadt Bad Kreuznach vom 16.12.2016 erstatten die beiden Verbandsgemeinden der Stadt den auf sie entfallenden anteiligen Schuldendienst. In Höhe der auf die beiden Verbandsgemeinden entfallenden Anteile an den bestehenden Investitionskrediten (350.539,88 € VG Rüdesheim und 370.064,48 €) wurde daher eine Ausleihung an Gemeinden und Gemeindeverbände gebildet. Im Haushaltsjahr 2019 erhielten die Stadt 34.512,61 € an Tilgungserstattungen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In dieser Position werden keine Vermögensgegenstände ausgewiesen.

2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Auch in dieser Position werden keine Vermögensgegenstände ausgewiesen.

2.1.3 Vorräte

Es handelt sich hierbei vor allem um Grundstücke, die zum Verkauf bestimmt sind. Die „Waren“ in den Museumsshops, vorrätige Präsente, Dokumente und vorhandene Heizmittelbestände sind hier auch aufgeführt.

2.1.4 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Es wurden keine Anzahlungen auf Vorräte geleistet.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden grundsätzlich mit dem Nominalwert angesetzt. Niedergeschlagene Forderungen (in Höhe von 232.872,75 €) wurden einzelwertberichtigt. Für alle übrigen Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,15 % durchgeführt. Dieser Prozentsatz ermittelt sich aus dem Verhältnis der Einzelwertberichtigungen der letzten drei Jahre zu den Forderungen und soll dem allgemeinen Ausfallrisiko Rechnung tragen.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Umlaufvermögen der Stadt Bad Kreuznach befinden sich keine Wertpapiere.

2.4. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei der europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Bankbestände der Kreditinstitute gemäß Kontoauszug vom 31.12. ausgewiesen. Die Kautionen auf Sparbüchern gehören auch dazu. Die Barbestände der Zahlstellen und Handvorschüsse sind in Position 2.2 enthalten.

3. Ausgleichsposten für latente Steuern

Bei der Stadt Bad Kreuznach sind keine latenten Steuern entstanden.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

4.1 Disagio

Die Stadt Bad Kreuznach hat kein Disagio geleistet.

4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position besteht vor allem aus den folgenden Beträgen:

Beamtenbezüge Januar 2020	270.927,08 €
Umlage an die RZVK Januar 2020	252.070,23 €
Sozialhilfeleistungen Januar 2020	415.618,04 €
Unterhaltsleistungen Januar 2020	165.343,00 €
Mieten Januar 2020	141.480,52 €
Softwarelizenzen und –wartungsverträge mit unterschiedlicher Laufzeit	152.934,00 €

Passivseite der Bilanz:

1. Eigenkapital

1.1 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich in diesem Jahr mit zwei Korrekturen der Buchwerte der ehemaligen Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg und den Jahresüberschuss 2018 erhöht.

Ansonsten verändert sich die Kapitalrücklage durch Jahresüberschüsse oder Jahresfehlbeträge.

1.2 Sonstige Rücklagen

Mit Bescheid vom 07.11.2008 hat die Stadt eine Landeszuwendung für die Ersteinrichtung der Mensa in der Kleistschule erhalten. Für diese Zuwendung ist lt. Bescheid „ein Sonderposten zu bilden, der im Rahmen der jährlichen Abschreibung nicht ertragswirksam aufgelöst werden darf.“ Nach § 38 Abs. 3 GemHVO ist diese Zuwendung „in einer zweckgebundenen Rücklage auf der Passivseite auszuweisen.“

1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag ergibt sich aus der Ergebnisrechnung durch den Abzug der Aufwendungen von den Erträgen im Laufe des Kalenderjahres.

1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In dieser Position würde ein Betrag ausgewiesen, wenn die Jahresfehlbeträge (siehe 1.3) die Kapitalrücklage übersteigen.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Dieser Sonderposten ist nach § 38 Abs. 6 GemHVO gebildet, wenn im nächsten Jahr die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer über dem Durchschnitt der letzten beiden Jahre liegt. Dadurch wird die dann anfallende höhere Kreisumlage und Finanzausgleichsumlage ausgeglichen.

Dieser Sonderposten soll mögliche periodisch schwankende Belastungen im Zeitablauf relativieren.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Sämtliche Zuwendungen, die der Stadt Bad Kreuznach zufließen, um Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu beschaffen, sind in diesem Posten auszuweisen. Es kann sich um Bar- oder Sachzuwendungen handeln. Die Zuwendungen vom Bund, Land, Kreis und auch Spenden von Privatleuten sind hier zusammengefasst. Die Höhe und die Herkunft sind für jeden Vermögensgegenstand einzeln im Anlagemodul des Finanzverfahrens nachvollziehbar. Die Sonderposten werden analog zu dem jeweiligen Vermögensgegenstand aufgelöst.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

In diesem Sonderposten sind die Ertragszuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter (Anlieger an Gemeindestraßen) auszuweisen. Insofern ist hier jeder einzelne Sonderposten einem Straßenabschnitt zugeordnet und wird analog in jährlichen Raten aufgelöst.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen auf Anlagevermögen

Hierbei handelt es sich um die Zuwendungen und Beiträge für noch nicht aktivierte Teile des Anlagevermögens. Mit Beginn der Nutzbarkeit des Vermögensgegenstandes werden diese einzelnen Sonderposten in die Positionen 2.2.1 bzw. 2.2.2 umgebucht und erst dann analog aufgelöst.

2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich

In diesem Sonderposten sind die Rücklagen aus Kostenüberdeckungen für die Bereiche Wirtschaftswege im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg, Kommunales Studieninstitut (KSI) und Wochenmarkt ausgewiesen.

Nach den Vorschriften des § 8 Abs. 1 KAG sind die Gebühren und/oder Beiträge kostenrechnender Einrichtungen (Definition nach § 40 GemHVO) nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Die so festgesetzten Beträge dürfen die Kosten der Einrichtung nicht übersteigen. Entstehen trotzdem Kostenüberdeckungen, so müssen diese in einer Rücklage gesammelt und in angemessener Zeit ausgeglichen werden.

Die Entwicklung der Rücklagen stellt sich für 2019 wie folgt dar:

	Stand 01.01.2019	Verzinsung	Zuführunger	Entnahmen	Stand 31.12.2019
KSI	156.687,98	15,67	0,00	8.800,70	147.902,95
Wochenmarkt	163.482,93	16,35	2.906,52	0,00	166.405,80
Wirtschaftswege BME	20.094,16	2,01	0,00	5.362,20	14.733,97
Summe	340.265,07	34,03	2.906,52	8.800,70	329.042,72

2.4 Sonderposten mit Rücklageanteil

In der Bilanz der Stadt Bad Kreuznach ist kein Sonderposten mit Rücklageanteil einzustellen.

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten

2.6 Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte

Der Friedhof der Stadt Bad Kreuznach ist im Anlagevermögen der Einrichtung Bauhof bilanziert. Insofern sind dort ggf. entsprechende Sonderposten zu passivieren.

2.7 Sonstige Sonderposten

In dieser Position sind Vermächtnisse ausgewiesen.

3 Rückstellungen

3.1 Rückstellung für Pensionen und andere Verpflichtungen

Die Stadt Bad Kreuznach gehört einer öffentlich-rechtlichen Versorgungskasse an. Unabhängig davon muss sie eine Rückstellung für Pensionsverpflichtungen sowohl für Beamte als auch für Versorgungsempfänger und ihrer Hinterbliebenen bilden. Der zu bilanzierende Betrag wird von der Versorgungskasse berechnet. Der passivierte Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Pensionsrückstellung für Beamte					14.216.460,00 €	
Beihilferückstellung für Beamte					2.212.947,84 €	
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger					24.282.747,00 €	
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger					6.456.477,90 €	
					47.168.632,74 €	

3.2 Steuerrückstellungen

Es fallen keine Steuern an, die in diesem Posten zu berücksichtigen wären.

3.3 Rückstellungen für latente Steuern

Bei der Stadt Bad Kreuznach sind keine latenten Steuern entstanden.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Auch diese Bilanzposition bezieht sich vor allem auf den Personalbereich. Im Einzelnen setzt sie sich wie folgt zusammen:

Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	1.271.244,20 €
Rückstellung für geleistete Überstungen	855.049,88 €
Rückstellung für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	219.536,52 €
Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	36.174,00 €
Rückstellung für sonstige finanzielle Verpflichtungen	335.338,60 €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	160,00 €
	2.717.503,20 €

Bei der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung handelt es sich um eine Garage am Verwaltungsgebäude in der Viktoriastraße.

Bei den anhängigen Gerichtsverfahren handelt es sich vor allem um ein Unternehmen, das die Stadt im Rahmen der Sanierung des Verwaltungsgebäudes Im Brückes 1 verklagt hat.

Die Rückstellung für sonstige finanzielle Verpflichtungen beinhaltet etwaige Zahlungen für Ehrensold und die Kanalherstellungskosten für ein Baugrundstück.

Die Rückstellung für die Kosten für den Kanalbau in der Karl-Förster-Straße und in der Laurentiusstraße wurde im Berichtsjahr aufgelöst, weil der Kanal vom Erschließungsträger gebaut und nicht in Rechnung gestellt wurde.

4 Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen

Die Stadt Bad Kreuznach hat keine Wertpapiere ausgegeben.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Die Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 46.139.113,08 € bestehen fast ausschließlich gegenüber Kreditinstituten.

Im Rahmen der Fusion mit der ehemaligen Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg wurde zum 01.07.2014 ein Darlehen der Stiftung Rheingrafenstein für eine Felssicherungsmaßnahme in Höhe von 7.350,55 € übernommen. Lt. Schreiben vom 06.11.2019 der Stiftung Rheingrafenstein ist dieses Darlehen jedoch nicht zurückzuzahlen, weil vertragsgemäß ein „Steinschlagschutz unter dem Rheingrafenstein“ errichtet wurde. Der Betrag wurde in 2019 ergebniswirksam aufgelöst.

Über einen weiteren Betrag für die Kurbetriebe in Höhe von 255.645,94 € befand sich die Stadt Bad Kreuznach im Rechtsstreit mit der Stiftung in der Frage, ob es sich hierbei um ein Darlehen oder einen Zuschuss handelte. Diesen Rechtsstreit hat die Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2019 auch in zweiter Instanz verloren und den Betrag zurückgezahlt.

Im Rahmen der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg wurden Darlehen mit einer Restschuld in Höhe von insgesamt 2.069.834,81 € übernommen.

Weitere Informationen hierzu sind der Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen.

4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung

Es handelt sich bei dieser Position um einen Kredit bei der ING Diba AG in Höhe von 15.000.000,00 € mit festem Zinssatz und drei Verrechnungskonten der Sondervermögen im Rahmen der Einheitskasse.

Die Verrechnungskonten der Sondervermögen weisen am 31.12.2019 folgende Bestände aus:

Abwasserbeseitigungseinrichtung:						14.377.351,18 €	
Bauhof						1.281.949,02 €	
Hans und Harry Staab-Stiftung						46.044,09 €	
						15.705.344,29 €	

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Solche Verbindlichkeiten bestehen derzeit nicht.

4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die Stadt Bad Kreuznach hat in diesem Jahr keine Anzahlungen auf Bestellungen erhalten.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten wurden – bis auf Sicherheitseinbehalte von Bauunternehmen - mittlerweile beglichen.

Mit der BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH wurde eine Vereinbarung über die Ratenzahlung der Rechnungen im Rahmen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED getroffen. Die Ratenzahlungen laufen über 15 Jahre vom Beginn der jeweiligen Rechnungsstellung (2015, 2016, 2017, 2018, 2019).

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten aus Leistungen im Rahmen der Jugend- und Sozialhilfe. Diese Verbindlichkeiten wurden weitgehend im Laufe des Jahres 2020 beglichen. Lediglich Rechnungen, die in späteren Jahren erst vorgelegt wurden, deren Leistungen aber in 2019 angefallen sind, sind naturgemäß erst in den Folgejahren beglichen.

4.7 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

In dieser Position sind Verbindlichkeiten an die GuT Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH in Bad Kreuznach ausgewiesen.

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In dieser Position werden die Verbindlichkeiten an die Gewobau Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH ausgewiesen.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Bei dieser Position handelt es sich um Rechnungen des Bauhofes und der Abwasserbeseitigungseinrichtung an die Stadt.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Diese Verbindlichkeiten wurden weitgehend im Laufe des Jahres 2020 beglichen. Lediglich Rechnungen, die in späteren Jahren erst vorgelegt wurden, deren Leistungen aber in 2019 angefallen sind, sind naturgemäß erst in den Folgejahren beglichen.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Hier sind u.a. noch nicht verwendeten Spenden, noch nicht weitergeleiteten Gelder aus Einziehungsersuchen und Wohngeld enthalten.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position besteht vor allem aus den folgenden Beträgen:

Zuwendungsbescheid vom Land für Aufwendungen im „Pariser Viertel“	44.220,00 €
Abschlag für Januar 2020 der Landesoberkasse für den Unterhaltsvorschuss	55.000,00 €
Sonderzahlung gem. §31 III Kita-Zukunftsgesetz für 2020	16.722,45 €
Restkassenbestand TG Flurbereinigung KH-Nord	26.507,76 €
Theater- und Konzertabonnements, Anteil 2020	17.512,00 €
Trauungen im Jagdzimmer 2020	14.770,00 €
Zinsen aus dem Vermächtnis von Kohl/Germer	15.685,89 €

D. Angaben zur Ergebnis- und Finanzrechnung

1. Angaben zu Posten der Ergebnisrechnung

	Erträge €	**Aufwendungen €**	**Jahresüberschuss/ Fehlbetrag €**
Haushaltssatzung 2019	141.647.010,00	140.129.535,00	1.517.475,00
Rechnungsergebnis 2019	143.567.372,23	147.677.216,83	-4.109.844,60

Die Jahresrechnung weist ein **negatives ordentliches Jahresergebnis** in Höhe von **4.109.844,60 €** aus. Zusammen mit dem **negativen außerordentlichen Jahresergebnis** in Höhe von **5.857,43 €** ergibt sich ein **negatives Jahresergebnis in Höhe von 4.115.702,03 €.**

Im Folgenden werden nähere Angaben zu den Positionen der Ergebnisrechnung ausgeführt.

ER 01 Steuern und ähnliche Abgaben

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	67.657	69.231	1.574
Grundsteuer B	9.100	9.518	418
Gewerbesteuer	28.000	27.751	- 249
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.720	20.321	601
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	5.951	6.808	857
Vergnügungssteuer	2.500	2.366	- 134
Familienleistungsausgleich	1.923	1.997	74

Das Aufkommen der Gewerbe- und der Vergnügungssteuer kann nur geschätzt werden.

Da die Ansätze für die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sowie für den Familienlastenausgleich aufgrund von Steuerschätzungen ermittelt werden, kommt es hier regelmäßig zu Abweichungen zwischen Ergebnis und Ansatz.

ER 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	22.355	32.926	10.571
Schlüsselzuweisung B1	2.069	2.069	0
Schlüsselzuweisung B2	6.384	6.589	205
Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.883	2.035	152
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	9.270	11.512	2.242
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	87	7.736	7.649
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.715	2.319	604

Hier sind neben den Zuwendungen für laufende Zwecke auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen veranschlagt.

Bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen ist die Zuweisung des Landes Rheinland-Pfalz aus dem KEF-RLP für die Stadt Bad Kreuznach (1.852.853 €) veranschlagt. Ebenso sind hier die Zuweisungen aus dem Unterstützungsfond nach § 109 b SchulG zu verbuchen. Die höheren Erträge gehen auf die Verbuchung der Integrationspauschale für das Jahr 2019 zurück.

Die höheren Erträge aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land betreffen vor allem die Zuweisungen für die Kindergärten (Produkt 36520; +2,3 Mio.€). Beim Produkt 36100, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, war das Ergebnis dagegen um rund 89 T€ geringer als geplant. Auch bei dem zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) lag das Ergebnis rund 180 T€ unter dem Ansatz.

Die Zuweisung des Landkreises für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520) und den Tageseinrichtungen der freien Träger (Produkt 36550) ist gemäß den statistischen Vorgaben nicht unter der sozialen Sicherung zu verbuchen, sondern bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 7.451 T€ umgebucht.

Die Ansätze für die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen wurden für den Haushaltsplan 2019 aufgrund der im Finanzverfahren „newsystem kommunal“ erfassten Sonderposten aus Zuwendungen und der im Haushaltsjahr erwarteten Zuwendungen ermittelt. Eine genaue Kalkulation der Ansätze ist daher schwierig. Die größte Abweichung findet sich bei den Produkten 11410, zentrales Gebäudemanagement (+118 T€) sowie 54110, Gemeindestraßen (+388 T€) und 55200, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen (+62 T€).

ER 03 Erträge der sozialen Sicherung

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	33.350	20.465	-12.885
Kostenerstattung Landkreis SGB XII	6.633	6.395	- 238
Sonstige Kostenerstattung von Landkreisen	1.956	1.346	- 610
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land	2.577	1.814	- 763
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land UMA	1.382	583	- 799
Erstattung Kreis Kosten Jugendamt	19.489	8.768	-10.721

Das Rechnungsergebnis 2019 liegt etwa 13 Mio. € niedriger als der Ansatz. Insbesondere bei der Erstattung des Kreises für die Kosten des Jugendamtes liegt das Ergebnis deutlich unter den Ansätzen (-12,7 Mio.€). Ein Betrag in Höhe von 7,45 Mio. € wurde aufgrund der statistischen Vorgaben bei ER 02 verbucht (siehe Erläuterung oben). Unter Berücksichtigung dieses Betrages ist das Ergebnis 2019 immer noch rund 5,5 Mio. € geringer als geplant.

Bei der sonstigen Kostenerstattung von Landkreisen handelt es sich um Zuweisungen des Landkreises Bad Kreuznach im Zusammenhang mit dem Produkt 31310, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da hier die Aufwendungen deutlich geringer als geplant sind, sind auch die Zuweisungen nicht in der geplanten Höhe angefallen.

Den größten Anteil an den Erträgen aus der sozialen Sicherung hat die Erstattung des Landkreises Bad Kreuznach an den Kosten des Jugendamtes (rund 43%). Insbesondere bei dem Produkt 36330, Hilfe zur Erziehung lag das Ergebnis mit rund 994 T€ deutlich unter dem Ansatz. Auch bei den Produkten 36520, Tageseinrichtungen für Kinder (-1 Mio. €) und 36550, Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (-474 T €), die auf ER 02 umgebucht wurden, sind die Erträge nicht in der geplanten Höhe angefallen.

ER 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	5.711	6.318	607
Verwaltungsgebühren	1.752	2.102	350
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen	355	465	110
Parkgebühren	420	454	34
Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.810	2.885	75

Die Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren sind hauptsächlich bei der Sicherheit und Ordnung, Produkt 12210 (+45 T€), dem Einwohnerwesen, Produkt 12233 (+67 T€), bei den Verkehrsangelegenheiten, Produkt 12300 (+ 133 T€) sowie bei der Bau- und Grundstücksordnung, Produkt 52100 (+85 T€), entstanden.

Bei den Entgelten für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen waren vor allem bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520, +105 T€) die Erträge höher als geplant.

Mit Wirkung zum 01.07.2015 wurde die Bewirtschaftung der Parkplätze von der Stadt Bad Kreuznach auf die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken Bad Kreuznach mbH übertragen. Für die Unterhaltung der Parkscheinautomaten auf diesen Parkplätzen ist an die BKG ein Betriebsführungsentgelt zu zahlen. Dem gegenüber stehen Erträge aus der vertraglich vereinbarten Pachtzahlung der BKG. Das Ergebnis liegt rund 34 T€ über dem Ansatz.

Zur Kalkulation der Ansätze für die die Auflösung der Sonderposten für Beiträge verweisen wir auf die unter ER 02 gemachten Ausführungen.

ER 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	2.889	2.715	- 174
Erträge aus Verkäufen von Vorräten	130	92	- 38
Mieten und Nebenkosten	379	401	22
Pachten	509	507	- 2
Erbbauzinsen	180	158	- 22
Beteiligung Essenskosten	881	766	- 115
Eintrittsgelder	151	113	- 38
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	488	499	11

Die Erträge aus Verkäufen und Vorräten sind vor allem beim Stadtforst (Produkt 55510) deutlich geringer als geplant ausgefallen (-40 T€). Auch bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten sind bei diesem Produkt geringere Erträge (-9 T€) zu verzeichnen.,

Die Erbbauzinsen sind bei dem Produkt 11420, allgemeine Grundstückswirtschaft, veranschlagt.

Die Erträge aus der Beteiligung an den Essenskosten liegen bei den Grundschulen (Produkt 21110) rund 12 T€ und bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520) rund 102 T€ unter dem Ansatz.

Bei der Volkshochschule (Produkt 27100) ergaben sich geringere Erträge bei den Eintrittsgeldern in Höhe von rund 48 T€ und bei den Erträgen aus privatrechtlichen Entgelten in Höhe von rund 6 T€.

Mehrerträge bei den Eintritten in Höhe von jeweils rund 5 T€ finden sich dagegen beim Museum für PuppentheaterKultur (PuK, Produkt 25212) und bei der Theaterförderung und sonstigen Kulturpflege (Produkt 28120).

Durch Mehrerträge in Höhe von rund 22 T€ bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110) konnten die geringeren Erträge beim Stadtforst (siehe oben) und andern Produkten ausgeglichen werden.

ER 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	1.277	1.543	266
Kostenerstattungen/-umlagen von Sondervermögen	672	710	38
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	339	193	- 146
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	20	358	338
Kostenerstattung von privaten Unternehmen	80	108	28
Kostenerstattungen von sonstigen (gewinnorientiert)	91	2	- 89
Kostenerstattungen von Sonstigen ohne Gewinnorientierung	37	139	102

Bei den Kostenerstattungen /-umlagen von Sondervermögen handelt es sich um Verwaltungskostenbeiträge von der Abwasserbeseitigungseinrichtung und dem Bauhof. Hier kam es beim Produkt 11200, Personal, zu Mehrerträgen in Höhe von rund 82 T€. Geringere Erträge sind bei dem Produkt 11610, Haushalts- und Finanzwesen, in Höhe von rund 39 T€ zu verzeichnen.

Die geringen Erträge bei den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände finden sich vor allem bei dem Produkt Personal (-192 T€). Hier sind die Erstattungen von Beihilfen und Versorgungsleistungen von Personal der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg, das nach der Auflösung der restlichen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg von der Stadt Bad Kreuznach übernommen wurde, durch die Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim veranschlagt.
Bei dem Produkt 11450, zentrale Dienste, sind Mehrerträge in Höhe von 18 T€ aus der Durchführung der Essensfahrten zwischen den städtischen Kindertagesstätten entstanden. Weitere Mehrerträge in Höhe von rund 13 T€ sind bei dem Produkt 23110, kommunales Studieninstitut, zu finden.

Bei den Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich finden sich insbesondere bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520) Mehrerträge in Höhe von rund 285 T€. Es handelt sich hier um Erstattungen von Krankenkassen wegen des Beschäftigungsverbotes von Mitarbeiterinnen.

Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen von privaten Unternehmen sind bei den Gemeindestraßen, Produkt 54110, höhere Erträge in Höhe von rund 42 T€ entstanden. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Erträge aus Sponsoringverträgen.

Bei den Kostenerstattungen von Sonstigen (gewinnorientiert) sind vor allem bei den Produkten Soziale Sonderleistungen (Produkt 35140, -76 T€) und Bau- und Grundstücksordnung (Produkt 52100, -15 T€) die veranschlagten Mittel nur in geringem Umfang kassenwirksam geworden.
Bei den Sozialen Sonderleistungen sind die Erstattungen aus der Unterbringung von obdachlosen bzw. von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen aufgrund von

Zuordnungsvorschriften bei den Kostenerstattungen von Sonstigen ohne Gewinnorientierung (+85 T€) verbucht worden.
Bei der Bau- und Grundstücksordnung waren hier Erträge aus der Erstattung von Ersatzvornahmen eingeplant. Da Ersatzvornahmen nicht in geplanten Umfang durchgeführt wurden, sind auch die Erträge entsprechend geringer ausgefallen.

Höhere Erträge bei den Kostenerstattungen von Sonstigen ohne Gewinnorientierung sind – wie in den Vorjahren auch - vor allem bei dem Produkt Gemeindestraßen (Produkt 54110, +39 T€) aus dem Ersatz von Schäden entstanden.

ER 07 Sonstige laufende Erträge

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	7.648	9.824	2.176
aktivierte Personalkosten	62	251	189
Erträge aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken	1	110	109
Erträge aus der Veräußerung von bebauten Grundstücken	1.200	0	-1.200
Bußgelder, Zwangsgelder	696	732	36
Säumniszuschläge, Mahn-/Beitreibungsgebühren Amt 21	245	240	- 5
Konzessionsabgaben	2.700	2.760	60
Versicherungserstattungen	2	70	68
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0	203	203
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	214	645	431
Erträge aus Zuschreibungen	2.306	4.498	2.192

Unter der Aktivierung eigener Personalkosten sind die Erträge für die Durchführung von investiven Baumaßnahmen durch eigenes Personal veranschlagt. Vor allem beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) wurden für Hochbaumaßnahmen mehr Ingenieurleistungen abgerechnet als geplant (+175 T). Aber auch bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110) liegt das Ergebnis rund 16 T€ über dem Ansatz.

Bei den Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken handelt sich um den Grundstückswert übersteigende Verkaufserlöse. Die Veranschlagung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen erfolgt normalerweise im investiven Bereich. Hier waren im Jahr 2019 die den Buchwert übersteigenden Erlöse aus dem Verkauf der Gebäude Eiermarkt 14 und Viktoriastraße 13 eingeplant, der jedoch nicht realisiert wurde.

Bei den Buß- und Zwangsgeldern handelt sich zum größten Teil um Bußgelder aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs (Produkt 12300, Verkehrsangelegenheiten, 682 T€). Hier lagen die Erträge rund 79 T€ über dem Ansatz. Auch bei der Bau- und Grundstücksordnung (Produkt 52100) sind aufgrund von Zwangsgeldern Mehrerträge in Höhe von rund 13 T€ entstanden. Bei dem Produkt 12210, Sicherheit und Ordnung, sind dagegen Mindererträge in Höhe von rund 53 T€ entstanden.

Die Konzessionsabgaben sind bei den Gemeindestraßen, Produkt 54110, veranschlagt.

Bei den Versicherungserstattungen kam es vor allem beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410, +19 T€) und bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520, +20 T€) zu Mehrerträgen.

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen können i.d.R. nicht geplant werden.

Bei den Erträgen aus Zuschreibungen handelt es sich um Kapitalerhöhungen, hauptsächlich bei der Abwasserbeseitigungseinrichtung (rund 1.684 T€), der GEWOBAU (rund 1.055 T€) und der BGK (rund 539 T€). Weiterhin erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von rund 582 T€ beim Stadtforst (Produkt 55510) aufgrund einer Bestandsveränderung des Holzbestandes im Wirtschaftswald.
Auch hier ist eine Planung schwierig, da erst nach der Feststellung der Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen feststeht, ob und ggf. in welcher Höhe eine Zuschreibung im städtischen Haushalt erfolgt.

ER 09 Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	39.727	46.035	6.308
Beamtenbezüge	3.982	3.905	- 77
Arbeitnehmer	22.591	24.679	2.088
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	2.900	2.776	- 124
Versorgungskasse Arbeitnehmer	1.903	1.885	- 18
Sozialversicherung Arbeitnehmer	4.982	5.015	33
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.263	2.446	1.183
Rückstellung für Altersteilzeit, Urlaub u.ä.	0	443	443
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	710	614	- 96
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beamte	76	1.571	1.495
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	0	1.124	1.124

Bei den Beamtenbezügen liegt das Ergebnis nur rund 77 T€ unter dem Ansatz. Während bei einigen Produkten geringere Aufwendungen entstanden sind, z.B. bei 11140, Gemeindeorgane (-80 T€), 11811, Rechnungsprüfung (-42 T€), 12300, Verkehrsangelegenheiten (-60 T€) und 52100, Bau- und Grundstücksordnung (-37 T€), sind bei anderen Produkten höhere Aufwendungen zu verzeichnen, z.B. bei 11410, zentrales Gebäudemanagement (+26 T€), 34100, Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG (+27 T€), 36330, Hilfe zur Erziehung (+33 T€) und 52120, Bauverwaltung (+35 T€).

Bei den Arbeitnehmern liegt das Ergebnis rund 2,1 Mio. € über dem Ansatz. Bei vielen Produkten wurden die Ansätze überschritten. Insbesondere bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520, +1,2 Mio. €), beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410,

+323 T€) und bei den Einrichtungen der Jugendarbeit (Produkt 36610, +103 T€) gibt es deutliche Mehraufwendungen. Nennenswerte Einsparungen sind nur bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Produkt 36100, -313 T€) zu finden.

Die Ansätze zu den Beiträgen für die Versorgungskassen werden aufgrund der für das Vorjahr festgesetzten Beträge kalkuliert. Die tatsächliche Festsetzung durch die Versorgungskasse erfolgt erst nach Ablauf des Haushaltsjahres Anfang des Folgejahres.

Die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden sowie die Zuführungen zu den Pensions-, Beihilfe- und Ehrensoldrückstellungen der Versorgungsempfänger können nicht geplant werden.

ER 10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	14.589	14.259	- 330
Aufwendungen für Strom	1.081	905	- 176
Aufwendungen für Gas	402	400	- 2
Aufwendungen für Abwasser	1.008	945	- 63
Unterhaltung der Gebäude	1.312	1.385	73
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.059	1.344	285
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u. sonstige Gegenstände	515	502	- 13
Essenskosten	779	725	- 54
Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe	4.517	5.122	605
sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	1.006	564	-442

Die Aufwendungen für Strom liegen insbesondere bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110) mit rund 212 T€ unter dem Ansatz. Hier macht sich die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, die seit einigen Jahren durchgeführt wird, bemerkbar.

Die Aufwendungen für Gas sind hauptsächlich beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) veranschlagt.

Bei den Aufwendungen für Abwasser sind die größten Einsparungen bei den Produkten 11410, zentrales Gebäudemanagement (-30 T€) und bei 11420, allgemeine Grundstückswirtschaft (-23 T€) zu finden.

Die Mehraufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude sind zum größten Teil bei dem zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410, +62 T€) entstanden.

Bei den Gemeindestraßen sind Mehraufwendungen bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (+285 T€) und den Kostenerstattungen für Eigenbetriebe (+590 T€) entstanden.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind bei den Wirtschaftswegen (Produkt 55590) höher wie geplant (+28 T€). Dafür sind bei den Parkeinrichtungen (Produkt 54610) keine Mittel kassenwirksam geworden (-20 T€).

Rund die Hälfte der geringeren Aufwendungen bei den Essenskosten ist bei den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520, -37 T€) entstanden.

Auch bei den sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen ist das Ergebnis niedriger als die Ansätze. Die größten Einsparungen ergaben sich bei den räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Produkt 51100, -271 T) und bei der Städtebauförderung (Produkt 51130, -97 T€).

ER 11 Abschreibungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	8.827	11.535	2.708
Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände	353	805	452
Afa auf bebaute Grundstücke	940	1.322	382
Afa auf das Infrastrukturvermögen	6.651	7.032	381
Afa auf Fahrzeuge, Maschinen und BGA	841	1.035	194
Abschreibungen auf Finanzanlagen	12	1.302	1.290

Auch die Abschreibungen wurden für den Haushalt 2019 mit Hilfe der im Finanzverfahren erfassten Anlagegüter ermittelt. Außerdem wurden die Abschreibungen für die im Haushaltsjahr 2019 geplanten Investitionsmaßnahmen bei der Planung berücksichtigt.

Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind vor allem bei der Informationstechnik (Produkt 11440, +31 T€), den städtischen Kindergärten (Produkt 36520, +46 T€), bei der Städtebauförderung (Produkt 51130, +318 T€) und den Gemeindestraßen (Produkt 54110, +19 T€) höhere Aufwendungen entstanden.

Bei dem Produkt Gemeindestraßen finden sich auch höhere Aufwendungen bei den Abschreibungen auf bebaute Grundstücke (+202 T€) sowie auf das Infrastrukturvermögen (+394 T€).

Bei den Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt das Ergebnis vor allem beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410, +15 T€), dem Brandschutz (Produkt 12600, +18 T€), den Grundschulen (Produkt 21110, +50 T€), den eigenen Sportstätten (Produkt 42411, +11 T€) und den öffentlichen Gewässern und wasserbaulichen Anlagen (Produkt 55200, +71 T€) deutlich über den Ansätzen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen sind Ausfluss aus Eigenkapitalveränderungen hauptsächlich des Bauhofes (rd. 1,1 Mio. €). Diese Abschreibungen können nur schwer geschätzt werden.

ER 12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	40.588	41.319	731
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sonstige	661	637	- 24
Kommunalzuschuss Kindertagesstätten	6.535	7.058	523
Gewerbesteuerumlage	4.425	4.556	131
Kreisumlage	28.936	29.032	96

Bei dem Produkt 36310, Schul- und Jugendsozialarbeit, liegt das Ergebnis bei den laufenden Zuschüssen an Sonstige rund 77 T€ unter dem Ansatz. Mehraufwendungen sind dagegen bei den Produkten 33110, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+21 T€) und 36610, Einrichtungen der Jugendarbeit (+28 T€) entstanden.

Bei den Aufwendungen für den Zuschuss an die Kindertagesstätten der freien Träger handelt es sich zum größten Teil um Personalkostenzuschüsse.

Die Berechnung der Gewerbesteuerumlage richtet sich nach den tatsächlichen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer. Während die Erträge mit rund 27,8 Mio.€ knapp unter dem Ansatz in Höhe von 28 Mio. € lag, sind im Finanzhaushalt rund 838 T€ an Mehreinzahlungen zu verzeichnen. Daher ist auch die Gewerbesteuerumlage höher als geplant.

ER 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	25.951	22.311	-3.640
Kostenbeteiligung nach SGB II an Landkreis	2.090	1.639	- 451
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6.239	6.183	- 56
Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	4.883	4.235	- 648
Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	6.418	5.062	-1.356
Kostenerstattungen an Landkreise / kreisfreie Städte	840	929	89
Geldleistungen Lebensunterhalt § 3 AsylblG	1.100	839	- 261
Unterhaltsleistungen (brutto)	2.017	2.002	- 15

Die Aufwendungen sind größtenteils von der Stadt nicht beeinflussbar. Das Ergebnis aller Aufwendungen der sozialen Sicherung im Jahr 2019 liegt rund 3.640 T€ unter den Ansätzen

Die Kostenbeteiligung nach SGB II (Produkt 31200, Grundsicherung für Arbeitssuchende) liegt rund 451 T€ unter dem Ansatz. Hier hat sich die Stadt an den Kosten des Landkreises Bad Kreuznach zu beteiligen.

Bei den Leistungen außerhalb von Einrichtungen liegt das Ergebnis vor allem bei den Produkten 36330, Hilfe zur Erziehung, (-416 T€) und 36340, Hilfen für junge Volljährige, (-168 T€), deutlich unter den Ansätzen. Bei den Leistungen innerhalb von Einrichtungen sind

bei diesem Produkt die größten Einsparungen zu finden (-874 T€). Bei der Hilfe zu Erziehung sind hier geringe Aufwendungen in Höhe von rund 321 T€ entstanden.

ER 14 Sonstige laufende Aufwendungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	6.421	8.578	2.157
Aus- und Fortbildungskosten	373	320	- 53
Mieten	2.011	1.798	- 213
Honorarleistungen	308	314	6
Sächliche Ausgaben TUIV	906	845	- 61
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	310	131	- 179
sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	387	457	70
Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften	239	202	- 37
Post- und Fernmeldegebühren	276	278	2
sonstige Geschäftsaufwendungen	247	303	56
Versicherungsbeiträge	385	414	29
Verluste aus dem Abgang von Infrastrukturvermögen	0	242	242
Wertberichtigungen zu Forderungen	0	391	391
Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten	0	1.453	1.453
Aufwendungen für Schadensfälle	3	205	202

Die geringeren Aufwendungen bei den Aus- und Fortbildungskosten sind hauptsächlich bei dem Personalrat (Produkt 11170, -11 T€), Personal (Produkt 11200, -21 T€), dem Brandschutz (Produkt 12600, -8 T€) und bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520, -9 T€) entstanden.

Die Mieten sind überwiegend bei dem Produkt 11410, zentrales Gebäudemanagement, veranschlagt. Hier gibt es auch die größten Einsparungen mit rund 207 T€.

Die Aufwendungen für die technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV) werden zum größten Teil zentral bei dem Produkt Informationstechnik (Produkt 114400) veranschlagt, insbesondere auch das Verbrauchsmaterial für die Drucker. Im Jahr 2019 wurden rund 68 T€ weniger als geplant verausgabt.

Bei den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Aufwendungen sind die größten Einsparungen bei den Produkten 11200, Personal (-45 T€), 11610, Haushalts- und Finanzwesen (-48 T€) und 11900, Rechtsangelegenheiten (-88 T€) entstanden.

Die Ergebnisse bei den sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten liegen hauptsächlich bei den Produkten 11140, Gemeindeorgane (+10 T€), 11410, zentrales Gebäudemanagement (+26 T€), 36390, sonstige Maßnahmen (+13 T€), 36520, städtische Kindergärten (+14 T€), 54610, Parkeinrichtungen (+21 T€) und 57311, Messen, Märkte, Ausstellungen (+13 T€) über den Ansätzen. Größere Einsparungen gab es dagegen bei den

Produkten 11420, Grundstückswirtschaft (-13 T€), 12210, Sicherheit und Ordnung (-10 T€) und 25220, städtisches Archiv (-7 T€).

Bei dem Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften sind Einsparungen vor allem bei den Produkten 11440 (Informationstechnik; -18 T€) und 36520 (städtische Kindergärten; -6 T€) zu finden.

Die Mehraufwendungen bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen ist hauptsächlich bei dem Produkt 12233, Einwohnerwesen (+40 T€) für den Druck der Personalausweise und Reisepässe entstanden. Im Gegenzug gibt es hier auch höhere Erträge aus Verwaltungsgebühren (vgl. auch Erläuterungen zu ER 04).

In erster Linie bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520, +37 T€) sind die Mehraufwendungen für Versicherungsbeiträge zu finden. Die größten Einsparungen gab es bei der zentralen Gebäudewirtschaft (Produkt 11410, -7T€).

Für die Wertberichtigungen für Forderungen sowie für die Einstellungen in die Sonderposten werden keine Ansätze gebildet, da die Aufwendungen hierfür nicht kalkuliert werden können. Bei dem Sonderposten handelt es sich um den Sonderposten für Belastungen aus dem Finanzausgleich gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO. Der Sonderposten wird im Haushaltsjahr 2020 wieder entnommen.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Schadensfälle sind überwiegend bei den Produkt 11420, allgemeine Grundstückswirtschaft (+200 T€) entstanden. Es handelt sich hier um eine Ausgleichszahlung aus einem Grundstückstausch.

ER 17 Zinserträge und sonstige Erträge

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	760	544	- 216
Zinserträge für Kredite von verbundenen Unternehmen	123	123	0
Erträge aus Beteiligungen	120	120	0
Erträge aus Sparkassen	150	0	- 150
Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	300	167	- 133
Sonstige Erträge	4	31	27

Zinserträge und sonstige Erträge können nur schwer geschätzt werden.
Bei der Sparkasse erfolgte im Jahr 2019 keine Gewinnausschüttung.
Die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer (sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Produkt 61200) liegen deutlich unter dem Ansatz. Die Festsetzung erfolgt nach Veranlagung der Gewerbesteuer durch das Finanzamt und kann von der Stadt nicht beeinflusst werden.

Bei den Produkten 11620, Zahlungsverkehr und –vollstreckung (+11 T€), und 28110, Heimat- und Brauchtumsfeste (+10 T€) liegt bei den sonstigen Erträgen das Rechnungsergebnis deutlich über den Ansätzen.

ER 18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	4.027	3.640	- 387
Verlustübernahme GuT	2.150	1.860	- 290
Zinsaufwendungen an rechtsfähige Stiftungen	0	8	8
Zinsen für Investitionskredite (inländischer Kreditmarkt)	1.170	968	- 202
Zinsen für Liquiditätskredite (inländischer Kreditmarkt)	15	2	- 13
Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	100	232	132
Aufwendungen aus Swap-Verträgen	585	565	- 20

Bei den Beteiligungen (Produkt 62600) ist das Ergebnis der Verlustübernahme GuT um rund 290 T€ geringer als veranschlagt. Hier hat die Stadt keinen Einfluss auf die Höhe. Nur die maximale Höhe der Verlustübernahme ist auf 1,9 Mio.€ gedeckelt. Im Jahr 2019 waren zusätzlich 250 T€ als Zuschuss für den Austausch der Bedornung bei den Gradierwerken veranschlagt.

Bei der Kalkulation der Zinsen für Investitionskredite werden neben den bestehenden Verpflichtungen auch die geplanten Investitionskredite des Vorjahres sowie des Haushaltsjahres berücksichtigt. Da im Jahr 2018 keine und im Jahr 2019 erst Ende des Jahres Investitionskredite aufgenommen wurden, sind entsprechend geringere Zinsaufwendungen entstanden.

Nur bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer liegt das Ergebnis deutlich über dem Ansatz. Wie auch die Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (siehe ER 21) können die Aufwendungen nicht geschätzt werden, da diese von den Feststellungen des Finanzamtes abhängig sind.

ER 21 Außerordentliches Ergebnis

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Außerordentliches Ergebnis	0	-6	- 6

Bei dem außerordentlichen Ergebnis handelt es sich um den Abgang von verschiedenen Grundstücken.

ER 22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	0	4

Im Jahr 2019 waren 6.525.290 € an internen Leistungsverrechnungen eingeplant, die auch in vollem Umfang kassenwirksam wurden.

Die interne Leistungsverrechnung dient grundsätzlich dazu, interne Leistungen, die zwischen eigenen Organisationseinheiten erbracht werden, miteinander zu verrechnen. In der Kameralistik war im Rahmen des „Neuen Steuerungsmodells“ eine umfangreiche Verrechnung der internen Leistungen auf dezentraler Ebene eingeführt worden. Mit dem Umstieg auf die Doppik wurde die interne Leistungsverrechnung wieder zentralisiert und auf folgende Bereiche beschränkt:

AMT20	Umlage Kämmereiamt
FA60	Umlage Personalkosten FA 60
FA65	Umlage Personalkosten FA 65
FA66	Umlage Personalkosten FA 66
IT	Umlage IT
MIETE	Umlage interne Miete
PORTO	Umlage Telefon und Porto
RPA	Umlage Rechnungsprüfungsamt

2. Angaben zu erheblichen Abweichungen bei den Teilergebnisrechnungen

Teilergebnishaushalt 1

Das Rechnungsergebnis bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen liegt rund 10,4 Mio. € über dem Ansatz, während bei den Erträgen aus der sozialen Sicherung dagegen rund 12,1 Mio. € geringer als geplant ist. Dies ist hauptsächlich darauf zurück zu führen, dass die Zuweisung des Landkreises Bad Kreuznach für die eigenen Kindergärten (Produkt 36520) aufgrund statistischer Vorgaben bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen zu buchen ist und nicht – wie veranschlagt – bei den Erträgen der sozialen Sicherung. Wir verweisen hierzu auch auf die Erläuterung zu ER 01.

Die Mehrerträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von rd. 279 T€ gehen vor allem auf höhere Erträge aus Verwaltungsgebühren bei der Bau- und Grundstücksordnung (Produkt 52100, +84 T€), aus Entgelten für die Benutzung von Einrichtungen bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520, +102 T€), Mehrerträgen bei den Parkgebühren (Produkt 54610, +34 T€) sowie bei den Sonderposten für Beiträge bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110, +66 T€) zurück.

Die geringeren Erträge bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehen vor allem auf geringere Erträge in Höhe von rund 102 T€ aus der Beteiligung an Essenskosten bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520) zurück.

Bei den Kostenerstattungen und Umlagen liegt das Ergebnis rund 279 T€ über den Ansätzen. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich höhere Erstattungen von Krankenkassen wegen des Beschäftigungsverbotes von Mitarbeiterinnen bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520, +285 T€). Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen zu ER 06.

Bei den sonstigen laufenden Erträgen liegt das Ergebnis rd. 1.101 T€ über dem Ansatz.

Rund 175 T€ davon gehen auf Mehrerträge aus der Aktivierung eigener Personalkosten beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) zurück. Weiterhin wurden bei dem Produkt 11200, Personal, Zuschreibungen in Höhe von rund 239 T€ verbucht.
Rund 608 T€ Mehrerträge sind aus der Auflösung von Rückstellungen entstanden, davon rund 200 T€ bei den Gemeindeorganen (Produkt 11140) und rund 220 T€ bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110).

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen liegt das Rechnungsergebnis rund 5 Mio.€ über dem Ansatz.
Bei den Arbeitnehmern sind bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520) Mehraufwendungen von rund 1,2 Mio. € entstanden. Weiterhin sind bei dem Produkt 11200, Personal, Mehraufwendungen bei den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte in Höhe von rund 1,5 Mio. € und bei den Zuführungen für Beihilferückstellen in Höhe von rund 1,1 Mio. € entstanden.

Das Ergebnis bei den Abschreibungen ist rund 1,3 Mio. € höher als geplant. Insbesondere bei der Städtebauförderung (Produkt 51130, +318 T€) und bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110, +619 T€) sind die tatsächlichen Aufwendungen deutlich höher als die Ansätze. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen zu ER 11.

Die höheren Aufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferleistungen sind hauptsächlich auf höhere Aufwendungen für den Kommunalzuschuss zu den Kindertagesstätten der freien Träger (Produkt 36550, +523 T€) zurück zu führen.

Bei den Aufwendungen zur sozialen Sicherung ergaben sich die größten Einsparungen bei den Produkten 36330, Hilfe zu Erziehung (-818 T€) und 36340, Hilfen für junge Volljährige (-1.041 T€), sind geringere Aufwendungen entstanden (vgl. auch Erläuterungen zu ER 13).

Die höheren Zins- und sonstigen Finanzerträge sind bei dem Produkt 51100, räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (+2 T€), aufgrund von Säumniszuschlägen entstanden.
Höhere Zins- und sonstige Finanzaufwendungen finden sich bei den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520, +4 T€).

Teilergebnishaushalt 2

Bei den Kostenerstattungen und Umlagen kam es bei dem Produkt 11610, Haushalts- und Finanzwesen, zu geringeren Erträgen (-39 T€) aus der Abrechnung der Verwaltungskostenbeiträge mit der Abwasserbeseitigungseinrichtung, dem Bauhof sowie der Hans- und Harry-Staab-Stiftung.

Bei dem Produkt 11610 sind auch höhere Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen entstanden. Insbesondere bei den Zuführungen für Pensionsrückstellungen sind hier Mehraufwendungen in Höhe von rund 94 T€ entstanden. Auch bei dem Produkt 11620, Zahlungsverkehr und -vollstreckung, sind hier Mehraufwendungen in Höhe von rund 30 T€ entstanden.

Bei dem Produkt 11610 wurden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen rund 8 T€ - insbesondere für Büromöbel - verausgabt, die nicht eingeplant waren. Beim Produkt 11620 finden sich dagegen Einsparungen in Höhe von rund 6 T€.

Bei dem Produkt 11610 wurden veranschlagte Mittel in Höhe von rund 48 T€ für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen nicht kassenwirksam, so dass bei den sonstigen laufenden Aufwendungen entsprechende Einsparungen zu verzeichnen sind. Bei dem Produkt 11620 sind durch Einzelwertberichtigungen Mehraufwendungen in Höhe von rund 48 T€ entstanden. Durch geringere Aufwendungen für Bankgebühren in Höhe von rund 12 T€ konnte ein Teil der Mehraufwendungen ausgeglichen werden.

Aufgrund von Säumniszuschlägen kam es bei dem Zahlungsverkehr und –vollstreckung (Produkt 11620) zu Mehrerträgen in Höhe von rund 10 T€.

Aufgrund der niedrigen Zinsen sind bei den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen bei dem Produkt Zahlungsverkehr und -vollstreckung keine Zinsen kassenwirksam geworden.

Teilergebnishaushalt 3

Die geringeren Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und Transfererträgen sind hauptsächlich bei dem Produkt 42411, eigene Sportstätten, aufgrund von geringeren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (-60 T€) entstanden. Mehrerträge sind dagegen bei den Produkten 11420, allgemeine Grundstückswirtschaft (+7 T€) und 21110, Grundschulen (+9 T€), zu finden.

Bei dem Produkt 31310, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz liegt das Ergebnis bei den Erträgen aus der sozialen Sicherung rund 591 T€ unter dem Ansatz, da auch die Aufwendungen entsprechend geringer sind. Auch beim Produkt 31120, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, liegen die Erträge rund 193 T€ unter den Ansätzen.

Wie oben unter ER 04 bereits dargelegt sind durch Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren bei Sicherheit und Ordnung, Produkt 12210, Einwohnerwesen, Produkt 12233 sowie bei den Verkehrsangelegenheiten, Produkt 12300, Mehrträge in Höhe von zusammen rund 245 T€ entstanden. Weitere Mehrerträge sind bei den Produkten

12210, Sicherheit und Ordnung, bei den Sondernutzungsgebühren (+23 T€) und 21110, Grundschulen, bei der Beteiligung an den Essenskosten (+35 T€) zu finden.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen rund 65 T€ unter den Ansätzen. Davon sind rund 49 T€ beim Stadtforst (Produkt 55510) insbesondere durch geringere Erträge bei den Verkäufen entstanden. Weitere 12 T€ Mindererträge finden sich bei den Grundschulen bei der Beteiligung der Eltern an den Essenskosten.

Die höheren Erträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind hauptsächlich bei den Produkten 33110, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+20 T€) und 35140, soziale Sonderleistungen (+9 T€) entstanden.

Bei den sonstigen laufenden Erträgen ist das Ergebnis rund 411 T€ niedriger als der Ansatz. Hier waren bei dem Produkt 11420, Grundstückswirtschaft, 1,2 Mio. € aus Grundstückserlösen veranschlagt, die jedoch nur zu einem kleinen Teil (rd. 110 T€) kassenwirksam wurden. Mehrerträge in Höhe rund 582 T€ gab es dagegen beim Produkt 55510, Stadtforst, durch eine Zuschreibung. Wir verweisen insoweit auf die Erläuterungen zu ER 07.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind Mehraufwendungen in Höhe von rund 805 T€ entstanden. Insbesondere bei den Produkten 12210, Sicherheit und Ordnung (+134 T€), 12231, Personenstandswesen (+71 T€), 12300, Verkehrsangelegenheiten (+113 T€), 21110, Grundschulen (78 T€) sowie 31120, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (+94 T€) sind höhere Personalaufwendungen entstanden.

Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen finden sich vor allem bei der Grundstückwirtschaft (Produkt 11420, -52 T€), €), Grundschulen (Produkt 21110, -38 T€), den sonstigen Erholungseinrichtungen (Produkt 55120, -47 T€) und dem Stadtforst (Produkt 55510, -32 T€). Höhere Aufwendungen sind dagegen beim Produkt 12210, öffentliche Sicherheit und Ordnung (+11 T€), bei den Messen, Märkte, Ausstellungen (Produkt 57311, +17 T€) und dem Wochenmarkt (Produkt 57315, +8 T€) entstanden.

Höhere Abschreibungen haben sich hauptsächlich bei den Produkten 21110, Grundschulen (+52 T€) und 42411, eigene Sportstätten (+12 T€) und 57311, Messen, Märkte, Ausstellungen (+4 T€) ergeben.

Die Mehraufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen in Höhe von rund 32 T€ sind hauptsächlich bei dem Produkt 33110, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+21 T€) sowie bei dem Produkt 35140, Soziale Sonderleistungen (+9 T€) entstanden. Die Aufwendungen bei dem Produkt 35140 waren unter der Position ER 13, Aufwendungen der sozialen Sicherung veranschlagt, sind aber aufgrund der Zuordnungsvorschriften bei den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen zu verbuchen.

Die Aufwendungen der sozialen Sicherung liegen rund 1,5 Mio.€ unter den Ansätzen. Insbesondere bei den Produkten 31110, Hilfen zum Lebensunterhalt (-126 T€), 31120, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapital SGB XII; -194 T€), 31200,

Grundsicherung für Arbeitssuchende (-461 T€) und 31310, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (-678 T€) sind die geringeren Aufwendungen zu finden.

Die höheren Aufwendungen bei den sonstigen laufenden Aufwendungen gehen hauptsächlich auf Mehraufwendungen in Höhe von rund 156 T€ bei der allgemeinen Grundstückswirtschaft, Produkt 11420 zurück. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterung zu ER 16. Auch bei dem Einwohnerwesen (Produkt 12233) sind Mehraufwendungen in Höhe von rund 38 T€ entstanden.
Geringere Aufwendungen sind bei der Sicherheit und Ordnung (Produkt 12210, -8T€), bei dem Personenstandswesen (Produkt 12231, -9 T€) und bei der kommunalen Wirtschaftsförderung (Produkt 57110, -12 T€) entstanden.

Die Mehrerträge bei den Zinserträgen sind bei dem Produkt 28110, Heimat- und Brauchtumsfeste entstanden.
Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen finden sich bei der allgemeinen Grundstückswirtschaft (Produkt 11420).

Teilergebnishaushalt 4

Zu den Mehrerträgen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben verweisen wir auf Ausführungen zu ER 01.

Bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen sind die Mehrerträge hauptsächlich bei der Schlüsselzuweisung B2 (+205 T€, Produkt 61100, Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen) entstanden.

Bei den sonstigen laufenden Erträgen sind aufgrund der Zuschreibungen bei den Produkten 62300, Sondervermögen Mehrerträge in Höhe von rund 469 T€ und 62600, Beteiligungen, in Höhe von rund 890 T€ entstanden.

Die Abschreibungen auf die Eigenkapitalveränderungen der Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis können nur schwer geschätzt werden. Daher liegen die Abschreibungen bei dem Produkt 62600, Beteiligungen, rund 152 T€ über dem Ansatz.

Die höheren Aufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen sind hauptsächlich Ausfluss aus der höheren Gewerbesteuerumlage (+131 T€), die von dem Aufkommen der Gewerbesteuer abhängig ist und einer höheren Kreisumlage (+96 T€).

Die höheren Aufwendungen bei den sonstigen laufenden Aufwendungen sind hauptsächlich bei den Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen (Produkt 61100) aufgrund von Wertberichtigungen (+282 T€) sowie der Einstellung eines Sonderpostens für Belastungen aus dem Finanzausgleich gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO in Höhe von 1.453 T€ entstanden.

Zu den Abweichungen bei den Zins- und sonstigen Finanzerträgen sowie den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen verweisen wir auf die Ausführungen zu ER 17 und ER 18.

3 Angaben zu Posten der Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt gibt einen Überblick über die aktuelle Finanzlage der Verwaltung, indem die Ein- und Auszahlungen gegenübergestellt werden. Die Finanzrechnung 2019 schließt mit einem **Finanzmittelfehlbetrag** in Höhe von **8.737.046,37 €** ab. Im Haushaltsplan 2019 war ein Finanzfehlbedarf in Höhe von 2.928.115,00 € eingeplant. Es ergab sich eine Verschlechterung von rund 5,8 Mio. €.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit liegt bei -9.709.117,98 € und ist somit rund 6,8 Mio. € höher, als das geplante Saldo.
Dem Finanzhaushalt und der Finanzrechnung liegt das Kassenwirksamkeitsprinzip zugrunde, während im Ergebnishaushalt der Ressourcenverbrauch einer Periode abgebildet wird. In der Planung wurden für den Ergebnis- und Finanzhaushalt grundsätzlich die gleichen Werte veranschlagt.
Die Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung sind dem Kassenwirksamkeitsprinzip der Finanzrechnung geschuldet. Erträge und Forderungen, die zwar sachlich dem Jahr 2019 zuzuordnen sind, aber erst in den Folgejahren gezahlt werden, betreffen nicht mehr die Finanzrechnung 2019, sondern die des jeweiligen Folgejahres. Diese sind dann als Forderung bzw. Verbindlichkeit in der Schlussbilanz ausgewiesen. Dafür fließen in die Finanzrechnung 2019 auch Ein- und Auszahlungen ein, die sachlich noch den Vorjahren zuzuordnen sind, aber erst im laufenden Haushaltsjahr kassenwirksam werden.

FR 01 Steuern und ähnliche Abgaben

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	67.657	69.702	2.045
Grundsteuer B	9.100	9.377	277
Gewerbesteuer	28.000	28.838	838
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.720	20.043	323
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	5.951	6.783	832
Vergnügungssteuer	2.500	2.324	- 176
Familienleistungsausgleich	1.923	1.858	- 65

Der Unterschied zwischen der Ergebnis- und der Finanzrechnung ist auf das Kassenwirksamkeitsprinzip der Finanzrechnung zurück zu führen.

FR 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	20.639	26.621	5.982
Schlüsselzuweisung B1	2.069	2.069	0
Schlüsselzuweisung B2	6.384	6.589	205
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	1.883	2.219	336
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	9.270	9.251	19
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	87	5.795	5.708

Hier ist zu beachten, dass die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht zahlungswirksam werden und daher in der Finanzrechnung nicht ausgewiesen werden.

Während im Ergebnishaushalt bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land Mehrerträge in Höhe von rund 2,2 Mio. € entstanden sind, liegt das Ergebnis im Finanzhaushalt nur knapp über dem Ansatz (+20 T€). Mithin ist das Finanzergebnis rund 2,2 Mio.€ geringer als das des Ergebnishaushaltes. Ist im Ergebnishaushalt bei den Zuweisungen für die Kindergärten (Produkt 36520) noch ein Plus in Höhe von rund 2,3 Mio.€ zu verzeichnen, so liegt im Finanzhaushalt das Ergebnis nur um rund 193 T€ höher als der Ansatz. Auch bei den Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind die tatsächlichen Zahlungen rund 1,4 Mio. € niedriger als das Ergebnis unter ER 02.

Die Abweichungen im Vergleich zum Ergebnishaushalt sind Ausfluss des Kassenwirksamkeitsprinzips.

FR 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	33.350	20.792	-12.558
Kostenerstattung Landkreis SGB XII	6.633	7.901	1.268
Sonstige Kostenerstattung von Landkreisen	1.956	1.738	- 218
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land	2.577	2.243	- 334
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land UMA	1.382	981	- 401
Erstattung Kreis Kosten Jugendamt	19.489	6.266	-13.223

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes liegt rund 326 T€ über dem des Ergebnishaushaltes. Bei der Kostenerstattung des Landkreises nach SGB XII ist das Ergebnis des Finanzhaushaltes rund 1,5 Mio. € höher als das des Ergebnishaushaltes. Höhere Einzahlungen finden sich insbesondere auch bei der Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land in Höhe von insgesamt rund 735 T€. Bei der Erstattung des Kreises für die Kosten des Jugendamtes ist das Finanzergebnis dagegen rund 2,5 Mio. € geringer.

FR 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	2.901	3.539	638
Verwaltungsgebühren	1.752	2.193	441
wiederkehrende Beiträge	355	457	102
Parkgebühren	420	450	30

Die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge sind nicht kassenwirksam und werden daher in der Finanzrechnung nicht ausgewiesen.

FR 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	2.889	2.809	- 80
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	130	90	-40
Mieten und Nebenkosten	379	425	46
Pachten	509	513	4
Erbbauzinsen	180	213	33
Beteiligung Essenskosten	881	762	- 119
Eintrittsgelder	151	125	- 26
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	488	506	18

Die Abweichungen im Vergleich zum Ergebnishaushalt sind Ausfluss des Kassenwirksamkeitsprinzips.

FR 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	1.277	1.781	504
Kostenerstattungen/-umlagen von Sondervermögen	672	672	0
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	339	406	67
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	20	377	357
Kostenerstattung von privaten Unternehmen	80	105	25
Kostenerstattungen von sonstigen (gewinnorientiert	91	7	- 84
Kostenerstattungen von Sonstigen (ohne Gewinnorientierung)	37	149	112

Im Vergleich mit dem Ergebnishaushalt ist das Finanzergebnis aufgrund des Kassenwirksamkeitsprinzips rund 238 T€ höher. Insbesondere bei den Erstattungen von Gemeinden- und Gemeindeverbände ist das Ergebnis im Finanzhaushalt rund 212 T€ als das im Ergebnishaushalt. Hier wurden beim Produkt 11200, Personal, Erstattungsbeträge

aus den Jahren 2017 und 2018 erst im Haushaltsjahr 2019 kassenwirksam, so dass hier das Finanzergebnis rund 210 T€ über dem des Ergebnishaushaltes liegt.

FR 07 Sonstige laufende Einzahlungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	5.127	4.221	- 906
aktivierte Personalkosten	62	251	189
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.202	125	-1.077
Bußgelder, Zwangsgelder	696	713	17
Säumniszuschläge, Mahn-/Beitreibungsgebühren	376	210	- 166
Konzessionsabgaben	2.700	2.692	- 8
Versicherungserstattungen	2	52	50

Aktivierte Eigenleistungen sind in der kommunalen Doppik auch als Einzahlung zu planen und zu buchen, obwohl diese nicht zahlungswirksam sind. Um aber neben dem Einsatz von fremden Personal auch den Einsatz von eigenem Personal bei Investitionsmaßnahmen mit Krediten finanzieren zu können (und so eine Gleichbehandlung zwischen Kommunen, die nur fremdes Personal einsetzen und Kommunen, die auch eigenes Personal einsetzen zu garantieren) sowie sicherzustellen, dass die Investitionsauszahlungen bei einer gleichzeitigen Ausweispflicht in der Ergebnisrechnung von den in der Finanz- und in der Anlagenbuchhaltung ausgewiesenen Investitionsaufwendungen auf Dauer übereinstimmen, ist eine Erfassung der aktivierten Eigenleistungen auch in Finanzrechnung geboten (vgl. Häufig gestellte Fragen zur kommunalen Doppik Nr.: 3.0.28).

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus Zuschreibungen sind nicht zahlungswirksam und werden in der Finanzrechnung daher nicht dargestellt.

FR 09 Personal- und Versorgungsauszahlungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	38.472	41.110	2.638
Beamtenbezüge	3.982	4.006	24
Arbeitnehmer	22.591	24.682	2.091
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	2.900	3.217	317
Versorgungskasse Arbeitnehmer	1.903	1.884	- 19
Sozialversicherung Arbeitnehmer	4.982	5.018	36
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	710	655	- 55

Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger sowie die Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub u.ä. sind nicht zahlungswirksam.

FR 10 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	14.589	14.382	- 207
Auszahlungen für Strom	1.081	912	- 169
Auszahlungen für Gas	402	325	- 77
Auszahlungen für Abwasser	1.008	986	- 22
Unterhaltung der Gebäude	1.312	1.381	69
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.059	1.354	295
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u. sonstige Gegenstände	515	494	-21
Essenskosten	779	713	- 66
Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe	4.517	5.261	744
sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	1.006	513	- 493

Im Wesentlichen korrespondiert diese Position mit der entsprechenden Position im Ergebnishaushalt.
Die Abrechnungen für Strom, Gas und Abwasser erfolgt regelmäßig erst am Beginn des Folgejahres. Die so entstandenen Aufwendungen werden zwar noch auf das entsprechende Haushaltsjahr gebucht, die entsprechenden Zahlungen erfolgen aber im Folgejahr. So kommt es zu den Unterschieden zwischen der Ergebnis- und der Finanzrechnung. Dies gilt ebenso für die Kostenerstattungen/ -umlagen an Eigenbetriebe.

FR 12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	40.588	42.031	1.443
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sonstige	661	587	- 74
Kommunalzuschuss Kindertagesstätten	6.535	7.356	821
Gewerbesteuerumlage	4.425	5.021	596
Kreisumlage	28.936	29.032	96

Die Abweichungen zu der entsprechenden Position im Ergebnishaushalt ergeben sich aufgrund der periodengerechten Zuordnung der Auszahlungen. Im Übrigen verweisen wir auf die oben gemachten Ausführungen zu ER 12.
Bei dem Kommunalzuschuss zu den Kindertagesstätten der freien Träger ist ein Betrag in Höhe von rund 392 T€ aus der Abrechnung für das Jahr 2018 erst im Haushaltsjahr 2019 kassenwirksam geworden.
Auch bei der Gewerbesteuerumlage wurde die Schlusszahlung für das Jahr 2018 in Höhe von rund 465 T€ erst 2019 kassenwirksam.

FR 13 Auszahlungen der sozialen Sicherung

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	25.951	22.217	-3.734
Kostenbeteiligung nach SGB II an Landkreis	2.090	1.663	- 427
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6.239	6.109	- 130
Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	4.883	4.162	- 721
Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	6.418	4.989	-1.429
Kostenerstattungen an Landkreise / kreisfreie Städte außerhalb von Einrichtungen	840	819	- 21
Geldleistungen Lebensunterhalt § 3 AsylbIG	1.100	833	- 267
Unterhaltsleistungen (brutto)	2.017	2.169	152

Aufgrund des Kassenwirksamkeitsprinzips fällt das Finanzergebnis um rund 94 T€ geringer aus als das entsprechende Ergebnis in der Ergebnisrechnung.

FR 14 Sonstige laufende Auszahlungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	6.421	6.259	- 162
Aus- und Fortbildungskosten	373	300	- 73
Mieten	2.011	1.960	- 51
Honorarleistungen	308	313	5
Sächliche Ausgaben TUIV	906	902	- 4
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	387	206	- 181
Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Diensten	387	446	59
Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	239	198	- 41
Post- und Fernmeldegebühren	276	275	- 1
sonstige Geschäftsauszahlungen	247	311	64
Versicherungsbeiträge	385	425	40

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes liegt rund 2,3 Mio. € unter dem des Ergebnishaushaltes. Die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Positionen aus den Abgängen, Wertberichtigungen etc. sind nicht zahlungswirksam und werden daher in der Finanzrechnung nicht berücksichtigt.

FR 17 Zinseinzahlungen und sonstige Einzahlungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	760	882	122
Zinseinzahlungen für Kredite von verbundenen Unternehmen	123	123	0
Einzahlungen aus Beteiligungen	120	120	0
Einzahlungen von Sparkassen	150	150	0
Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	300	353	53
Sonstige Einzahlungen	4	30	26

Die Unterschiede im Vergleich zur Ergebnisrechnung liegen im Kassenwirksamkeitsprinzip begründet. Die Einzahlungen von Sparkassen betreffen das Haushaltsjahr 2018.

FR 18 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	4.027	3.583	- 444
Sonstige Finanzauszahlungen an verbundene Unternehmen	2.151	1.705	- 446
Zinsauszahlungen an das Land	0	23	23
Zinsauszahlungen an rechtsfähige Stiftungen	0	29	29
Zinsen für Investitionskredite (inländischer Kreditmarkt)	1.170	986	- 184
Zinsen für Liquiditätskredite (inländischer Kreditmarkt)	15	4	- 11
Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	100	232	132
Auszahlungen aus Swap-Verträgen	585	598	13

Bei den sonstigen Finanzauszahlungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um die Verlustübernahme GuT.

FR 21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0
Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0

FR 24 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	6.964	2.762	-4.202
Investitionszuwendungen vom Bund	722	0	- 722
Investitionszuwendungen vom Land	5.757	494	-5.263
Investitionszuwendungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	200	10	- 190
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	0	777	777
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	1.283	1.283
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	0	129	129

Für Maßnahmen, die im Rechnungsjahr noch nicht fertig gestellt wurden, wurden die erhaltenen Zuwendungen auf die Sachkonten für die Anzahlungen für Investitionsmaßnahmen gebucht. Veranschlagt wurden die Zuwendungen bei den Sachkonten Investitionszuwendungen vom Land etc.
Das Ergebnis bei den Investitionszuwendungen vom Land liegt rund 3,9 Mio.€ unter dem Ansatz. Insbesondere bei dem Produkt 51130, Städtebauförderung, und hier bei der Maßnahme INV-51130-027, Schwimmbad Salinental, waren Einzahlungen aus Zuwendungen in Höhe von rund 3,4 Mio. € veranschlagt, die aber nicht im Jahr 2019 kassenwirksam wurden.

Die geringeren Einzahlungen bei Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind bei dem Produkt 21110, Grundschulen, entstanden. Hier sind die Zuwendungen der Kreisverwaltung Bad Kreuznach für die Grundschule Planig nicht in dem geplanten Umfang kassenwirksam geworden (-126 T€). Dafür wurden bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520) noch rund 55 T€ und beim Brandschutz (Produkt 12600) rund 10 T€ aus Kreiszuwendungen kassenwirksam.

FR 25 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	1.056	28	-1.028

Es handelt sich um Beiträge aus Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen (-997 T€) sowie um Beträge aus der Ablösung der Stellplatzpflicht (-31 T€).
Bei der Maßnahme INV-54110-100, Ausbau Bosenheimer Straße von der B428 bis Riegelgrube, waren 780 T€ Ausbaubeiträgen veranschlagt, die jedoch nicht kassenwirksam wurden.

FR 26 Sonstige Investitionseinzahlungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	1.079	749	- 330
Einzahlungen für unbebaute Grundstücke	800	6	- 794
Einzahlungen für bebaute Grundstücke	0	35	35
Einzahlungen aus der Veräußerung von BGA	0	134	134
Einzahlungen für Kapitalmarktpapiere		74	74
Einzahlungen aus Krediten an verbundene Unternehmen	251	251	0
Einzahlungen aus Krediten an Gemeinden und Gemeindeverbänden		120	120

Die veranschlagten Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind nur zu einem kleinen Teil kassenwirksam geworden.

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von BGA sind aus dem Verkauf von Einrichtungsgegenständen der Wasserversorgung, die mit der Fusion mit Bad Münster am Stein-Ebernburg übernommen wurden, entstanden.

Bei der Einzahlung aus Krediten an Gemeinden und Gemeindeverbände handelt es sich um die Anteile der Verbandsgemeinden Rüdesheim und Bad Kreuznach an der Tilgung von Darlehen, die von der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein – Ebernburg nach deren Auflösung übernommen wurden.

FR 28 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	6.072	1.256	-4.816
Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen	1.800	0	-1.800
Investitionszuwendungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	3.472	0	-3.472
Investitionszuwendungen an Gemeinden/-verbände	209	64	- 145
Investitionszuwendungen an private Unternehmen	116	0	- 116
Investitionszuwendungen an Sonstige	414	97	- 317
AZ für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	61	116	55
Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0	150	150
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	828	828

Bei den Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen war ein Investitionskostenzuschuss für die Gradierwerke an die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH in Höhe von 800 T€ veranschlagt. Die Auszahlung in Höhe von 741 T€ erfolgte jedoch bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände.

Für die Erhöhung des Eigenkapitals der BGK im Zusammenhang mit dem Neubau des Schwimmbads im Salinental war ein Ansatz in Höhe von 1 Mio. € veranschlagt, der jedoch bei FR 30 verausgabt wurde.

Die Weiterleitung der Zuwendung des Landes Rheinland-Pfalz inklusive des Eigenanteils der Stadt an die BAD war bei den Investitionszuwendungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis veranschlagt. Die Landeszuwendung wurde im Haushaltsjahr 2019 jedoch nicht kassenwirksam (vgl. auch Erläuterung zu FR 24).

Der Stadtanteil für den Glasfaserausbau ist bei den Investitionszuwendungen an Gemeinden bzw. Gemeindeverbände veranschlagt. Hier wurden von der Kreisverwaltung Bad Kreuznach im Jahr 2019 jedoch keine Zahlungen angefordert.

Für die Neubauten der Kindertagesstätten Jungstraße und Pappelweg war bei den Investitionszuwendungen an private Unternehmen die Weiterleitung der Landeszuweisung an die privaten Bauherren in Höhe von zusammen rd. 116 T€ veranschlagt. Kassenwirksam wurden rund 87 T€, die bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände verbucht wurden.

Die Zuwendungen für die Förderung zur Modernisierung im Rahmen der Städtebauförderung (200 T€) sind bei den Investitionszuwendungen an Sonstige veranschlagt. Die Verbuchung der Zahlungen (84 T€) erfolgte bei den Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter.
Weiterhin waren hier Zuwendungen für Investitionen von freien Trägern von Kindertageseinrichtungen in Höhe von rund 214 T€ veranschlagt. Kassenwirksam wurden im Jahr 2019 jedoch nur rund 97 T€.

Bei den Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und Schutzrechte handelt es sich um die Beschaffung von Software.

FR 29 Auszahlungen für Sachanlagen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	10.510	10.262	- 248
Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken	900	241	- 659
Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden	0	216	216
Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden (mit Infrastruktur)	25	152	127
Auszahlungen für sonstige Kunstgegenstände	8	67	59
Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	348	47	- 301
Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über 1.000,00 €	925	1.329	404
Auszahlungen für Anlagen im Bau	8.290	8.115	- 175

Die Auszahlungen dieser Position beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Aufgrund verzögerter Baufortschritte, der Verschiebung oder des Verzichts von Maßnahmen, wurden die veranschlagten Mittel zu 97,64% (Vorjahr 94,62%) in Anspruch genommen.

Die bei der Grundstückswirtschaft (Produkt 11420) veranschlagten Mittel für Grunderwerb in Höhe von 900 T€ werden generell bei den Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken veranschlagt. Abhängig davon welche Grundstücke erworben werden, wird die Auszahlungen dann auf den entsprechenden Sachkonten verbucht. Im Jahr 2019 wurden für den Grunderwerb bei der Maßnahme INV-11420-001 insgesamt rund 866 T€ verausgabt. Ein Betrag in Höhe von rund 467 T€ wurde bei FR 31 verbucht.

Bei den Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen wurde der Ansatz nur zu einem geringen Teil kassenwirksam. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle veranschlagten Haushaltsmittel für den Kauf von Feuerwehrfahrzeugen im Haushaltsjahr 2019 kassenwirksam wurden (-284 T€) und die Auszahlungen für die erfolgten Beschaffungen von Fahrzeugen (rd. 693 T€) bei den Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über 1.000 € verbucht wurden. Für die Ersatzbeschaffung des HLF 20 Löschbezirk Süd als Ersatz für das TLF16/25 (377 T€) wurden die benötigten Haushaltsmittel außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Bei den Anlagen im Bau kam es vor allem bei den folgenden Maßnahmen zu größeren Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis:

- INV-12600-021 Feuerwache Gustav-Pfarrius-Straße (-119 T€)
- INV-21110-007 Schulentwicklungsplan - Planungskosten (-200 T€)
- INV-21110-601 Ganztagsschule Grundschule Planig (-218 T€)
- INV-25220-002 Haus der Stadtgeschichte (+795 T€)
- INV-51130-900 Gradierwerk Ost - Stadtteil BME (+301 T€)
- INV-54110-024 Mobilitätsstation Bahnhof (-188 T€)
- INV-54110-062 Ausbau Kornmarkt (-175 T€)
- INV-54110-097 Innerstädtische Entlastungsstraße (Ost-West; -150 T€)
- INV-54110-100 Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube (+576 T€)
- INV-54110-199 Brückenerneuerung Löwensteg (-100 T€)
- INV-54110-203 Brückenschlag (+257 T€)
- INV-54110-244 Erschließungsstraße im B-Plan-Gebiet Bosenheimer Straße, B428, Riegelgrube (-155 T€)
- INV-54110-805 Radweg zwischen Bad Kreuznach und Gensingen -Stt. Ippesheim- (+126 T€)
- INV-55111-011 Masterplan Salinental (-139 T€)

FR 30 Auszahlungen für Finanzanlagen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	1.056	1.056

Hier wurde die Zuweisung an die BGK zur Erhöhung des Eigenkapitals im Rahmen des Neubaus des Schwimmbades im Salinental verausgabt (1 Mio. €, vgl. FR 28).
Bei den restlichen rund 56 T€ handelt es sich um die Wiederanlage von Mitteln aus Schenkungen etc. Die entsprechenden Einzahlungen sind unter FR 26 aufgeführt.

FR 31 Sonstige Investitionsauszahlungen

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	470	470
Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	0	3	3
Auszahlungen für den Erwerb von Waren	0	467	467

Bei den Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich handelt es sich um den Erwerb eines Geschäftsanteils an der Kommunalen Holzvermarktungsorganisation Hunsrück-Mittelrhein GmbH.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Waren betreffen Grunderwerb.

FR 35 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	7.882	5.503	-2.379

Im Jahr 2019 wurden neue Investitionskredite in Höhe von 5 Mio. € aufgenommen und es erfolgten Umschuldungen in Höhe von rd. 503 T€.

FR 36 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	4.001	4.630	629
Tilgung von Krediten für Investitionen von Stiftungen	0	256	256
Tilgung von Krediten für Investitionen vom inländischen Kreditmarkt	4.001	4.375	374

Im Jahr 2019 wurden zwei Darlehen an die Stiftung Rheingrafenstein zurückgezahlt, die im Rahmen der Fusion mit Bad Münster am Stein – Ebernburg auf die Stadt Bad Kreuznach übergegangen sind.

Da ein Betrag in Höhe von rd. 503 T€ umgeschuldet wurde, beträgt die ordentliche Tilgung der Kredite vom inländischen Kreditmarkt rd. 3.872 T€.

FR 37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	3.881	873	-3.008

Die Haushaltsplanung schloss mit dem Anstieg der Verschuldung aus Investitionskrediten in Höhe von rd. 3,9 Mio. € ab. Tatsächlich betrug der Anstieg im Rechnungsjahr nur rd. 873 T€.

FR 38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	1.836	1.836

Die Veränderung der liquiden Mittel wird nicht beplant. Im Jahr 2019 betragen die liquiden Mittel laut der Bilanz rund 1,7 Mio. €.

FR 39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zu Liquiditätssicherung

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	-953	7.000	7.953

Für das Jahr 2019 war bei den Krediten zur Liquiditätssicherung ein weiterer Schuldenabbau in Höhe von rund 953 T€ geplant. Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Stattdessen stieg die Summe der Liquiditätskredite auf nunmehr rund 30,7 Mio. €.

FR 40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt	2.928	9.709	6.781

Die Beträge sind Ausfluss der Positionen FR 37 bis F 39.

FR 41 Saldo der durchlaufenden Gelder

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	0	393	393
Einzahlungen durchlaufende Gelder	0	7.573	7.573
Einzahlungen Wohngeld	0	993	993
Einzahlungen treuhänderische Gelder	0	562	562
ungeklärte Zahlungseingänge	0	205	205
Auszahlungen durchlaufende Gelder	0	7.273	7.273
Auszahlungen Wohngeld	0	990	990
Auszahlungen treuhänderische Gelder	0	563	563
ungeklärte Zahlungsausgänge	0	113	113

Die Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern betreffen Mündelgelder, Beitreibung von Forderung für Dritte etc.
Bei den treuhänderischen Geldern werden Handvorschüsse, Wechselgelder etc. verbucht.

Ungeklärte Zahlungsein- und -ausgänge sind Ein- oder Auszahlungen, denen keine offenen Rechnungen entgegenstehen oder die keiner Rechnung zugeordnet werden konnten.

4. Angaben zu erheblichen Abweichungen bei den Teilfinanzrechnungen

Teilfinanzhaushalt 1

Bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen liegt das Ergebnis rund 4,2 Mio. € unter dem Ansatz. Insbesondere bei den Maßnahmen Dienstgebäude Brückes 1 (INV-11410-003, -339 T€), Haus der Stadtgeschichte (INV-25220-002, -233 T€) und Schwimmbad Salinental (INV-51130-027, -3.400 T€) wurden die Zuwendungen nicht wie geplant im Haushaltsjahr 2019 kassenwirksam.

Das Ergebnis der Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ist rund 1 Mio. € niedriger als der Ansatz.
Für das Jahr 2019 waren u.a. die Abrechnung der Maßnahmen Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube (INV-54110-100, 780 T€) und Erschließungsstraße im B-Plan-Gebiet Bosenheimer Straße, B428, Riegelgrube (INV-54110-244, 155 T€) geplant. Hier wurden jedoch keine Haushaltsmittel kassenwirksam.
Auch die Einzahlungen aus der Ablösung der Stellplatzpflicht nach § 47 Absatz 4 LBauO waren rund 31 T€ niedriger als der Ansatz.

Bei den sonstigen Investitionseinzahlungen sind Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 37 T€ entstanden, von denen rund 23 T€ aus dem Verkauf von ausgemusterten Feuerwehrfahrzeugen erzielt wurden. Weiterhin wurden hier rund 13 T€ aus abgelaufenen Finanzanlagen aus Schenkungen für Kindergärten, die wieder angelegt werden, vereinnahmt.

Bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände war die Weiterleitung der Landeszuweisung für das Schwimmbad Salinental zzgl. des städtischen Eigenanteils in Höhe von rd. 3,5 Mio. € veranschlagt. Die Mittel wurden jedoch nicht kassenwirksam.

Teilfinanzhaushalt 3

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen liegen rund 23 T€ unter dem Ansatz. Dies ist auf geringere Einzahlungen bei dem Umbau der Grundschule Planig zu einer Ganztagsschule (INV-21110-601) zurück zu führen.

Die geringeren Einzahlungen bei den sonstigen Investitionseinzahlungen sind bei dem allgemeinen Grunderwerb (INV-11420-001; -562 T€) entstanden, da die Grundstücksverkäufe im Haushaltsjahr 2019 nicht in der geplanten Höhe umgesetzt werden konnten. Außerdem wurde ein Teilbetrag in Höhe von 467 T€ bei den sonstigen Investitionsauszahlungen verbucht. Wir verweisen hierzu auch auf die Erläuterungen zu FR 26.

Bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände waren bei der Maßnahme INV-57110-003, Stadtanteil am Glasfaserausbau, Haushaltsmittel in Höhe von 209 T€ veranschlagt, die jedoch nicht kassenwirksam wurden (vgl. auch FR 28).

Das Ergebnis bei den Auszahlungen für Sachanlagen liegt rund 939 T€ unter den Ansätzen. Hauptsächlich bei dem allgemeinen Grunderwerb (INV-11420-001; -503 T€), bei dem Schulentwicklungsplan - Planungskosten (INV-21110-007; -200 T€) und bei der Grundschule Planig - Ganztagsschule – (INV-21110-601, -218 T€) sind geringere Auszahlungen entstanden.

Zu den Abweichungen bei den sonstigen Investitionsauszahlungen verweisen wir auf die Erläuterungen zu FR 31.

Teilfinanzhaushalt 4

Die Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 194 T€ bei den sonstigen Investitionseinzahlungen sind durch den Ablauf von Geldanlagen aus Stiftungen (74 T€) sowie durch den Ersatz von Tilgungsleistungen (120 T€) durch die Verbandsgemeinden Rüdesheim und Bad Kreuznach für Darlehen, die von der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein – Ebernburg nach deren Auflösung übernommen wurden, entstanden.

Bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände war ein Investitionskostenzuschuss für die Gradierwerke an die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH in Höhe von 800 T€ sowie 1 Mio. € für die Erhöhung des Eigenkapitals der BGK im Zusammenhang mit dem Neubau des Schwimmbads im Salinental veranschlagt.

Die GuT rief im Jahr 2019 Zahlungen in Höhe von 741 T€ ab. Die Zahlung zur Erhöhung des Eigenkapitals der BGK wurde bei den sonstigen Finanzauszahlungen verausgabt wurde. Die restlichen hier ausgezahlten Mittel betreffen die Wiederanlage von Mitteln aus Stiftungen und Schenkungen etc.

E. Weitere Angaben nach § 48 GemHVO

1. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

(§ 8 Abs. 2 Nr. 4 KomDoppikLG)

Es handelt sich um eine Rückstellung für eine Garage am Verwaltungsgebäude in der Viktoriastraße in Höhe von 160,00 €.

2. Vertragliche Einschränkungen zu den Grundstücken (§ 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO)

Die Stadt Bad Kreuznach hat folgende Erbbaurechtsverträge abgeschlossen:

Name	Grundstück
Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co KG	Photovoltaikanlagen
Betriebs GmbH für Schwimmbäder und Nebenbetrieb	Solezerstäuber
Exel, Beate	Forsthaus Spreitel
Sportgemeinde „Eintracht 02 e.V.“	Vereinsheim
Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH	Bleichstraße 1/3
Hung, Pham	Gaststätte
Jacob, Alexander	Imbiss, Bahnhof
Kirner Privatbrauerei Ph. & C. Andres GmbH	Gasthaus Krone
Kreuznacher Hockeyclub e.V.	Haus des Sports
Kurmittel-Produktions-GmbH & Co. Bad Kreuznach (jetzt GuT GmbH)	Kneipp Gesundheitsanlage
Kurmittel-Produktions-GmbH & Co. Bad Kreuznach (jetzt GuT GmbH)	Gradierwerk
Landkreis Bad Kreuznach	Kompostwerk
Pro Kapital Germany GmbH	Parkhotel Kurhaus
Renn- und Reitverein Bad Kreuznach e.V.	Reithalle
Rumpf, Hans	Flusswasserpumpstation Karlshalle
Willy Schmiedekamp, Manfred Riedle GbR	Hotel Engel
Sparkasse Rhein-Nahe	Pavillion am Bahnhof
Tennisclub Blau-Weiß	Clubhaus
Tierschutzverein Bad Kreuznach u. Umgebung e.V.	Tierheim
Verein der Sternfreunde e.V.	Sternwarte
VfL Bad Kreuznach 1848 e.V.	Turnhalle
VfL Bad Kreuznach 1848 e.V.	Gaststätte
VfL Bad Kreuznach 1848 e.V.	VfL Tennis-Clubheim

Wanderclub Nahetal 1919 e.V.	Waldheim
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Rheinland-Hessen-Nassau e.V.	Altenheim Theodorshalle
Udo Braun, Andreas Röth	Brauwerk u. Wohnmobilstellplatz
Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Pfalz	Beherbergung
Wieneke Grundstücksverwaltung GbR	Wochenendgebiet „Wieneke`s Waldidyll“
Rolf Werner Blum	Verkaufsladen mit Wohnung
Fußballclub Bavaria 08	Vereinsheim
Dieter und Heidrun Wallrabenstein	Kolonnaden
Golfclub Nahetal e.V.	Golfplatz
Tennisgemeinschaft Bad Münster a.St.-Ebernburg e.V.	Tennisplätze
Verein für Leibesübungen 1884 Bad Münster am Stein e.V.	Jugendheim
Turnverein Ebernburg 1887 e.V.	Turnhalle
Herr Uluyardimici	Kolonnaden
Stiftung Rheingrafenstein Max und Hertha Kuna	Kurhaus BME

Die Verzinsung der Erbbaurechte wurde bei der Bewertung der Grundstücke berücksichtigt.

3. Verpflichtungen aus Leasingverträgen

(§ 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO)

Die Stadt Bad Kreuznach hat Verpflichtungen aus Leasingverträgen (z.B. Kopiergeräte, Dienst-Kfz.). Die Leasinggegenstände werden beim Leasinggeber bilanziert. Eine Aufzählung unterbleibt an dieser Stelle weil sie von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach sind.

4. Nicht erhobene Entgelte aus fertiggestellten Maßnahmen

(§ 48 Abs. 2 Nr. 14 GemHVO)

Alle beitragsrechtlich fertiggestellten Maßnahmen sind abgerechnet.

5. Subsidiärhaftung

(§ 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO)

Zur Erfüllung ihrer tarifvertraglichen Verpflichtung ist die Stadt Bad Kreuznach Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse in Köln. Durch monatliche Beiträge wird für die Beschäftigten ein zusätzlicher Rentenanspruch aufgebaut.

6. Derivative Finanzinstrumente

(§ 48 Abs. 2 Nr. 17 GemHVO)

Zur Zinsoptimierung wurden bis 2012 Zins-Swaps abgeschlossen. Derzeit laufen Swaps mit der Landesbank Baden-Württemberg, der Dexia-Bank und der Landesbank Hessen-Thüringen. Zum Stichtag der Bilanzaufstellung waren sie mit einem Marktwert von -3.161.173,14 € bewertet. Bei Swaps handelt es sich um Zins-Tauschvereinbarungen, deren Guthabenwert in der Bilanz mangels Realisation nicht ausgewiesen werden darf. Eine etwaige Verpflichtung darf nicht passiviert werden, weil es sich hierbei um ein schwebendes Geschäft handelt.

7. Finanzanlagen

(§ 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO)

Die Stadt Bad Kreuznach ist an folgenden Gesellschaften mit mindestens 5% beteiligt:

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH	Bad Kreuznach	84,16	24.715.285,71	1.423.461,84
Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH	Bad Kreuznach	100,00	1.445.687,70	-1.859.753,61
BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co KG	Bad Kreuznach	100,00	30.756.963,89	536.227,57
Abwasserbeseitigungs-einrichtung	Bad Kreuznach	100,00	62.367.674,64	2.004.943,07
Einrichtung Bauhof	Bad Kreuznach	100,00	2.472.534,57	-120.587,29
Hans und Harry Staab-Stiftung	Bad Kreuznach	100,00	2.105.626,66	9.879,91

Beim Eigenkapital und Jahresergebnis der Abwasserbeseitigungseinrichtung handelt es sich um die Beträge aus dem Jahresabschluss 31.12.2018. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 liegt noch nicht vor.

8. Haftungsverhältnisse

(§ 48 Abs. 2 Nr. 21 GemHVO)

Bürgschaften für:	Höhe der übernommenen Bürgschaftsverpflichtungen €	Restschuld 31.12.2019 €
1. Wohnungsbau	9.324.253,23 €	4.424.661,09 €
2. Wirtschaftliche Unternehmen	6.030.109,79 €	1.210.213,58 €
Summe	**15.354.363,02 €**	**5.634.874,67 €**

9. Anzahl der Beschäftigten

(§ 48 Abs. 2 Nr. 22 GemHVO)

Bei der Stadtverwaltung Bad Kreuznach waren im Kalenderjahr 2019 durchschnittlich 84 Beamte und 944 Angestellte beschäftigt. 41 Personen wurden ausgebildet.

10. Mitglieder des Stadtrates

(§ 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO)

Name	Vorname
Anheuser bis 31.05.2019	Helmut
Bastian	Lothar
Behrendt ab 01.06.2019	Wolf-Dieter
Bläsius	Hermann
Boos bis 31.05.2019	Michael
Bouffleur bis 31.05.2019	Wolfgang
Budde bis 31.05.2019	Carmen
Butz ab 01.06.2019	Stefan
Dasli ab 01.06.2019	Ahmet
Delaveaux	Karl-Heinz
Dr. Dierks	Silke
Dr. Drumm	Herbert
Dr. Eider ab 01.06.2019	Claudia
Eitel	Jürgen
Engelsmann-Kleinz bis 31.05.2019	Stephanie
Ensminger-Busse	Birgit
Fechner ab 01.06.2019	Jörg
Fessner	Heike
Flühr bis 31.05.2019	Karl-Josef
Forster bis 31.05.2019	Magda
Franzmann	Tina
Frieden bis 31.05.2019	Marita
Grumbach ab 01.06.2019	Holger
Grüßner bis 31.05.2019	Peter
Henschel	Andreas
Holste ab 01.06.2019	Hermann
Kleudgen bis 31.05.2019	Wolfgang

Klopfer bis 31.05.2019	**Werner**
Kohl	**Mirko Helmut**
Kraft	**Heiko**
Kreis	**Helmut**
Lessmann bis 31.05.2019	**Wolfgang**
Locher	**Jürgen**
Lorenz ab 01.06.2019	**Werner**
Ludwig ab 01.06.2019	**Laura**
Lutzebäck bis 31.05.2019	**Lisa**
Dr. Mackeprang	**Bettina**
Manz	**Andrea**
Menger bis 31.05.2019	**Erich**
Merkelbach ab 01.06.2019	**Hans-Gerhard**
Meurer	**Günter**
Pfeiffer bis 31.05.2019	**Hannelore**
Pörksen	**Carsten**
Rapp	**Manfred**
Roeren-Bergs	**Anna**
Rohrbacher ab 01.06.2019	**Juliane**
Dr. Rüddel	**Heinrich**
Ruhl ab 01.06.2019	**Mariana**
Sassenroth	**Alfons**
Schneider bis 31.05.2019	**Barbara**
Schneider bis 31.05.2019	**Kim Kristin**
Scholze ab 01.06.2019	**Madlen**
Senel	**Yunus**
Sichau ab 01.06.2019	**Günter**
Steimle ab 01.06.2019	**Bianca**
Steinbrecher bis 31.05.2019	**Peter**
Thiergarten ab 01.06.2019	**Annette**
Wagner bis 31.05.2019	**Michael**

Welschbach ab 01.06.2019	**Norbert**
Wilde ab 01.06.2019	**Björn**
Wirz	**Rainer**
Wolff ab 01.06.2019	**Thomas**
Zimmerlin	**Wilhelm**

Bad Kreuznach, den 31.08.2021

(Dr. Kaster-Meurer)

Oberbürgermeisterin

(Heinrich)

Bürgermeister

Anlagen

zum

Jahresabschluss 2019

Rechenschaftsbericht
Haushaltsjahr
2019

STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH
KÄMMEREIAMT

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtsgrundlagen 89
B. Entwicklung und Struktur der Stadt Bad Kreuznach 89
B.1. Rechtliche Struktur 89
B.2. Gemeindeorgane 89
B.3. Rahmenbedingungen 92
C. Haushaltssatzungen 93
C.1 Haushaltssatzung Jahr 2018 93
D. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach 95
D.1. Zusammengefasstes Ergebnis 95
D.1.1. Drei-Komponenten-System 95
D.1.2. Bilanz 96
D.1.3. Ergebnisrechnung 98
D.1.4. Finanzrechnung 100
D.1.5. Kommunaler Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz (KEF-RP) 101
D.1.6. Haushaltsausgleich 103
D.2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach 104
D.2.1. Anlagevermögen 104
D.2.2. Umlaufvermögen 104
D.2.3. Veränderung der Schulden 105
D.2.4. Rückstellungen 109
D.2.5. Eigenkapital 109
D.3. Ertragslage der Stadt Bad Kreuznach 110
E. Kennzahlen 111
F. Teilhaushalte 113
G. Prognose- und Risikobericht 116
H. Anlagen
Anlage 1 – Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit 117
Anlage 2 – Übersicht über die Investitionsmaßnahmen 118
Anlage 3 – Entwicklung des Liquiditätsbedarfes des städtischen Haushaltes 121

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bad Kreuznach zum Jahresabschluss 2019, wurde unter Beachtung des § 108 Gemeindeordnung (GemO) und des § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erstellt.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Kommune so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende - dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende - Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziel und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Angaben, die im Anhang ersichtlich sind, brauchen hier nicht nochmals vorgenommen werden.

B. Struktur und Entwicklung der Stadt Bad Kreuznach

B.1. Rechtliche Struktur

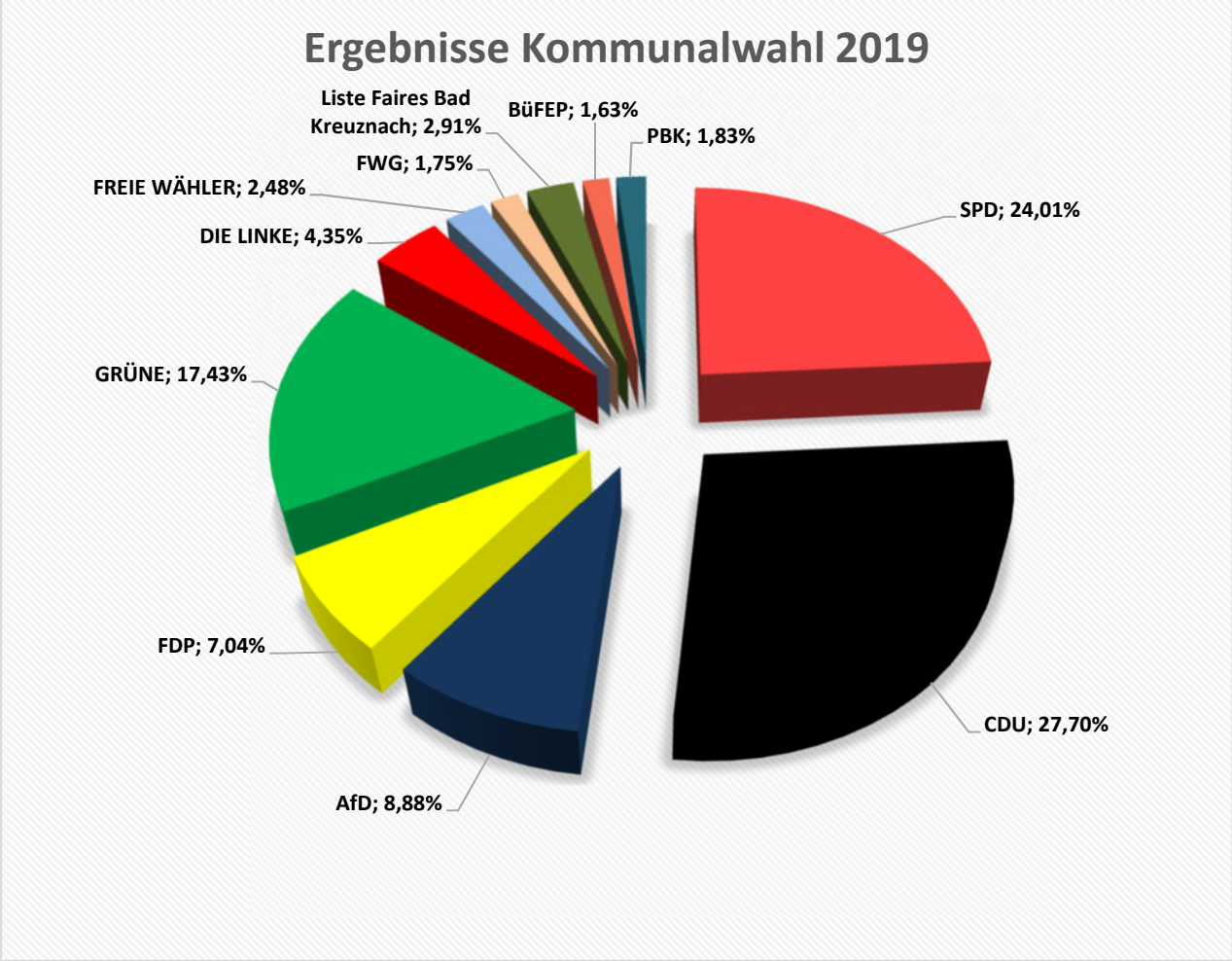
Die Stadt Bad Kreuznach ist eine große kreisangehörige Stadt gemäß § 6 GemO und gleichzeitig Verwaltungssitz des die Stadt umgebenden Landkreises Bad Kreuznach.

B.2. Gemeindeorgane

Die Organe der Stadt Bad Kreuznach sind

- die Oberbürgermeisterin, Frau Dr. Heike Kaster-Meurer
- der Stadtrat (die Mitglieder werden im Anhang namentlich benannt)

Die Kommunalwahlen am 26.05.2019 schlossen mit dem folgenden Ergebnis ab:



Dies ergab die folgende Sitzverteilung:

Partei	**Sitze**
CDU	12
SPD	10
GRÜNE	8
AfD	4
FDP	3
DIE LINKE	2
BüFEP	1
FREIE WÄHLER	1
FWG	1
Liste Faires Bad Kreuznach	1
PBK	1
Gesamt	**44**

Die Stadtverwaltung Bad Kreuznach gliedert sich in folgende Dezernate:

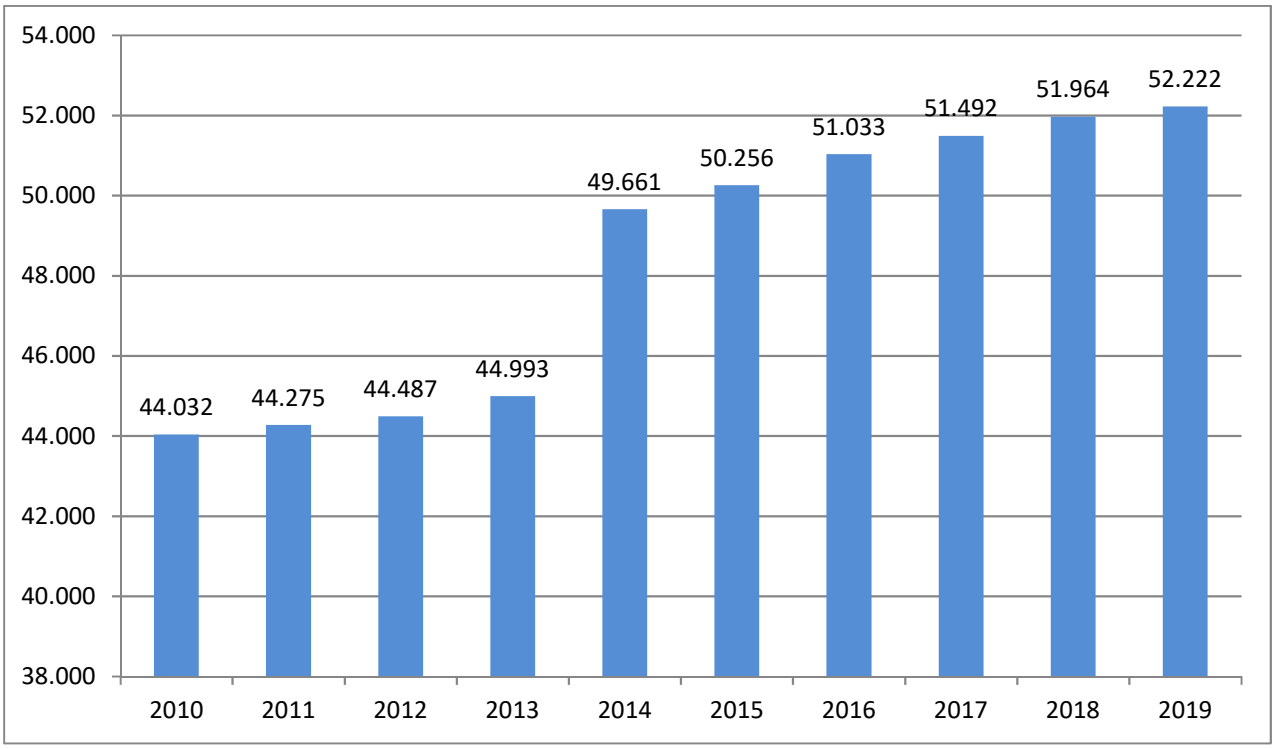
Dezernat	**Dezernent/in**	**Zuständigkeit**
Dezernat I	Frau Dr. Heike Kaster-Meurer	Organisation Personal Gebäudemanagement Rechnungsprüfung Recht Brandschutz Kultur Jugend Stadtentwicklung Bauordnung und Hochbau Tiefbau Grünflächen
Dezernat II	Herr Wolfgang Heinrich	Finanzen und Kasse
Dezernat III	Herr Markus Schlosser	Grundstückswirtschaft Öffentliche Ordnung Schulen Soziales Sport Stadtforst Wirtschaftsförderung Konversion Messen und Märkte

B.3. Rahmenbedingungen

Die Stadt Bad Kreuznach wird nahezu komplett vom Landkreis Bad Kreuznach umschlossen. Nur ein kleiner Teil grenzt an den Landkreis Mainz-Bingen. Die Fläche der Stadt Bad Kreuznach beträgt 5.560 ha.

Es gibt fünf Ortsbezirke (Bad Münster am Stein-Ebernburg, Bosenheim, Ippesheim, Planig und Winzenheim), in denen jeweils ein Ortsbeirat und eine Ortsvorsteherin bzw. ein Ortsvorsteher gewählt werden. Die Ortsbeiträte sind zu wichtigen, den Ortsbezirk betreffenden Angelegenheiten, zu hören.

Die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Bad Kreuznach (nur Hauptwohnsitz) jeweils zum 31.12. eines Jahres stellt sich wie folgt dar (ab 2014 mit dem Ortsteil Bad Münster am Stein-Ebernburg):



(Quelle: Statistisches Landesamt)

C. Haushaltssatzungen

C.1. Haushaltssatzung Jahr 2019

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 21. Februar 2019 verabschiedet.

Sie schloss wie folgt ab:

Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	141.647.010 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	140.129.535 €
Saldo (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	**1.517.475 €**
Finanzhaushalt	
die ordentlichen Einzahlungen auf	134.601.180 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	130.046.965 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	**4.554.215 €**
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	**0 €**
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9.099.080 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.581.410 €
Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-7.482.330 €**
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	7.882.330 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.954.215 €
Saldo der Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**-2.928.115 €**

Der **Gesamtbetrag der Ein- und Auszahlungen** wurde auf **151.582.590 €** festgesetzt.

Der **Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wurde festgesetzt für

zinslose Kredite (Konjunkturprogramm II)	0 €
verzinste Kredite	7.882.330 €
zusammen	**7.882.330 €**

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** war festgesetzt auf 5.453.000 €.

Mit Schreiben vom 04. April 2019 wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 mit Auflagen genehmigt.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier hatte die Genehmigung zu dem in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Investitionskredite in Höhe von 7.882.330 € mit

der Maßgabe erteilt, dass der genehmigte Kreditbetrag nur zur Finanzierung von Maßnahmen im Sinne der Ziffer 4.1.3 der VV zu § 103 GemO verwendet werden darf.

Der in § 3 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde insoweit genehmigt, soweit im Haushaltsjahr 2020 und 2021 voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von 3.610.430 € bzw. 485.000 € aufgenommen werden müssen, mit der Maßgabe, dass die Ausnahmevoraussetzungen der Ziffer 4.1.3 der VV zu § 103 GemO zu erfüllen ist.

Die Veranschlagung der Investitionsschlüsselzuweisung in Höhe von 206.000 € als Ertrag im Ergebnishaushalt (Kontengruppe 41) und als ordentliche Einzahlung im Finanzhaushalt (Kontenart 611) wurde im Hinblick auf die defizitäre Haushaltslage zugelassen bzw. wegen des überragenden Gebotes des Haushaltsausgleiches (§ 93 Abs. 4 GemO) gefordert.

Die der Stadt Bad Kreuznach in dem Haushaltsjahr 2019 zufließende Investitionseinzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken waren mindestens zu 50 % zur Verminderung der Liquiditätskreditverschuldung bzw. des Liquiditätskreditbedarfs der Stadt Bad Kreuznach zu verwenden, soweit keine anderweitige Zweckbindung der Mittel unmittelbar kraft Gesetzes besteht.

Durch Veröffentlichung der Haushaltssatzung in der Allgemeinen Zeitung und im Öffentlichen Anzeiger am 13. April 2019 wurde die Haushaltssatzung in vollem Wortlaut bekanntgemacht. In der Zeit vom 15. April 2019 bis einschließlich 25. April 2019 lag der Haushaltsplan im Stadthaus öffentlich aus. Es erfolgte keine Einsichtnahme.

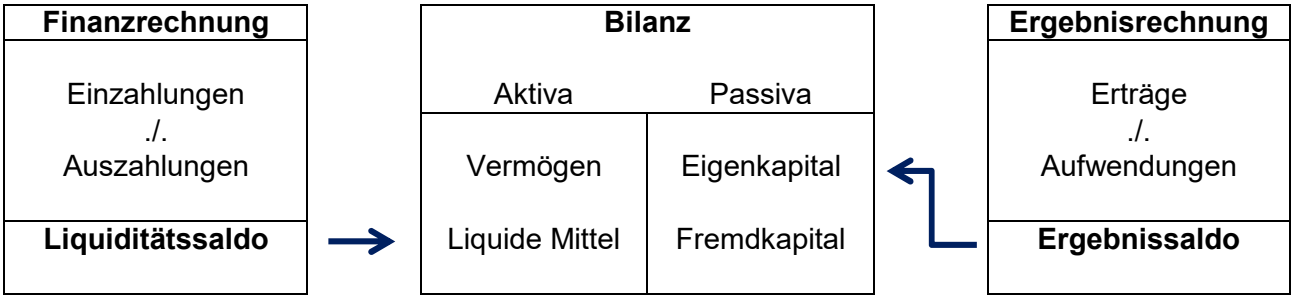
D. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach

D.1. Zusammengefasstes Ergebnis

D.1.1. Drei-Komponenten-System

Das doppische Haushaltsrecht wird von dem sogenannten Drei-Komponenten-System geprägt. Diesem System liegen die folgenden Komponenten zugrunde:

- der Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung
- der Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung
- die Bilanz.



Die Bilanz ist eine stichtagsbezogene Gegenüberstellung von Vermögen (Mittelverwendung) auf der Aktiva und dessen Finanzierung (Mittelherkunft) auf der Passiva.

Der Stadtrat der Stadt Bad Kreuznach hat in seiner Sitzung am 27.04.2006 beschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2009 erstmals die Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen.

Aufgrund des Artikels 8 § 2 Landesgesetz zur Einführung der Kommunalen Doppik (KomDoppikLG) ist zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung (01.01.2009) eine Eröffnungsbilanz zu erstellen, in der erstmalig alle Vermögensgegenstände und Schulden vollständig zu erfassen und bewerten sind.
Als Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden kann im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz erstmals das Eigenkapital der Kommune ermittelt werden.

Die Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens erfolgte durch die eigenen Mitarbeiter im Laufe des Jahres 2008. Für die Erstellung der Eröffnungsbilanz waren erhebliche und zeitaufwendige Nacharbeiten erforderlich, so dass der Stadtrat die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 erst in seiner Sitzung am 30.01.2014 beschlossen hat. Durch die Eingliederung von Bad Münster am Stein-Ebernburg zum 01.07.2014 mussten für den Jahresabschluss 2014 die Bilanzposten aus dem zum 30.06.2014 festgestellten Jahresabschluss der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg in die Bilanz der Stadt Bad Kreuznach übernommen werden.

In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Erträge sind der in Geld bewertete Wertezuwachs an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. § 2 Abs. 1 GemHVO gibt die Mindestinhalte vor.

Das Jahresergebnis (Ergebnissaldo) der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an (siehe Schaubild oben). Der Finanzhaushalt weist die Ein- und Auszahlungen einschließlich der dementsprechenden kreditwirtschaftlichen Vorgänge auf. Er gibt damit einen Überblick über die aktuelle Finanzlage der Verwaltung. § 3 Abs. 1 GemHVO gibt die Mindestinhalte vor.

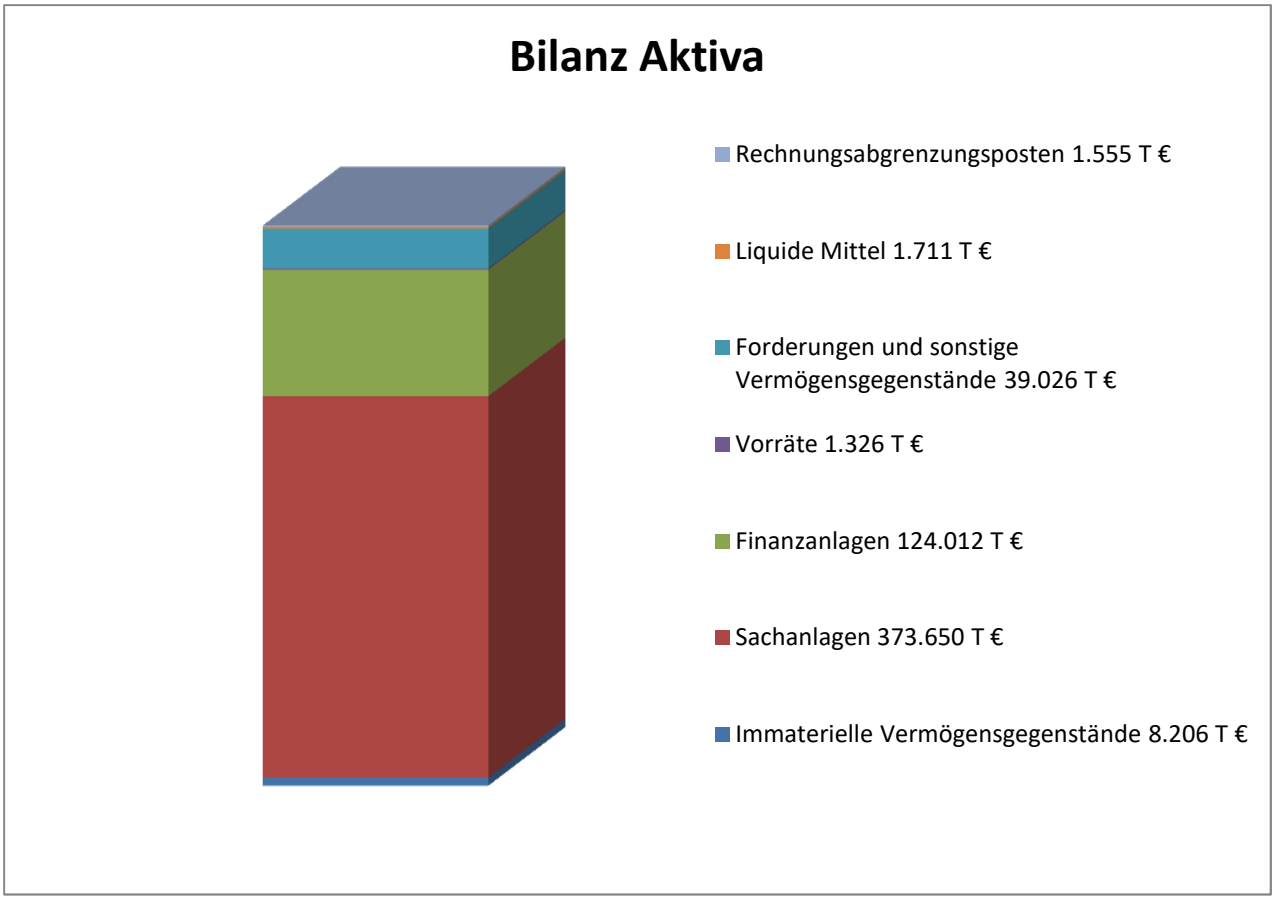
Der Liquiditätssaldo (Überschuss/Fehlbetrag) der Finanzrechnung beeinflusst den Bestand an liquiden Mitteln (z.B. Bank, Kasse) in der Bilanz (siehe Schaubild vorherige Seite).

D.1.2. Bilanz

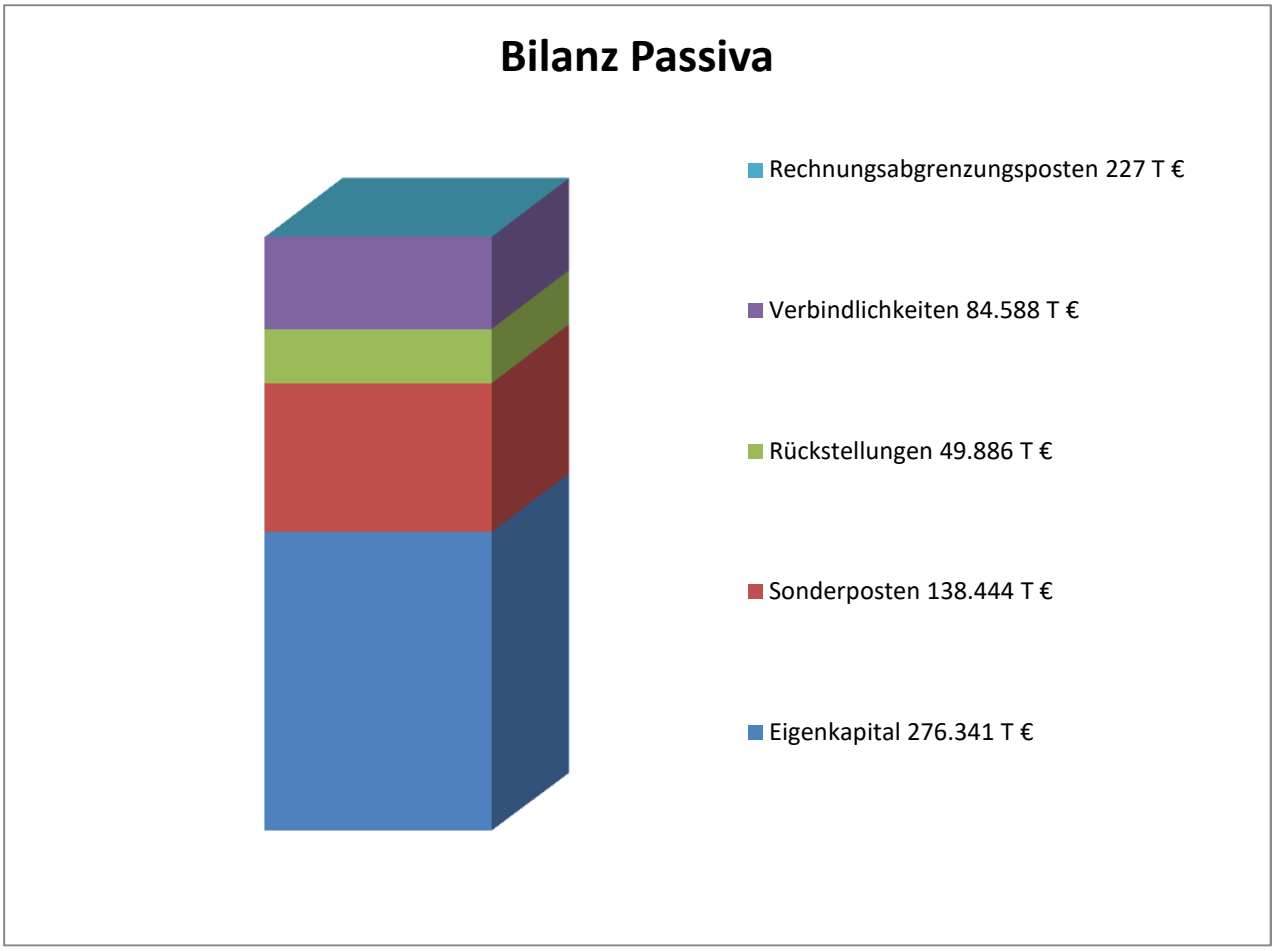
Die Bilanzsumme der Stadt Bad Kreuznach ist gegenüber der Bilanz zum 31.12.2018 um rund 14,8 Mio.€ von 534.678.867,98 € auf 549.486.265,60 € gestiegen.

Die Aktivseite der Bilanz ist in Anlage-, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten untergliedert und stellt das Vermögen der Kommune dar.

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum 31.12. des Vorjahres um rund 5,6 Mio. € erhöht. Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum 31.12.2018 um rund 8,9 Mio. € gestiegen, vor allem wegen höherer öffentlich-rechtlicher Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (+0,8 Mio. €) und Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (+8,5 Mio.€). Dagegen sind die privatrechtlichen Forderungen aus Lieferung und Leistungen (-0,3 Mio.€) und der Kassenbestand (-0,1 Mio. €) gesunken.



Die Passivseite der Bilanz setzt sich aus Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Die Passiva weisen die Mittelherkunft einer Kommune aus.



Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr von 280.437.178,20 € auf 276.341.171,09 € gesunken.

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres 2019 weist auf der Passivseite eine Kapitalrücklage in Höhe von 280.441.165,82 € (Vorjahr 256.948.567,65 €) aus.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.115.702,03 € ergibt sich aus dem Endsaldo der Ergebnisrechnung.

Die Sonderposten sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 7,2 Mio. € gestiegen. Im Haushaltsjahr 2019 wurde ein Sonderposten für den kommunalen Finanzausgleich in Höhe von rund 1,5 Mio. € eingestellt, der im Haushaltsjahr 2020 wieder entnommen wurde. Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten sind um rund 2,2 Mio.€ gesunken. Dagegen sind die Sonderposten aus Zuwendungen um rund 2,9 Mio. € und die Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen um rund 5,1 Mio. € gestiegen.

Die Rückstellungen sind im Haushaltsjahr 2019 um rund 4,9 Mio. € gestiegen.

Die Verbindlichkeiten sind um rund 6,7 Mio. € auf 84.587.981,00 € gestiegen.
Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten haben sich um rund 0,8 Mio. € auf rund 46,2 Mio. € und die aus Liquiditätskrediten um rund 7,3 Mio. € auf rund 30,7 Mio. € erhöht.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind um ca. 54 T€ auf rund 227 T€ gestiegen. Bei diesen Posten handelt es sich hauptsächlich um Zahlungen, deren Fälligkeit erst im Haushaltjahr 2020 liegt.

D.1.3. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung - verkürzt -	Ergebnis 2019 in EURO	Ansatz 2019 in EURO	Abweichung in EURO
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.013.458,84	4.784.020,00	5.797.478,84
Finanzergebnis	-3.096.385,76	-3.266.545,00	-170.159,24
Ordentliches Ergebnis	-4.109.844,60	1.517.475,00	5.627.319,60
Außerordentliches Ergebnis	-5.857,43	0,00	5.857,43
Jahresergebnis	-4.115.702,03	1.547.475,00	5.663.177,03

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit setzt sich aus den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit sowie laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit zusammen. Für das Haushaltsjahr 2019 errechnet sich ein laufendes negatives Ergebnis von 4.115.702,03 €, das im Vergleich zur Haushaltsplanung (1.547.475 €) um rund 5,6 Mio. € niedriger ausfällt.

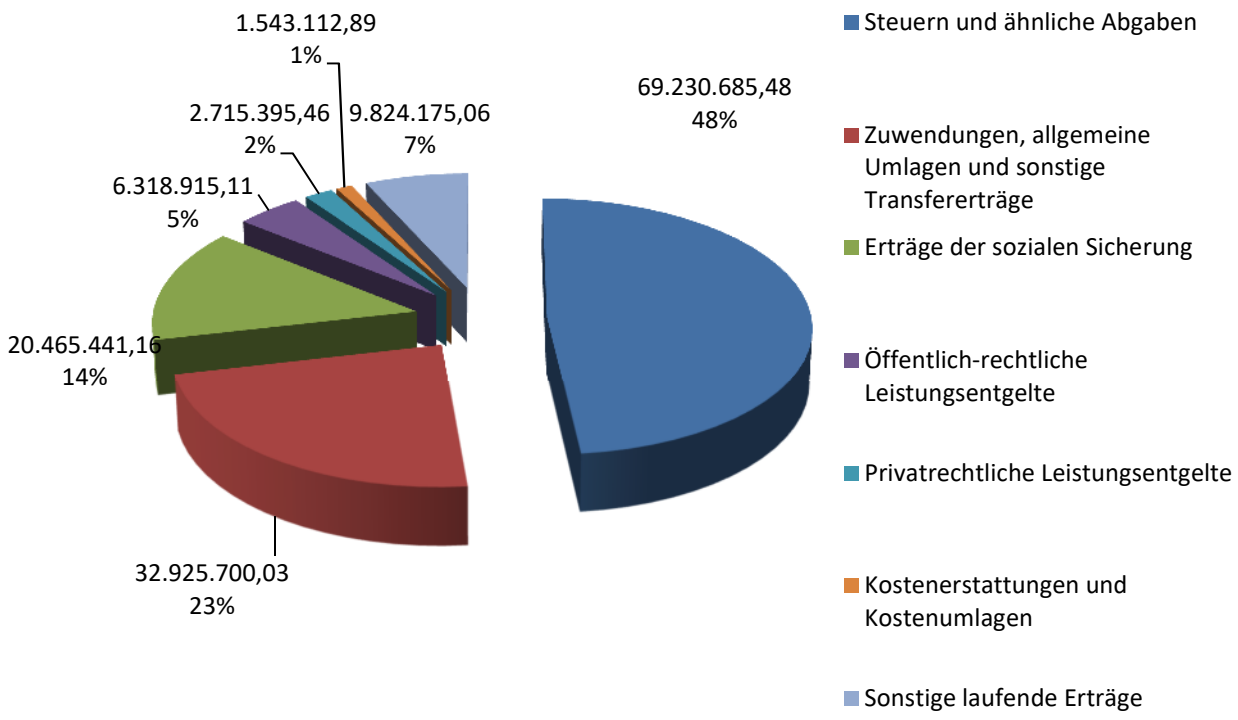
Bei den Erträgen steht ein um rd. 10,6 Mio. € aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen (insbesondere Zuwendungen des Landes und des Landkreises) höheres Rechnungsergebnis einem um rd. 12,9 Mio. € niedrigerem Rechnungsergebnis aus den Erträgen der sozialen Sicherung gegenüber.

Die Summe der Aufwendungen liegt rund 7,934 Mio. € über dem Ansatz. Insbesondere bei den Personalaufwendungen sind gegenüber der Planung Mehraufwendungen in Höhe von rd. 6,3 Mio. € entstanden. Die Beschäftigtenentgelte liegen rd. 2,2 Mio. € höher als geplant. Ursächlich ist der Beschluss im Finanzausschuss am 06.02.2019 und im Stadtrat am 21.02.2019 die Personalaufwendungen pauschal um 1,5 Mio. € zu kürzen. Daneben sind im Haushaltsjahr 2019 auch die Pensionsrückstellungen, deren Berechnung durch die Rheinische Versorgungskasse Köln erfolgt, ungewöhnlich gestiegen. Gegenüber dem Ansatz von rd. 1,339 Mio. € ist letztendlich ein Ergebnis von rd. 4,018 Mio. € (+2,679 Mio. €) zu verzeichnen. Lt. Auskunft der Rheinischen Versorgungskasse ergibt sich „die deutliche Steigerung der Werte aus der aktuellen Versorgungserhöhung (Besoldungserhöhung) und auch bereits aus den schon bekannten Versorgungserhöhungen der kommenden Jahre“. Zusätzlich ergeben sich auch den Abschreibungen (+2,7 Mio. €) und den sonstigen laufenden Aufwendungen (+2,2 Mio. €) die Planansätze übersteigende Rechnungsergebnisse. Lediglich die Aufwendungen aus der sozialen Sicherung fallen um rd. 3,7 Mio. € niedriger aus.

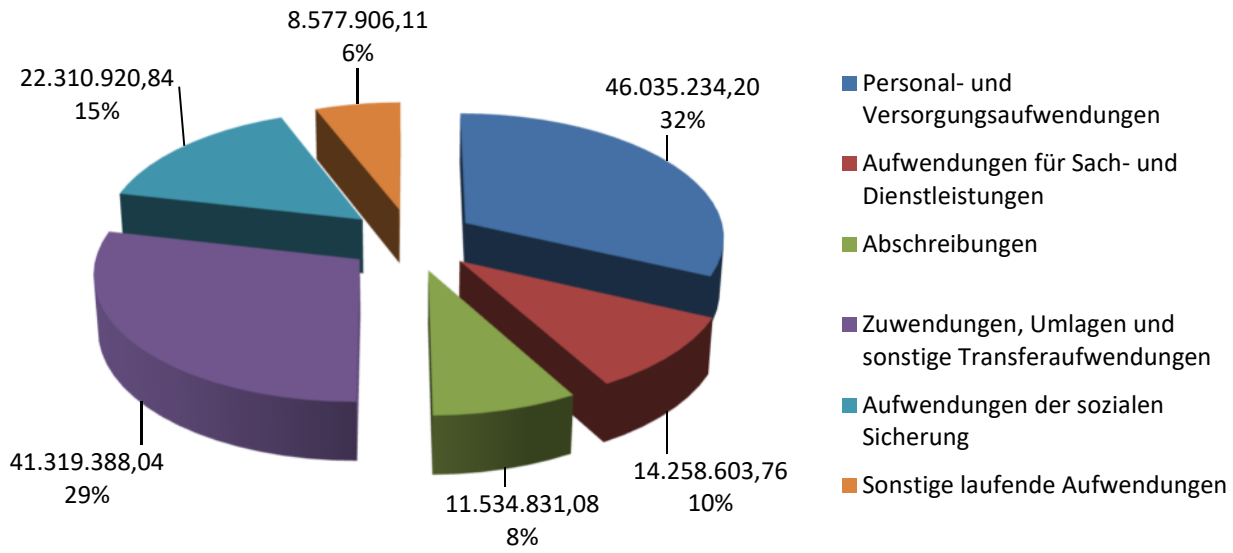
Das Finanzergebnis schließt mit -3.096.875,76 € rund 170 T€ besser ab, als geplant.

Das Jahresergebnis liegt mit -4.115.702,03 € rund 5,6 Mio. € unter dem Planansatz.

Die laufenden Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



Der laufenden Aufwendungen gliedern sich wie folgt:



D.1.4. Finanzrechnung

Finanzrechnung - verkürzt -	Ergebnis 2019 in EURO	Ansatz 2019 in EURO	Abweichung in EURO
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	767.346,62	4.554.215,00	3.786.868,38
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.504.392,99	-7.482.330,00	2.022.062,99
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-8.737.046,37	-2.928.115,00	5.808.931,37
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	873.234,77	3.881.330,00	3.008.095,23
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	7.000.000,00	-953.215,00	-7.953.215,00
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	9.709.117,98	2.928.115,00	-6.781.002,98

Das Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen liegt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 767.346,62 € rund 3,8 Mio. € unter dem geplanten Ergebnis.
Die Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit liegt rund 4,4 Mio.€ unter dem Ansatz. Die größten Mehreinzahlungen sind bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (+2 Mio. €) und den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferzahlungen (+6 Mio. €) zu finden. Dafür sind die Einzahlungen aus der sozialen Sicherung rund 12,6 Mio.€ geringer als geplant.
Die Summe der laufenden Auszahlungen liegt nur gering (-21.932,63 €) unter dem Ansatz. Mehrauszahlungen beim Personal und den Versorgungsempfängern (+2,6 Mio. €) und aus Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferauszahlungen (+1,4 Mio. €) stehen Wenigerauszahlungen bei der sozialen Sicherung (-3,7 Mio. €) gegenüber.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gering um -566.034,96 €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 3.537.996,00 € und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 13.042.388,99 €. In Relation zum Haushaltsansatz für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 16.581.410,00 € beträgt die Ausführungsquote 78,66%.

Eine Einzelaufstellung der Investitionsmaßnahmen ist als Anlage 2 beigefügt.

D.1.5 Kommunaler Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz (KEF-RP)

Im Jahr 2010 wurde von der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden eine gemeinsame Erklärung zum „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz“ (KEF-RP) veröffentlicht. Er soll den Kommunen helfen, ihre bis zum Stichtag 31. Dezember 2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite deutlich zu reduzieren. Der KEF-RP hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Grundlage für die Teilnahme ist ein Konsolidierungsvertrag. Die teilnehmende Kommune hat ein Drittel des im Vertrag festgelegten Konsolidierungsbeitrags zu leisten, die restlichen zwei Drittel erhält sie als Zuweisung vom Land.

Zum 01. Januar 2012 startete der Entschuldungsfond.

Mit Beschlüssen vom 15.12.2011 und 26.04.2012 hat der Stadtrat folgende Konsolidierungsmaßnahmen zur Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz (KEF-RP) zur Aufbringung des städtischen Eigenanteils verabschiedet:

	Maßnahme	**Konsolidierungsanteil**
-	Akquise von Drittmitteln für kulturelle und soziale Maßnahmen (Produkt 28120, Theaterförderung und sonstige Kulturpflege, und Produkt 33110, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, jeweils 25.000 €)	50.000 €
-	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 360 v.H. um 40 v.H. auf 400 v.H. (ab dem 01.01.2013; erwartete Mehreinzahlung 677.600 € pro Jahr)	100.000 €
-	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 395 v.H. um 10 v.H. auf 405 v.H. (nur für das Jahr 2012, da die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B erst zum 01.01.2013 wirksam wird; Mehreinzahlung rund 560.000 € pro Jahr)	100.000 €
-	Änderung der Besteuerungsgrundlage bei der Vergnügungssteuer (ab dem 01.01.2012, erwartete Mehreinzahlung rund 309.600 € pro Jahr)	200.000 €
-	Gewinnabführung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Kreuznach (Gewobau) (ab dem Jahr 2012, Mehreinzahlung 120.000 € pro Jahr)	120.000 €

Der Vertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, und der Stadt Bad Kreuznach wurde am 12.07.2012 unterzeichnet. Die Jahresleistung nach § 2 Abs. 1 des Vertrages beträgt 1.385.226 €. Der Konsolidierungsbeitrag, der von der Stadt Bad Kreuznach zu leisten ist, beträgt nach § 2 Abs. 2 des Vertrages 461.742 €.

Der Stadtrat Bad Münster am Stein-Ebernburg hat mit Beschlüssen vom 25.09.2012 und 03.12.2013 die Teilnahme am KEF-RP beschlossen und zur Aufbringung des Konsolidierungsbeitrages in Höhe von rund 464.700 € die folgenden Konsolidierungsmaßnahmen verabschiedet:

	Maßnahme	Konsolidierungsanteil
-	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 410 v.H.	50.410 €
-	Anhebung des Hebesatzes der Gewebesteuer auf 405 v.H.	9.600 €
-	Erhöhung der Hundesteuer auf 96 € pro Hund	7.700 €
-	Streichung des jährlich an die Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg gezahlten Zuschusses für den Jugendtreff	27.800 €
-	Kürzung bzw. Streichung der jährlichen Zuschüsse an die städtischen Sportvereine	11.500 €
-	Schließung des Hallenbewegungsbades zum 30.09.2012	76.150 €
-	Unterhaltung der städtischen Parkscheinautomaten durch Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung	5.200 €
-	Reduzierung der Mitarbeiter im städtischen Bauhof	120.000 €
-	Übernahme des Kuna-Parks durch die Kuna-Stiftung	650 €
-	Schließung des Bürgertreffs	23.650 €
-	Kündigung des Vertrages mit der Deutschen Bahn über die Toilettenanlage am Bahnhof und Kündigung der dort beschäftigten Reinigungskraft	7.400 €
-	Nach der Saison 2013 wird das Freibad in Bad Münster nicht mehr in städtischer Trägerschaft betrieben	61.700 €
-	Einsparungen beim städtischen Personal	72.300 €

Der Vertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach, und der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg wurde am 25.09.2012 bzw. 05.10.2012 unterzeichnet. Mit einem Änderungsvertrag vom 12.12.2013 bzw. 28.05.2014 wurden weitere Konsolidierungsmaßnahmen festgelegt. Die Jahresleistung der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg beträgt 1.394.053 € und der zu erbringende Konsolidierungsbeitrag 464.684 €.

Beide KEF-RP Verträge gelten zu den vereinbarten Konditionen bis zum 31. Dezember 2026 fort, wurden aber nach der Gebietsänderung zusammengefasst abgewickelt

Mit Antrag vom 05. März 2019 wurde die Zuweisung aus dem KEF-RP für das Haushaltsjahr 2019 beantragt.

Mit Bewilligungsbescheid vom 10.Juli 2019 wurde für das Jahr 2019 eine Zuweisung in Höhe von 1.852.853 € gewährt. Der Betrag ging am 15.08.2019 auf dem Konto der Stadtkasse ein.

Der Verwendungsnachweis für das Jahr 2019 wurde mit Datum vom 26.10.2020 erstellt. Mit Datum vom 25.11.2020 wurde der Verwendungsnachweis durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft. Aufgrund der erbrachten Konsolidierungsbeiträge wurde ein Bonus in Höhe von 5.904.697 € auf das Nachweisjahr 2020 vorgetragen.

D.1.6 Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich wurde nicht erreicht:

- die Ergebnisrechnung ist mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -4.115.702,03 € nicht ausgeglichen (§ 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO).

- in der Finanzrechnung reicht das Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (+767.346,62 €) nicht aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (4.126.765,23 €) zu decken (§ 18 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO).

- in der Bilanz wird ein positives Eigenkapital in Höhe von 276 Mio. € ausgewiesen (§ 18 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO).

D.2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach

D.2.1. Anlagevermögen

Die Veränderung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 resultiert aus Zugängen (Investitionen), Abschreibungen und Anlagenabgängen.

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen (größte Einzelmaßnahmen):

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag
INV-11410-003	Dienstgebäude Brückes 1	666 T€
INV-21110-601	Grundschule Planig – Ganztagsschule	886 T€
INV-25220-002	Haus der Stadtgeschichte	1.045 T€
INV-51130-900	Gradierwerk Ost - Stadtteil Bad Münster am Stein Ebernburg	305 T€
INV-51130-901	Hallenbewegungsbad - Stadtteil Bad Münster am Stein Ebernburg	402 T€
INV-54110-024	Mobilitätsstation Bahnhof - Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept	1.312 T€
INV-54110-100	Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube	1.576 T€
INV-54110-203	Brückenschlag	740 T€
INV-62600-003	Erhöhung Eigenkapital BKEG	1.000 T€

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr 2019 betragen rund 11,5 Mio. €. Im Wesentlichen betreffen die Abschreibungen folgende Positionen:

auf immaterielle Vermögensgegenstände	805 T€
auf bebaute Grundstücke	1.322 T€
auf das Infrastrukturvermögen	7.032 T€
auf Fahrzeuge, Maschinen und BGA	1.035 T€
auf Finanzanlagen	1.302 T€

Das Anlagevermögen ist zum 31.12.2019 gegenüber dem Vorjahr um rund 5,6 Mio. € gestiegen. Insbesondere bei den Sachanlagen nahm der Buchwert gegenüber dem Vorjahr um ca. 2,3 Mio. € zu, vor allem wegen einer Steigerung in Höhe von rund 2,9 Mio. € bei den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechte. Dagegen ist der Wert des Infrastrukturvermögens um rd. 2,3 Mio. € gesunken. Auch die Finanzanlagen sind aufgrund der Eigenkapitalerhöhung bei der BGK um 1. Mio. € und den Eigenkapitalveränderungen aus den Jahresabschlüssen der BGK und der Gewobau gestiegen

D.2.2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist um rund 8,9 Mio. € gestiegen.

Davon entfällt alleine schon rd. 8,5 Mio. € auf höhere Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich. Diese ergeben sich insbesondere aus Zuwendungsbescheiden des Landes Rheinland-Pfalz die sich auf Folgejahre beziehen und daher noch nicht abgerufen werden konnten, aber bereits im Jahr des Einganges des Zuwendungsbescheides zu bilanzieren sind.

Die liquiden Mittel sind zum 31.12.2019 nur leiht um rd. 122 T€ auf rd. 1,711 Mio. € gesunken.

D.2.3. Veränderung der Schulden

D.2.3.1. Übersicht über die Schulden

Die Übersichten über die Schulden auf diesen Seiten stellen lediglich einen Teil der Verbindlichkeiten der Stadt dar. Auf den folgenden Seiten wird insbesondere auf die Entwicklung der Investitionskredite nach Nr. 3 der Verbindlichkeitenübersicht eingegangen. Eine Übersicht über alle Verbindlichkeiten findet sich in der Anlage 2.5 zum Jahresabschluss 2019.
Die Zu- und Abgänge stellen die tatsächlichen Zahlungen im Haushaltsjahr dar. Daher kann es zu Abweichungen mit den Zahlen aus der Bilanz kommen.

Die nachfolgenden Erläuterungen (bis D.2.3.5) betreffen die Entwicklung der Kredite für Investitionen.

Am 29.11.2019 wurden 2 Darlehen aufgenommen:

Darlehen 1:	2.000.000,00 € / KfW, Berlin
Valuta:	04.12.2019
Zinssatz:	0,01 % p.a., fest für 10 Jahre bis zum 15.11.2029
Tilgung:	vierteljährliche Raten à 25.317,00 €

Darlehen 2:	3.000.000,00 € / ISB Rheinland-Pfalz, Mainz
Valuta:	03.12.2019
Zinssatz:	0,43 % p.a., fest für 20 Jahre Gesamtlaufzeit (2039)
Tilgung:	vierteljährliche Raten à 37.500,00 €

Es erfolgten Umschuldungen in Höhe von 503.463,20 €.

Der Betrag wurde nach Ablauf der Zinsbindung zum 30.06.2019 von der Nord/LB zur DG Hyp umgeschuldet. Es wurde ein Zinssatz von 0,29 % (bisher 4,295 %) vereinbart.

Übersicht über die Entwicklung der Schulden im Hhj. 2019

Stand 31.12.2019

	Euro	Euro	Euro
1. Schuldenstand 31.12.2018			**45.339.722,00**
2. + Zugänge 2019:			
a) Neuaufnahmen			
- Bund	0,00		
- Land	0,00		
- sonst. öff. Bereich	0,00		
- Kreditmarkt	5.000.000,00		
b) sonstige Zugänge			
- Leibrenten	0,00	5.000.000,00	
- Übernahme von BME	0,00		
c) Umschuldung	503.463,20	503.463,20	**5.503.463,20**
3. ./. Abgänge 2019:			
a) Tilgung :			
- 6120000 - 792420 (Land)	0,00		
- 6120000 - 792470 (Stiftungen)	255.645,94		
- 6120000 - 792500 (inl. Kreditmarkt)	3.871.119,29	4.126.765,23	
- 1142000.579600 (Leibrente)	0,00	0,00	**4.126.765,23**
b) sonstige Abgänge			
- nicht rückzahlbarer Darlehensanteil	7.350,55		
- Tilgung durch Stadtwerke	66.493,14		**73.843,69**
c) Umschuldung	503.463,20	503.463,20	**503.463,20**
4. Schuldenstand 31.12.2019			**46.139.113,08**

5. Liquiditätskredite vom Kreditmarkt	15.000.000,00
6. Liquiditätskredite von Sondervermögen	15.705.344,29
7. Bürgschaften:	
a) Wohnungsbau	4.424.661,09
b) Wirtschaftsunternehmen	1.178.257,65
	5.602.918,74

D.2.3.2. Schuldenstand

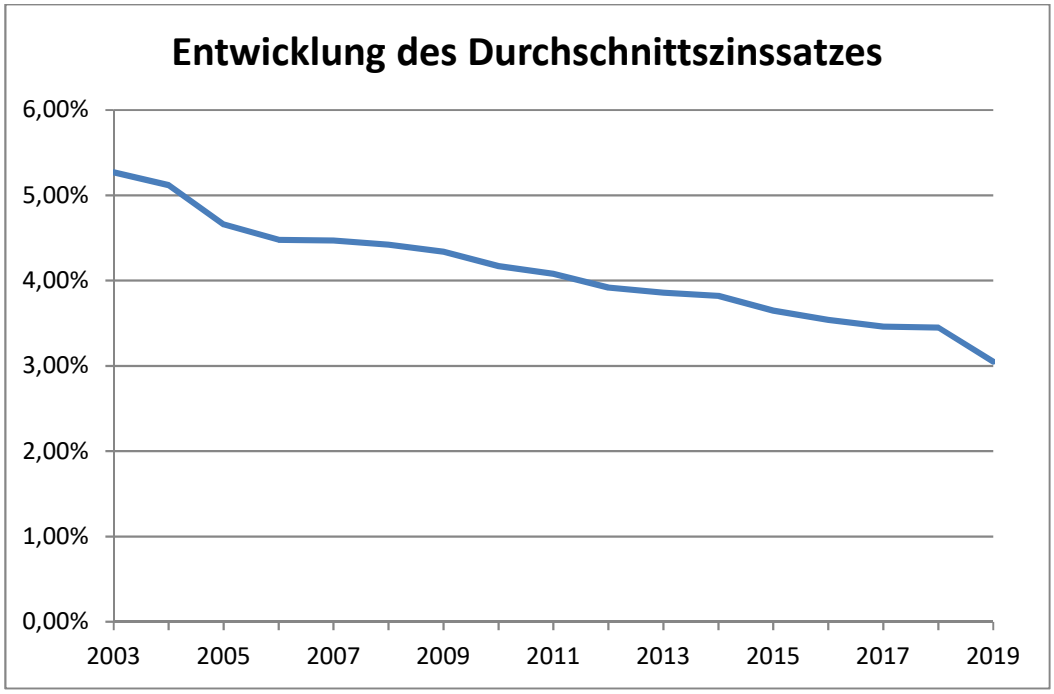
Der Schuldenstand aus Investitionskrediten zum 31. Dezember 2018 beträgt laut der Bilanz 45.339.722,00 €. Zum 31.12.2019 ergibt sich ein Schuldenstand von 46.139.113,08 €, so dass sich hier eine Neuverschuldung in Höhe von rund 800 T€ ergibt.

Der Aufwand für den Schuldendienst im Haushaltsjahr 2019 betrug einschließlich vergleichbarer Verpflichtungen insgesamt		6.174.655,32 €
Auf Zinsen entfallen		1.544.426,89 €
davon auf		
• Zinsen für Investitionskredite	976.503,21 €	
• Liquiditätskreditzinsen:	3.196,81 €	
• Aufwendungen aus Swap-Verträgen	564.726,87 €	
Auf die ordentliche Tilgung entfallen		4.126.765,23 €
Umgeschuldet wurden		503.463,20 €

D.2.3.3. Durchschnittsverzinsung der Brutto-Verschuldung

Die Durchschnittsverzinsung sank aufgrund des aktiven Kredit- und Finanzmanagements sowie aufgrund der Zinsentwicklung im Haushaltsjahr 2019 auf 3,05 % (Vorjahr 3,45 %).

Die Durchschnittsverzinsung entwickelte sich wie folgt:



D.2.3.4. Brutto-Pro-Kopf-Verschuldung

Bei einer Einwohnerzahl von 52.222 nach dem Stand vom 31. Dezember 2019 ergibt sich eine Brutto-Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 883,52 €.

D.2.3.5. Netto-Pro-Kopf-Verschuldung

Von dem Gesamtschuldenstand in Höhe von 46.139.113,08 € sind die Schulden abzuziehen, für die der Stadt der Schuldendienst von Dritten in voller Höhe erstattet wird. Die danach bestehende Verschuldung errechnet sich wie folgt:

Gesamtschuldenstand		46.139.113,08 €
abzüglich Darlehen für		
• die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co.KG	2.706.853,37 €	
• Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim	534.195,53 €	
• Stadtwerke	750.610,01 €	3.991.658,91 €
Netto-Schuldenstand		42.147.454,17 €

Bei einer Einwohnerzahl von 52.222 (Stand zum 31. Dezember 2019) ergibt sich eine Netto-Pro-Kopf-Verschuldung von 807,08 €

D.2.3.6. Liquiditätskredite

Die Haushaltssatzung 2019 ermächtigte die Verwaltung Liquiditätskredite bis zu einem Höchstbetrag von 50 Mio. € aufzunehmen.

Die Gesamtsumme der (externen) Festbetragsliquiditätskredite belief sich am 31.12.2019 auf 15 Mio. €.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Zinsoptimierung mit der Sparkasse Rhein-Nahe am 22.11.2006 verbindlich vereinbart, dass mit Wirkung vom 13.12.2006 auf unbestimmte Zeit für die Inanspruchnahme von Kassenbestandsverstärkungsmitteln ein Liquiditätskredit als Tagesgeldkredit zur Verfügung gestellt wird. Der Kredit wird nach der europäischen Zinsmethode act/360 auf Basis „EONIA-Zins“ (EONIA = EURO OVERNIGHT INDEX AVERAGE) zuzüglich einer Marge der Sparkasse Rhein-Nahe in Höhe von 0,35% auf die jeweilige Inanspruchnahme gerechnet. Ab dem 15.08.2009 wurde ein EONIA-Mindestzinssatz von 1,1% vereinbart. Der Vertrag bietet den Vorteil, dass Mittel täglich abgerufen bzw. zurückgezahlt werden können. Zum 31.12.2019 war kein EONIA-Kredit in Anspruch genommen.

Im Vergleich zum Vorjahr (8.000.000 €) stieg die Summe der externen Liquiditätskredite um 7.000.000 € auf 15.000.000 €.

Bezüglich der Entwicklung des Liquiditätsbedarfes des städtischen Haushaltes verweisen wir auf die Anlage 3.

D.2.4. Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und bestimmte Aufwendungen zu bilden. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später voraussichtlich zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Weitere Ausführungen zu den Rückstellungen werden im Anhang zur Jahresrechnung gemacht.

D.2.5. Eigenkapital

Das Eigenkapital ist um rund 4,1 Mio.€ auf 276,341 Mio.€ gesunken, was Ausfluss des negativen Jahresergebnisses ist (vgl. Ausführungen zu D 1.1.).

Das Jahresergebnis liegt mit negativ 4.115.702,03 € (Fehlbetrag) rund 5,6 Mio. € unter dem geplanten Jahresergebnis.

D.3. Ertragslage der Stadt Bad Kreuznach

Die Ergebnisrechnung weist ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 4.116 T€ aus. Das negative Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.013 T€, das negative Finanzergebnis in Höhe von 3.096 T€ ergeben das ordentliche negative Ergebnis in Höhe von 4.110 T€.

Aufgrund des negativen außerordentlichen Ergebnis von 6 T€ verschlechtert sich das Jahresergebnis auf den o.g. Betrag.

Höheren Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (+2,1 Mio. €) stehen höhere Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (+ 7,9 Mio. €) gegenüber.
Die höheren Erträge resultieren vor allem aus höheren Steuererträgen (+1,6 Mio.€), und hier insbesondere bei der Gewerbesteuer (+0,8 Mio. €) sowie aus den sonstigen laufenden Erträgen (+2,2 Mio. €). Zwischen den Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen und den Erträgen der sozialen Sicherung kam es hauptsächlich aufgrund statistischer Vorgaben zu Verschiebungen untereinander.
Insbesondere die Personalkosten (+6,3 Mio. €), die Abschreibungen (+2,7 Mio. €) sowie die sonstigen laufenden Aufwendungen (+2,2 Mio. €) liegen über den geplanten Ansätzen.

<u>Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>

	Ansatz 2019 T€	Ergebnis 2019 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	39.727	46.035	6.308
Beamtenbezüge	3.982	3.905	- 77
Arbeitnehmer	22.591	24.679	2.088
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	2.900	2.776	- 124
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	1.263	2.446	1.183
Rückstellung für Altersteilzeit, Urlaub u.ä.	0	443	443
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	710	614	- 96
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beamte	76	1.571	1.495
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	0	1.124	1.124

Das Ergebnis der Personal- und Versorgungsaufwendungen liegt mit rund 6,3 Mio. € deutlich über dem Ansatz. Hier verweisen wir auf unsere Ausführungen unter D.1.3.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Summe der laufenden Erträge um rd. 9,9 Mio.€ gesunken, während sich die Summe der laufenden Aufwendungen um rd. 12,5 Mio.€ erhöht hat. Dies führt zu einem um rund 22,4 Mio. € schlechteren laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit. Im Haushaltsjahr 2018 gab es mit 38,3 Mio. € ein außergewöhnliches Gewerbesteueraufkommen das jetzt im Haushaltsjahr 2019 mit 27,8 Mio. € wieder auf einen Normalwert zurückgefallen ist. Die Personalaufwendungen 2019 (46 Mio. €) liegen auch deutlich höher als die Personalaufwendungen 2018 (38,5 Mio. €).

Ein in der Ergebnisrechnung ausgewiesener Jahresfehlbetrag verringert das Eigenkapital.

E. Kennzahlen

	Kennzahl	Formel	Wert 31.12.2019	Wert 01.01.2019
1.	Ergebnisrechnung			
1.1	Steuerquote	Steuererträge x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	48,41	50,60
1.2	Personalintensität 1	Personalaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	31,96	29,29
1.3	Personalintensität 2	Personalaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	32,19	25,20
1.4	Sach- und Dienstleistungsintensität	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	9,90	10,86
1.5	Abschreibungsintensität	Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	8,01	7,87
1.6	Soziallastenquote	Aufwendungen der sozialen Sicherung x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	15,49	16,59
1.7	Zinslastquote	Finanzaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2,53	4,08
1.8	Zinsdeckungsquote	Finanzaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2,55	3,51
2.	Finanzrechnung			
2.1	Zuwendungsfinanzierungsquote	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen x 100 / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27,13	57,86
3.	Bilanz			
3.1	Eigenkapitalquote	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	50,29	52,45
3.2	Investitionskreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen x 100 / Bilanzsumme	8,40	8,48
3.3	Liquiditätskreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung x 100 / Bilanzsumme	5,59	4,37
3.4	Anlageintensität	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	92,06	93,56
3.5	Infrastrukturintensität	Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme	42,04	43,65
3.6	Anlagendeckungsgrad	Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen	54,63	56,06
4.	Finanzstruktur			
4.1	Entschuldungsfähigkeit	Fremdkapital - liquide Mittel - kurzfristige Forderungen / Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	57,15	2,93

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Die **Steuerquote** gibt an, zu welchem Anteil sich die Stadt Bad Kreuznach aus Steuern, ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter, finanziert. Dieser Wert sollte möglichst hoch sein.

Die **Personalintensität 1** stellt die Personal- und Versorgungsaufwendungen in das Verhältnis zu der Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit. Eine niedrige Quote ist nicht notwendigerweise ein positives Signal, da ein Stellenabbau in vielen Fällen zur Qualitätsminderung führen kann. Die **Personalintensität 2** errechnet sich, indem man die Personal- und Versorgungsaufwendungen zu den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit setzt.

Die **Sach- und Dienstleistungsquote** zeigt das Verhältnis zwischen den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den gesamten ordentlichen Aufwendungen an. Ein niedriger Wert bedeutet, dass viele Dienstleistungen durch eigenes Personal erbracht werden.

Die **Abschreibungsintensität** stellt eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar. Für die Stadt Bad Kreuznach bedeutet die Kennzahl, dass rund 10% der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit nicht beeinflussbar sind.

Die **Soziallastquote** zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen der sozialen Sicherung an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit ausmachen.

Die **Zinslastquote** zeigt die Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit an. Die **Zinsdeckungsquote** zeigt an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden.

Die **Zuwendungsfinanzierungsquote** gibt an, zu welchem Anteil die städtischen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden. Eine hohe Quote bedeutet, dass eine Kommune viele Zuwendungen, gemessen an den Auszahlungen für Investitionen, erhält.

Die Höhe der **Eigenkapitalquote** ist ein Indiz für die finanzielle die finanzielle Stabilität. Grundsätzlich ist eine niedrige Eigenkapitalquote negativ zu bewerten, da mit ihr die Gefahr einer Überschuldung steigt. Der Wert sollte 30 Prozent nicht nachhaltig unterschreiten.

Die **Investitionskredit- und Liquiditätskreditquote** zeigen das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitions- bzw. Liquiditätskredite und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite an. Die Werte sollten möglichst niedrig sein.

Die Kennzahl **Anlagenintensität** stellt das Verhältnis zwischen dem Anlage- und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entspricht. Der Prozentsatz liegt bei Kommunen i.d.R. über 80%.

Die **Infrastrukturintensität** gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig gebunden sind.

Der **Anlagendeckungsgrad** zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert ist.

Die **Entschuldungsfähigkeit** gibt in Jahren an, wie die Schuldentilgungsfähigkeit einer Kommune ist und somit ein Maßstab für die minimale Entschuldungsdauer. Negative Zahlen bedeuten, dass aus dem operativen Geschäft keine Tilgung der Schulden möglich ist.

F. Teilhaushalte

Der Haushalt der Stadt Bad Kreuznach ist in Teilhaushalte gegliedert. Den Teilhaushalten sind wiederum Produkte zugeordnet. Die Zuordnung der Produkte zu den Teilhaushalten geht aus der folgenden Übersicht hervor:

Teilhaushalt 1 (Dezernat I):

11140	Gemeindeorgane
11170	Personalvertretung
11200	Personal
11300	Organisation
11410	Zentrales Gebäudemanagement
11440	Informationstechnik
11450	Zentrale Dienste
11811	Rechnungsprüfung
11900	Rechtsangelegenheiten
12100	Statistik und Wahlen
12600	Brandschutz
23110	Kommunales Studieninstitut
25210	Schloßparkmuseum
25211	Römerhalle
25212	PuK
25214	Install
25220	Städtisches Archiv
27100	Volkshochschule
27200	Stadtbibliothek
28120	Theaterförderung und sonstige Kulturpflege
28130	Partnerschaften, internationale Beziehungen
34100	Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG
35130	Elterngeld
36100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
36200	Jugendsozialarbeit
36310	Schul- und Sozialarbeit
36320	Förderung der Erziehung in der Familie
36330	Hilfe zur Erziehung
36340	Hilfen für junge Volljährige
36350	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen
36370	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Beurkundungen
36380	Jugendgerichtshilfe
36390	Sonstige Maßnahmen

36520 Tageseinrichtungen für Kinder -städtische Kindergärten-
36550 Tageseinrichtungen für Kinder -Einrichtungen freier Träger-
36610 Einrichtungen der Jugendarbeit
36710 Erziehungsberatungsstelle
51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
51130 Städtebauförderung
52100 Bau- und Grundstücksordnung
52120 Bauverwaltung
52210 Wohnungsbauförderung
54110 Gemeindestraßen
54210 Kreisstraßen
54310 Landestraßen
54410 Bundesstraßen
54610 Parkeinrichtungen
54700 Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV/SPNV)
55111 Park- und Gartenanlagen
55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
55590 Wirtschaftswege
57319 Öffentliche Toilettenanlagen

Teilhaushalt 2 (Dezernat II)

11610 Haushalts- und Finanzwesen
11620 Zahlungsverkehr und -vollstreckung

Teilhaushalt 3 (Dezernat III)

11420 Grundstückswirtschaft
12210 Sicherheit und Ordnung
12231 Personenstandswesen
12233 Einwohnerwesen
12300 Verkehrsangelegenheiten
20100 Allgemeine Schulverwaltung
21110 Grundschulen
24110 Schülerbeförderung
24210 Lernmittelfreiheit
28110 Heimat- und Brauchtumsfeste
31110 Hilfen zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
31120 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
31170 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
31200 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
31310 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
31400 Haus der SeniorInnen
33110 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
35110 Wohngeld

35140 Soziale Sonderleistungen
42100 Förderung des Sports
42411 Eigene Sportstätten
55120 Sonstige Erholungseinrichtungen
55510 Stadtforst
57110 Kommunale Wirtschaftsförderung
57311 Messen, Märkte, Ausstellungen
57315 Wochenmarkt

Teilhaushalt 4 (Zentrale Finanzdienstleistungen)

61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
62300 Sondervermögen
62600 Beteiligungen

G. Prognose- und Risikobericht

Nach zuletzt 5 Jahresrechnungen mit positivem Ergebnis weist die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wieder Fehlbeträge in der Ergebnis- und Finanzrechnung aus. Auch die Jahresrechnung 2020 wird Fehlbeträge in der Ergebnis- und Finanzrechnung ergeben.

Der aktuelle Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 ergibt für den Ergebnishaushalt einen planmäßigen Fehlbetrag in Höhe von rd. 16,7 Mio. €. Die Finanzplanungsjahre 2022 bis 2024 gehen von durchschnittlichen Fehlbeträgen von rd. 14 Mio. € aus.

Die Gewerbesteuer als wichtigste Einnahmequelle der Stadt Bad Kreuznach ist in 2020 stark gesunken. Der Trend setzt sich im Haushaltsjahr 2021 fort. Dies ist nicht alleine der aktuellen Pandemie geschuldet, so dass man davon ausgehen muss, dass sich dieser Trend auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Selbst eine Verdoppelung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B von derzeit 450 v.H. auf 900 v.H. (+9,7 Mio. €) würde nicht dazu führen, dass der Haushaltsplan ausgeglichen ist.

Seit Jahren sind keine politischen Mehrheiten für Ausgabekürzungen oder Einnahmeverbesserungen erkennbar. Folgerichtig werden sich die Defizite des städtischen Haushaltes in den kommenden Jahren und die Verschuldung der Stadt Bad Kreuznach weiterhin stetig erhöhen. Es kann aber nicht damit gerechnet werden, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hierbei tatenlos zuschaut. Wer in diesem Jahr die öffentliche Berichterstattung zu den Haushaltsplänen der Städte Bingen, Kaiserslautern und Mainz verfolgt hat, wird gemerkt haben, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier auch in der Lage ist Haushaltsgenehmigungen zu versagen. Der nicht genehmigte Doppelhaushalt der Stadt Kaiserslautern z.B. hat im Ergebnishaushalt in beiden Jahren jeweils „nur“ einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 7,5 Mio. € bei einem gegenüber der Stadt Bad Kreuznach 2,5-fache höherem Haushaltsvolumen. Wie oben bereits aufgeführt beträgt der Jahresfehlbetrag der Stadt Bad Kreuznach mit 16,7 Mio. € das Doppelte der Stadt Kaiserslautern.

Wenn weiterhin keine nachhaltigen Haushaltskonsolidierungsanstrengungen unternommen werden droht der Stadt Bad Kreuznach in der nahen Zukunft ebenso die Versagung der Haushaltsgenehmigung.

H. Anlagen

Anlage 1

Muster 14
(zu § 103 Abs. 2 Satz 3 GemO)

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Berechnung der sog. Freien Finanzspitze)

	lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2019 €	Planungs-daten 2020 €	Planungs-daten 2021 €	Planungs-daten 2022 €
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	24.430.444	15.556.994	767.347	-7.848.555	-11.503.460	-8.283.215
	2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	3.792.005	3.880.498	4.126.765	3.834.000	3.895.000	4.492.000
	3	**= "freie Finanzspitze"**	**20.638.440**	**11.676.496**	**-3.359.419**	**-11.682.555**	**-15.398.460**	**-12.775.215**
Verwendungsrechnung	4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)					76.000	300.000
	5	**verbleibende Finanzspitze vor KEF (Ziel in allen Jahren: >**			**-3.359.419**	**-11.682.555**	**-15.474.460**	**-13.075.215**
KEF	**6**	abzüglich Mindesttilgung von Liquiditätskrediten aus der Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfonds und Zuweisung zur Ablösung der Liquiditätskredite von Bad Münster am Stein-Ebernburg	7.223.423	7.223.423	2.223.423	2.223.423	2.223.423	2.223.423
	7	**verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: >**				**-13.905.978**	**-17.697.883**	**-15.298.638**

Endfällige Kredite	
Jahr 2017	0 €
Jahr 2018	0 €
Jahr 2019	0 €
Jahr 2020	0 €
Jahr 2021	0 €
Jahr 2022	0 €

Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung	
Jahr 2017	34.581.509 €
Jahr 2018	23.361.104 €
Jahr 2019	30.705.344 €
Jahr 2020	49.963.012 €
Jahr 2021	65.187.472 €
Jahr 2022	78.012.687 €

Anlage 2

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Investitions-nummer	Bezeichnung	Ansatz Haushalts-jahr 2019	Auszahlungen Haushaltsjahr 2019	mehr / weniger Auszahlungen
INV-11140-001	Gemeindeorgane -allgemein-	35.000,00	44.620,15	9.620,15
INV-11410-001	Gebäudemanagement	10.000,00	1.600,55	-8.399,45
INV-11410-003	Dienstgebäude Brückes 1	700.000,00	666.367,13	-33.632,87
INV-11420-001	Grundstücksverkehr	900.000,00	866.375,59	-33.624,41
INV-11440-001	Datenverarbeitung (Hardware, Programme, Lizenzen)	304.100,00	251.385,21	-52.714,79
INV-12210-001	Sicherheit und Ordnung -allgemein-	15.250,00	12.060,96	-3.189,04
INV-12300-001	Verkehrsangelegenheiten -allgemein-	23.000,00	23.360,76	360,76
INV-12600-001	Brandschutz -allgemein-	68.300,00	50.682,34	-17.617,66
INV-12600-002	Umstellung auf digitales Funknetz	40.500,00	4.208,11	-36.291,89
INV-12600-009	Vorausrüstwagen	0,00	5.333,10	5.333,10
INV-12600-013	Ersatzbeschaffung TLF 4000	0,00	9.076,72	9.076,72
INV-12600-015	Notstromaggregat auf Anhänger	50.000,00	49.558,29	-441,71
INV-12600-016	HLF 20 Löschbezirk Süd Ersatz für TLF16/25	0,00	377.497,50	377.497,50
INV-12600-018	Ersatzbeschaffung MZF 1, LB Süd	100.000,00	124.626,10	24.626,10
INV-12600-020	Drehleiter K23/12 Löschbezirk Süd	0,00	8.924,70	8.924,70
INV-12600-021	Feuerwache Gustav-Pfarrius-Straße	125.000,00	5.550,00	-119.450,00
INV-12600-600	Feuerwehrgerätehaus Ost - Stadtteil Planig	30.000,00	29.321,31	-678,69
INV-12600-900	Mehrzweckfahrzeug 1, LB West - Stadtteil BME-	100.000,00	117.671,77	17.671,77
INV-21110-001	Grundschulen -allgemein-	74.500,00	25.811,80	-48.688,20
INV-21110-007	Planungskosten Schulentwicklungsplan	200.000,00	0,00	-200.000,00
INV-21110-601	Grundschule Planig - Ganztagesschule	1.103.500,00	885.810,66	-217.689,34
INV-21110-901	Grundschule Bad Münster am Stein-Ebernburg	0,00	8.151,57	8.151,57
INV-25210-001	Schloßparkmuseum	18.000,00	32.215,25	14.215,25
INV-25211-001	Römerhalle	20.500,00	5.867,25	-14.632,75
INV-25212-001	Museum für PuppentheaterKultur (PuK)	35.000,00	9.527,60	-25.472,40
INV-25220-001	Städtisches Archiv	4.000,00	5.508,05	1.508,05
INV-25220-002	Haus der Stadtgeschichte	250.000,00	1.044.769,76	794.769,76
INV-27200-001	Stadtbibliothek	2.000,00	2.050,00	50,00
INV-31400-001	Seniorentreff	1.500,00	0,00	-1.500,00
INV-36100-001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen -allg.	0,00	11.582,27	11.582,27
INV-36370-001	Amtspflegschaft, -vormundschaft -allgemein-	0,00	1.254,12	1.254,12
INV-36520-001	Kindergärten -allgemein-	168.200,00	102.493,50	-65.706,50
INV-36520-002	Kindertagesstätte Gensinger Straße 7	18.500,00	0,00	-18.500,00
INV-36520-005	Kindergarten Steinkaut	0,00	3.448,19	3.448,19

Investitions-nummer	Bezeichnung	Ansatz Haushalts-jahr 2019	Auszahlungen Haushaltsjahr 2019	mehr / weniger Auszahlungen
INV-36520-010	Kindertagesstätte Hermann-Rohloff	0,00	9.228,22	9.228,22
INV-36520-011	Kindertagesstätte Planiger Straße 115 b	52.000,00	0,00	-52.000,00
INV-36520-013	Kindergarten Ilse-Staab	0,00	2.500,00	2.500,00
INV-36520-014	Kindergarten Jungstraße	106.650,00	86.650,00	-20.000,00
INV-36520-016	Kindertagesstätte Hannah-Arendt-Straße	18.500,00	0,00	-18.500,00
INV-36520-019	Kindertagesstätte Pappelweg	44.110,00	7.574,35	-36.535,65
INV-36520-503	Kindertagesstätte Zur Klaster	0,00	16.267,09	16.267,09
INV-36520-600	Kindertagesstätte Biebelsheimer Straße - Stadtteil. Planig-	0,00	1.266,22	1.266,22
INV-36550-001	Zuschüsse freier Träger -allgemein-	213.800,00	97.250,00	-116.550,00
INV-36550-006	Förderkindergarten der Lebenshilfe	0,00	64.400,00	64.400,00
INV-36610-002	Öffentliche Spielplätze	80.000,00	78.414,80	-1.585,20
INV-36710-001	Erziehungsberatungsstelle -allgemein-	4.000,00	1.010,31	-2.989,69
INV-42411-001	Eigene Sportstätten -allgemein-	14.500,00	16.451,79	1.951,79
INV-51100-001	Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-maßnahmen allg.	0,00	2.699,96	2.699,96
INV-51130-003	Umsetzung Pollerkonzept - Aktive Stadt-zentren	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-51130-012	Förderung privater Modernisierungsmaß-nahmen	200.000,00	84.142,31	-115.857,69
INV-51130-013	Wohnumfeldverbesserung Poststraße	0,00	6.525,00	6.525,00
INV-51130-023	Aktive Stadtzentren - Ausbau Eiermarkt	40.000,00	38.309,89	-1.690,11
INV-51130-024	Wohnumfeldverbesserung Gerbergasse - Aktive Stadt	0,00	1.059,41	1.059,41
INV-51130-027	Schwimmbad Salinental	3.472.000,00	1.276,28	-3.470.723,72
INV-51130-900	Gradierwerk Ost - Stadtteil BME -	5.000,00	306.179,63	301.179,63
INV-51130-901	Hallenbewegungsbad - Stadtteil BME	400.000,00	402.696,98	2.696,98
INV-51130-902	Um- und Neugestaltung Kurpark BME	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-51130-903	Fährhaus/-heim/Märchenhain BME - Stad-tumbau West	35.000,00	0,00	-35.000,00
INV-51130-904	Mehrgenerationenspielplatz BME	70.000,00	0,00	-70.000,00
INV-52100-001	Bau- und Grundstücksordnung -allgemein-	0,00	1.457,96	1.457,96
INV-54110-001	Gemeindestraßen -allgemein-	3.000,00	37.462,93	34.462,93
INV-54110-003	Ausbau Straßenbeleuchtung	25.000,00	78.840,15	53.840,15
INV-54110-015	Innerstädtische Begrünungsmaßnahmen	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-54110-024	Mobilitätsstation Bahnhof - IVEK	1.497.000,00	1.309.032,82	-187.967,18
INV-54110-030	Herstellungsaufwand von Ausbaumaß-nahmen	35.000,00	89.200,31	54.200,31
INV-54110-032	Verkehrsberuhigende Maßnahmen	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-54110-041	Verkehrsberuhigung Roßstraße nördlich Kornmarkt	80.000,00	41.916,19	-38.083,81
INV-54110-062	Ausbau Kornmarkt	400.000,00	224.792,85	-175.207,15
INV-54110-070	Fußwegeverbindung Humperdinckstraße - Weyroth	0,00	15.765,83	15.765,83
INV-54110-082	Geh- und Radwege	50.000,00	5.735,12	-44.264,88
INV-54110-093	Mobilitätskonzept Salinental	50.000,00	0,00	-50.000,00
INV-54110-094	Umsetzung integriertes Verkehrskonzept	0,00	52.165,24	52.165,24

Investitions-nummer	Bezeichnung	Ansatz Haushalts-jahr 2019	Auszahlungen Haushaltsjahr 2019	mehr / weniger Auszahlungen
INV-54110-097	West-Ost-Verbindung 2.0 - IVEK	150.000,00	0,00	-150.000,00
INV-54110-100	Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube	1.000.000,00	1.576.010,62	576.010,62
INV-54110-102	Ausbau Bosenheimer Straße von Dürer-straße bis Riegelgrube	0,00	508,73	508,73
INV-54110-111	Erschließung Stichstraße zur Winzenhei-mer Straße	0,00	10.454,44	10.454,44
INV-54110-137	Behindertengerechter Ausbau	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-54110-138	Verkehrssignalanlagen/ÖPNV	5.000,00	69,60	-4.930,40
INV-54110-139	Buskehre Rheingrafenblick	0,00	30,00	30,00
INV-54110-199	Brückenerneuerung Löwensteg	100.000,00	0,00	-100.000,00
INV-54110-203	Brückenschlag	1.000.000,00	743.394,53	-256.605,47
INV-54110-204	Erneuerung Hermannsbrücke	50.000,00	13.293,09	-36.706,91
INV-54110-205	Erneuerung Schwimmbadbrücke	20.000,00	0,00	-20.000,00
INV-54110-233	Ausbau Gabelsbergerstraße	500,00	0,00	-500,00
INV-54110-244	Erschließungsstraße im B-Plan-Gebiet Bosenheimer Straße, B428, Riegelgrube	155.000,00	0,00	-155.000,00
INV-54110-246	Teilsanierung Ringstraße	0,00	49.179,48	49.179,48
INV-54110-506	Barrierearmer Umbau Scheunenplatz - Winzenheim	25.000,00	0,00	-25.000,00
INV-54110-602	Radweg Stadtteil Planig/Industriegebiet Süd	5.000,00	129.375,28	124.375,28
INV-54110-706	Erschließung Gewerbegebiet P 7 - Stadt-teil. Bosenheim -	230.000,00	130.647,69	-99.352,31
INV-54110-805	Radweg Bad Kreuznach - Gensingen - Stadtteil. Ippesheim-	0,00	100.557,50	100.557,50
INV-54110-903	Bahnhof - Stadtteil BME-	0,00	45.000,00	45.000,00
INV-54700-001	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV/SPNV)	30.000,00	10.642,80	-19.357,20
INV-55111-001	Park- und Gartenanlagen -allgemein-	2.000,00	0,00	-2.000,00
INV-55111-011	Masterplan Gesundheitspark Salinental	250.000,00	111.145,61	-138.854,39
INV-55120-007	Multifunktionsgebäude Kuhberg	125.000,00	220.273,43	95.273,43
INV-55200-008	Hochwasserschutz an der Nahe	0,00	50.194,72	50.194,72
INV-55200-502	Außengebietsentwässerung Winzenheim	40.000,00	105.989,78	65.989,78
INV-55200-602	Vorsorgender Hochwasserschutz Appel-bach	0,00	5.345,59	5.345,59
INV-57110-003	Stadtanteil am Glasfaserausbau	209.000,00	0,00	-209.000,00
INV-57311-001	Messen, Märkte, Ausstellungen -allge-mein-	67.500,00	28.116,69	-39.383,31
INV-57311-003	Containeranlage Pfingstwiese	0,00	48.677,46	48.677,46
INV-61200-001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft -all-gemein-	0,00	55.500,00	55.500,00
INV-62600-002	Investitionskostenzuschuss GuT	800.000,00	741.000,00	-59.000,00
INV-62600-003	Erhöhung Eigenkapital BGK	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
	Summe:	**16.581.410,00**	**13.042.388,99**	**-3.539.021,01**

Die Ausführungsquote beträgt 78,66%

Anlage 3

Entwicklung des Liquiditätsbedarfs des städtischen Haushaltes

Stichtag	Kassenbestand Einheitskasse	Kassenfest-betragskredit	Kontokorrent-kredit (EONIA-Vereinb.)	Kassenbestand Einrichtungen etc.				Inanspruchnahme Sonderrücklagen	Festgeld-anlage	Liquiditäts-bedarf Haushalt
				Abwasserbe-seitig.einricht.	Einrichtung Bauhof	Einrichtung Parkhäuser	Hans und Harry Staab-Stiftung			
31.12.2002	142.437 €	9.000.000 €	2.500.000 €	4.510.055 €	-884.999 €	-1.059.615 €	16.170 €	108.526 €	0 €	**14.047.700 €**
31.12.2003	32.987 €	11.000.000 €	7.750.000 €	3.467.920 €	-101.860 €	-	42.378 €	96.927 €	0 €	**22.222.378 €**
31.12.2004	39.512 €	10.000.000 €	4.500.000 €	4.450.437 €	647.635 €	-	64.866 €	114.239 €	0 €	**19.737.665 €**
31.12.2005	21.721 €	9.000.000 €	2.625.000 €	4.640.528 €	1.291.052 €	-	65.176 €	115.741 €	0 €	**17.715.776 €**
31.12.2006	17.181 €	9.000.000 €	7.043.000 €	6.017.841 €	1.954.427 €	-	129.827 €	20 €	0 €	**24.127.934 €**
31.12.2007	17.629 €	9.000.000 €	1.937.000 €	8.063.747 €	2.033.281 €	-	163.390 €	25 €	0 €	**21.179.814 €**
31.12.2008	18.660 €	9.000.000 €	6.156.000 €	7.953.991 €	696.795 €	-	185.184 €	28 €	0 €	**23.973.338 €**
31.12.2009	826.074 €	14.000.000 €	2.272.000 €	10.181.445 €	1.047.778 €	-	196.939 €	0 €	0 €	**26.872.088 €**
31.12.2010	1.441.753 €	20.000.000 €	8.526.000 €	11.188.625 €	1.067.953 €	-	207.184 €	0 €	0 €	**39.548.010 €**
31.12.2011	1.478.545 €	19.500.000 €	4.493.000 €	12.414.769 €	1.099.309 €	-	39.772 €	0 €	0 €	**36.068.305 €**
31.12.2012	512.649 €	19.500.000 €	4.162.000 €	12.284.486 €	340.020 €	-	81.459 €	0 €	0 €	**35.855.316 €**
31.12.2013	1.502.919 €	19.500.000 €	6.260.000 €	11.419.630 €	838.695 €	-	146.364 €	0 €	0 €	**36.661.769 €**
31.12.2014	5.851.644 €	40.500.000 €	10.500.000 €	11.943.536 €	1.056.556 €	-	-31.684 €	0 €	0 €	**58.116.765 €**
31.12.2015	4.191.018 €	35.500.000 €	183.000 €	13.752.859 €	1.124.356 €	-	-7.733 €	0 €	0 €	**46.361.464 €**
31.12.2016	1.623.982 €	26.500.000 €	6.218.000 €	14.274.896 €	1.281.688 €	-	5.954 €	0 €	0 €	**46.656.556 €**
				15.562.538 €						
31.12.2017	1.809.823 €	18.000.000 €	0 €	15.196.293 €	1.372.865 €	-	12.351 €	0 €	3.724.000 €	**29.047.686 €**
				16.581.509 €						
31.12.2018	121.806 €	8.000.000 €	0 €	14.360.587 €	958.423 €	-	42.094 €	0 €	1.564.000 €	**21.675.298 €**
				15.361.104 €						
31.12.2019	1.573.301 €	15.000.000 €	0 €	14.377.351 €	1.281.949 €	-	46.044 €	0 €	0 €	**29.132.043 €**
				15.705.344 €						

Beteiligungsbericht der Stadt Bad Kreuznach

Haushaltsjahr 2019

Stadt
Bad Kreuznach
Kämmereiamt
www.bad-kreuznach.de

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Vorbemerkungen	129
1.	Bedeutung	129
2.	Recht zur wirtschaftlichen Betätigung	129
3.	Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Rheinland-Pfalz; Beteiligungsbericht	130
II.	Beteiligungsstruktur der Stadt Bad Kreuznach	131
III.	Bedeutung und Berechnung der Kennzahlen	132
1.	Ertragslage	132
1.1	Rentabilität	132
1.1.1	Eigenkapitalrentabilität	132
1.1.2	Gesamtkapitalrentabilität	132
1.2	Umsatz je Mitarbeiter	133
2.	Vermögensstruktur	133
2.1	Anlagenintensität	133
2.2	Arbeitsintensität	133
3.	Anlagenfinanzierung	134
3.1	Deckungsgrad A	134
3.2	Deckungsgrad B	134
4.	Kapitalstruktur	134
4.1	Eigenkapitalquote	134
4.2	Fremdkapitalquote	135
5.	Liquidität	135
5.1	Working Capital (ratio)	135
5.2	Cash-Flow	135
IV.	Berichtspflichtige kommunale Unternehmen	137
1.	Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH	137
2.	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	144
3.	Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG, Ahorn	151
4.	Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven	157
5.	Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG, Oeversee	163
6.	EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG, Fürfeld	169
7.	Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH	175
8.	Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG	181
9.	Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG	186
10.	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG	191

11.	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG	196
12.	Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach	201
13.	Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach	207
14.	Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH Bad Kreuznach	213
15.	GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Kreuznach	219
16.	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH	225

Abkürzungsverzeichnis

AG	=	Aktiengesellschaft
BAD	=	Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach
BGK	=	Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH
BilMoG	=	Bilanzmodernisierungsgesetz – BilMoG
BKEG	=	Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH Bad Kreuznach
BME	=	Bad Münster am Stein-Ebernburg
bzw.	=	beziehungsweise
DLK	=	Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach
DVFA	=	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung
€	=	Euro
EEG	=	Erneuerbare-Energien-Gesetz
e.G.	=	eingetragene Genossenschaft
ESTG	=	Einkommenssteuergesetz
GemO bzw. GemO Rh-Pf	=	Gemeindeordnung für das Land Rheinland-Pfalz
GG	=	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	=	gegebenenfalls
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GUT	=	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH
LV RhPf bzw. LV	=	Landesverfassung für Rheinland-Pfalz

m³	=	Kubikmeter
Mio.	=	Million(en)
KNM	=	Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH
KSB	=	Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG
KSB II	=	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG
KSF	=	Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG
KSF II	=	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG
kWh	=	Kilowattstunde
SG	=	Schmalenbach-Gesellschaft
sog.	=	so genannt
SWK	=	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach
rd.	=	rund
T€	=	Tausend Euro
Tz.	=	Textziffer
u. a.	=	unter anderem
vgl.	=	vergleiche
v. H.	=	von Hundert
VJ	=	Vorjahr

I. Vorbemerkungen

1. Bedeutung

Die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden und Gemeindeverbände, die mit ihren wirtschaftlichen Unternehmen am Produktions- und sonstigen Wirtschaftsprozess teilnehmen, hat nicht nur für die Volkswirtschaft insgesamt, sondern insbesondere für die Wirtschaft im regionalen Bereich eine beachtliche Bedeutung. Die kommunalen Unternehmen sind mit ihren Aufgabenbereichen ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor. Zur Konsolidierung defizitärer Haushalte sollen die kommunalen Unternehmen ebenfalls einen Beitrag leisten. Hierzu betätigen sich zunehmend mehr kommunale Unternehmen in den sogenannten neuen Geschäftsfeldern. Dabei sind die Rahmenbedingungen für kommunales wirtschaftliches Handeln in zunehmendem Maße stark verändert worden. Staatliche und kommunale Monopole wurden oder werden teilweise abgeschafft. Die Kommunen sehen sich insoweit mit veränderten Wettbewerbssituationen sowie neuen Ordnungsmaßnahmen konfrontiert. Beispielhaft kann hierzu auf den Bereich der Strom- und Gasversorgung, auf das Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie auf die erwartete Entwicklung bei der Wasserver- und -entsorgung verwiesen werden.

Aus vielerlei Gründen entwickeln die Kommunen deshalb Strategien, wie sie in diesem dynamischen Änderungsprozess bestehen und die neuen Herausforderungen bewältigen können. Sie orientieren sich hinsichtlich des Kreises ihrer Aufgaben neu und überdenken ihren Standort bei der Teilnahme am Wirtschaftsleben. In diesem Zusammenhang erschließen die Kommunen mit ihren Unternehmen neue Märkte und besetzen neue Geschäftsfelder. In Anbetracht dieser Entwicklung stehen die Fragen im Vordergrund, ob und ggf. inwieweit die neu aufgenommenen oder ausgeweiteten wirtschaftlichen Tätigkeiten durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt sein können, ob die Aspekte der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und des voraussichtlichen Bedarfs berücksichtigt sind und ob ein Verstoß gegen den sog. Örtlichkeitsgrundsatz vorliegt.

2. Recht zur wirtschaftlichen Betätigung

Die in Art. 28 Absatz 2 Satz 1 GG verankerte Selbstverwaltungsgarantie der Gemeinden umfasst auch die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden. Ein verfassungsrechtlich abgesicherter Vorrang der wirtschaftlichen Betätigung der privaten Wirtschaft besteht nach derzeit herrschender Meinung nicht. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sich die Kommunen uneingeschränkt wirtschaftlich betätigen können. Vielmehr wird das Recht auf wirtschaftliche Betätigung dahingehend eingeschränkt, dass die wirtschaftliche Tätigkeit einem öffentlichen Zweck dienen muss, die Aktivitäten sich grundsätzlich auf den örtlichen Wirkungskreis beziehen (Örtlichkeitsgrundsatz) und die Aufgabe nicht durch Gesetz bereits auf einen anderen Träger öffentlicher Verwaltung übertragen wurde. Der vorgenannte Örtlichkeitsgrundsatz beschränkt die Aktivitäten nicht nur auf das Gemeindegebiet oder Einwohner der Gemeinde, sondern lässt unter bestimmten Voraussetzungen zu, dass auch andere Kommunen und / oder nicht nur die eigene Einwohnerschaft mitversorgt werden.

3. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Rheinland-Pfalz; Beteiligungsbericht

Das Recht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinden ist durch die Novellierung der GemO vom 2. April 1998 grundlegend geändert worden. Dabei wurden vor allem

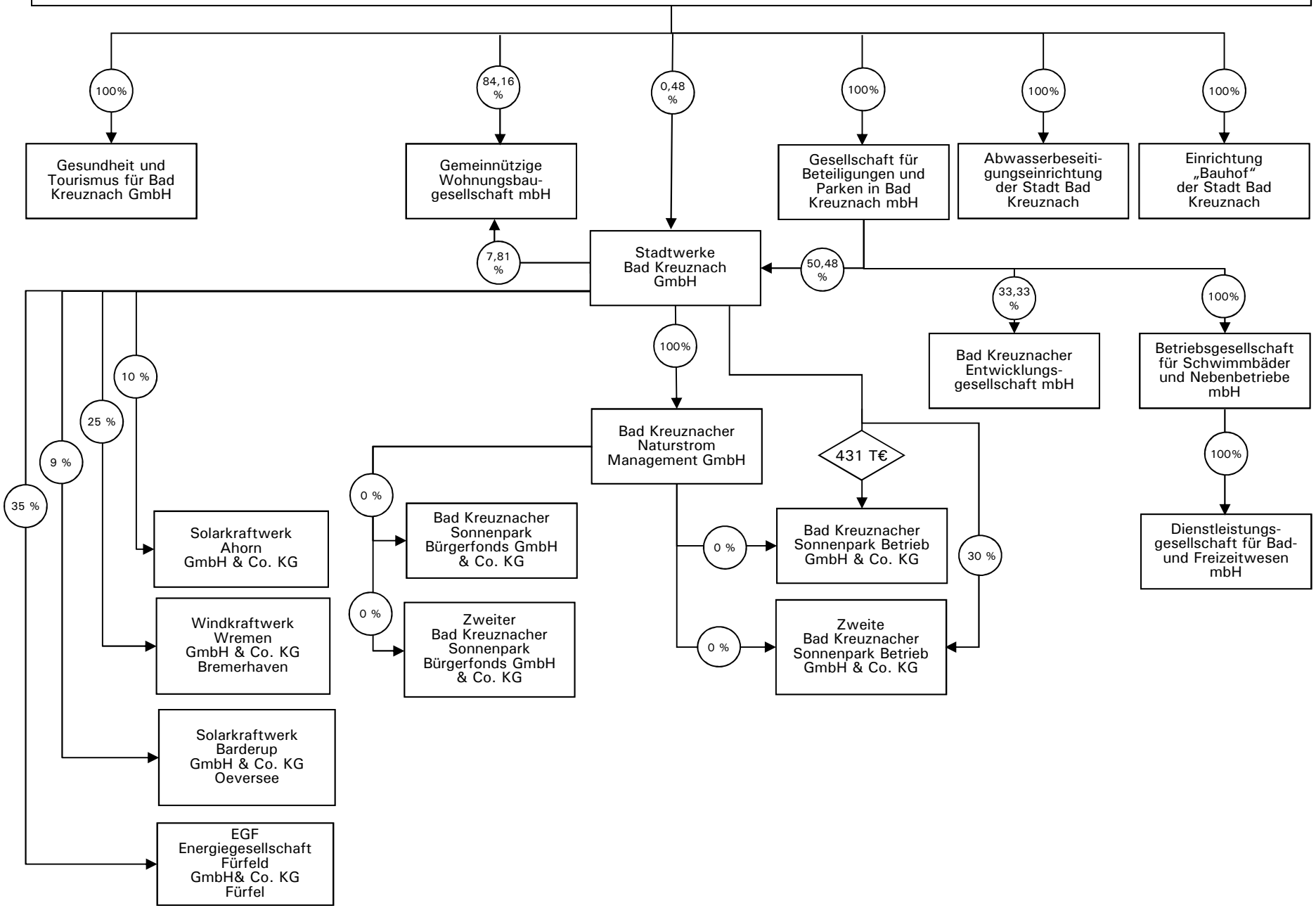
- die Gesetzessystematik gestrafft,
- die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung verschärft (verschärfte Subsidiaritätsklausel),
- die neue Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts eingeführt,
- die Bedingungen für die Führung von Unternehmen in privater Rechtsform umfassend neu geregelt,
- die Verpflichtung zur Vorlage eines Beteiligungsberichtes verankert,
- verschiedene Genehmigungsvorbehalte abgebaut.

Nach § 90 Absatz 2 GemO hat die Verwaltung mit dem geprüften Jahresabschluss einen Beteiligungsbericht vorzulegen. Der Beteiligungsbericht soll sowohl der Information der Ratsmitglieder als auch der Einwohner dienen und die Transparenz der Beteiligungen der Gemeinde verbessern. Dabei soll die Information nicht Selbstzweck sein, sondern Informationsquelle mit Frühwarnfunktion für die politischen Entscheidungsträger aus Rat und Verwaltung sowie Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens selbst. In den Beteiligungsbericht sind alle Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts, an denen die Gemeinde mit mehr als 5 vom Hundert beteiligt ist, aufzunehmen.

II. Beteiligungsstruktur der Stadt Bad Kreuznach

Die Stadt Bad Kreuznach ist an insgesamt 18 Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen mit mehr als 5 v. H. beteiligt. Im Organigramm auf der folgenden Seite ist die zum 31.12.2019 bestehende Beteiligungsstruktur dargestellt. Der Umfang der Beteiligung am Gesellschaftskapital des jeweiligen Unternehmens ist im Organigramm als Kreis mit Prozentangabe dargestellt.

Beteiligungsstruktur der Stadt Bad Kreuznach



Stand: 31.12.2019

III. Bedeutung und Berechnung der Kennzahlen

Ein geeignetes Instrumentarium zur Unternehmensbewertung anhand von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen stellen u.a. betriebswirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme dar. Dabei sind Kennzahlen hoch verdichtete Maßgrößen, die als Verhältniszahlen oder absolute Zahlen in einer konzentrierten Form über einen zahlenmäßig erfassbaren Sachverhalt berichten. Es handelt sich um numerische Informationen, die die Struktur eines Unternehmens oder Teile davon sowie die sich in diesem Unternehmen vollziehenden wirtschaftlichen Prozesse und Entwicklungen ex post beschreiben oder ex ante bestimmen sollen.

Bei Kennzahlenvergleichen über die verschiedenen Branchen hinweg ist jedoch Vorsicht geboten.

Die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen wurden mit Hilfe eines von der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG Freiburg entwickelten Bilanzanalysetools ermittelt.

1. Ertragslage

1.1 Rentabilität

1.1.1 Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität setzt den Gewinn in Beziehung zum Eigenkapital, wobei Gewinn mit dem Jahresüberschuss gleichzusetzen ist. Sie gibt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals wieder.

Berechnung:

$$Eigenkapitalrentabilität = \frac{Jahresüberschuss + Steuern\ vom\ Einkomen\ und\ Ertrag}{Eigenkapital} 100$$

1.1.2 Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität setzt den Gewinn in Beziehung zum Gesamtkapital. Die Kennzahl drückt die Verzinsung des gesamten im Unternehmen eingesetzten Kapitals aus.

Berechnung:

$$Gesamtkapitalrentabilität = \frac{Jahresüberschuss + Zinsaufwand + Steuern\ vom\ Einkomen\ und\ Ertrag}{Gesamtkapital} 100$$

1.2 Umsatz je Mitarbeiter

Der Umsatz als wertmäßige Ergebnisgröße des Unternehmens wird zur durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten ins Verhältnis gesetzt. Die Kennziffer kann nur bedingt bei einem branchenübergreifenden Unternehmensvergleich herangezogen werden. Die Quote variiert stark mit den Gesellschaftszwecken. Naturgemäß hat ein reines Dienstleistungsunternehmen grundsätzlich eine niedrigere Quote als ein hoch automatisierter Produktionsbetrieb.

Berechnung:

$$Umsatz\ pro\ Mitarbeiter = \frac{Umsatz}{Anzahl\ der\ durchschnittlich\ Beschäftigten}$$

2. Vermögensstruktur

Die Kennzahlen Anlagenintensität und Arbeitsintensität (= Intensität des Umlaufvermögens) dienen der Beurteilung des Umfangs des in einem Unternehmen langfristig gebunden Vermögens. Dabei wird von der These ausgegangen, dass sich das Erfolgserzielungsvermögen (betriebsnotwendige Vermögen) eines Unternehmens sowie die Liquidierbarkeit der Vermögensgegenstände umso besser und das Verlustrisiko umso geringer darstellt, je niedriger der Anteil des langfristig gebundenen Kapitals ist. Dabei muss berücksichtigt werden, dass der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen entscheidend von der Branchenzugehörigkeit und dem jeweiligen Schwerpunkt der wirtschaftlichen Betätigung eines Unternehmens abhängt. So weist z.B. die Abwasserbeseitigungseinrichtung immer eine weitaus höhere Anlagenintensität auf als ein Dienstleistungsunternehmen wie die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH. Bei Vergleichen über die verschiedenen Branchen ist demnach äußerste Vorsicht geboten.

2.1 Anlagenintensität

Berechnung:

$$Anlagenintensität = \frac{Anlagevermögen}{Gesamtvermögen} 100$$

2.2 Arbeitsintensität (Intensität des Umlaufvermögens)

Berechnung:

$$Arbeitsintensität = \frac{Umlaufvermögen}{Gesamtvermögen} 100$$

3. Anlagenfinanzierung

Zur Beurteilung der Solidität der Finanzierung eines Unternehmens in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Aktivseite der Bilanz erfolgt auf der Grundlage der sog. goldenen Finanzierungsregel bzw. goldenen Bilanzregel. Ihren Niederschlag haben sie in dem Prinzip der Fristenkongruenz gefunden, das besagt, dass die einzelnen Vermögensgegenstände bzw. Vermögensgruppen jeweils mit solchen Mitteln finanziert werden sollen, die genauso lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensteilen gebunden ist. Eine besondere Ausprägung findet das Prinzip der Fristenkongruenz oder auch Fristenparallelität in der sog. goldenen Bilanzregel.

Die Beachtung der Fristenkongruenz wird pauschal mit den beiden Kennzahlen Deckungsgrad A (= Anlagendeckung I) und Deckungsgrad B (= Anlagendeckung II) gemessen. Je größer die Kennzahl Anlagendeckung ist, umso solider kann die Finanzierung des Anlagevermögens bezeichnet werden.

3.1 Deckungsgrad A (Anlagendeckung I)

Berechnung:

$$Deckungsgrad\ A = \frac{Eigenkapital}{Anlagevermögen} 100$$

3.2 Deckungsgrad B (Anlagendeckung II)

Berechnung:

$$Deckungsgrad\ B = \frac{Eigenkapital + langfristiges\ Fremdkapital}{Anlagevermögen} 100$$

4. Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur zeigt an, in welchem Maße das Unternehmen mit Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist. Gemessen wird sie durch die Kennzahlen Eigenkapitalquote und Fremdkapitalquote.

4.1 Eigenkapitalquote

Die besondere Bedeutung des Eigenkapitals liegt darin, dass es dem Unternehmen langfristig zur Verfügung steht. Eine hohe Eigenkapitalquote garantiert der Unternehmensleitung die Dispositionsfreiheit und weitgehende Unabhängigkeit von Kreditgebern. Insbesondere bei steuerpflichtigen Unternehmen kann das Streben nach einer Finanzierung mit Eigenkapital nachteilig sein. Die Eigenfinanzierung gilt infolge der hohen steuerlichen Belastung und der Dividendenerwartungen der Gesellschafter als sehr teuer. Im Vergleich mit der Fremdfinanzierung, deren Zinszahlungen Aufwand darstellen und folglich steuermindernd wirken, kann ein hohes Eigenkapital gegen den Finanzierungsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit verstoßen.

Berechnung:

$$Eigenkapitalquote = \frac{Eigenkapital}{Gesamtkapital} 100$$

4.2 Fremdkapitalquote

Berechnung:

$$Fremdkapitalquote = \frac{Fremdkapital}{Gesamtkapital} 100$$

5. Liquidität

5.1 Working Capital (ratio)

Das Working Capital (= Liquidität III) als Differenz von Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten besagt im Falle einer positiven Größe, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Vermögensteile abgedeckt sind, die Geld sind oder in ungefähr gleicher Zeit zu Geld werden. Es wird gefolgert, dass die zukünftige Liquiditätslage umso besser ist, je höher das Working Capital ist.

Berechnung:

$$Working\ Capital\ (ratio) = \frac{Umlaufvermögen}{kurzfristige\ Verbindlichkeiten} 100$$

5.2 Cash-Flow

Der Cash-Flow ist eine Kennzahl, die den im Geschäftsjahr aus eigener Kraft erwirtschafteten Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben, die aus der laufenden Betriebstätigkeit resultieren, ausdrückt. Die Kennzahl wird in zweifacher Weise verwendet: zum einen zur Analyse der Finanzkraft, zum anderen zur Analyse der Ertragskraft eines Unternehmens. So wird neben der Ertragslage auch der Selbstfinanzierungsspielraum dokumentiert. Ein wesentlicher Vorteil der Cashflow-Betrachtung gegenüber der Betrachtung des Jahresergebnisses ist die relative Unempfindlichkeit des Cash-Flow gegenüber bilanzpolitischen Maßnahmen. Die Berechnung des Cash-Flow im vorliegenden Bericht erfolgt nach dem von der Kommission für kapitalmarktbezogene Aktienanalyse und Bewertungsmethoden (Methodenkommission) der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung (DVFA) gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Externe Unternehmensrechnung“ der Schmalenbach-Gesellschaft (SG) herausgegebenen Berechnungsschema.

Berechnung:

	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
+	*Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens*
./.	*Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens*
+ / ./.	*Veränderung der langfristigen Rückstellungen*
+ / ./.	*Veränderung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil*
./.	*andere aktivierte Eigenleistungen*
+ / ./.	*andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge von wesentlicher Bedeutung*
=	*Jahres-Cashflow*
+ / ./.	*Bereinigung ungewöhnlicher zahlungswirksamer Aufwendungen / Erträge von wesentlicher Bedeutung*
=	*Cash Flow nach DVFA/SG*

IV. Berichtspflichtige kommunale Unternehmen

1. Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	21. Dezember 2001 Rechtsformwechsel in eine GmbH zum 1. Januar 2009
Stammkapital am 31. Dezember 2019	€ 20.000.000
Gegenstand des Unternehmens	a) Wirtschaftsführung von Parkhäusern, Tiefgaragen und Parkplätzen, b) Vermietung, Verpachtung und Verwertung von Parkflächen und Stellplätzen, c) Übernahme von Beteiligungen und Erbringung von Dienstleistungen, die die Stadt gemäß der §§ 85 bis 92 GemO zu erbringen hat bzw. erbringen kann, d) Energieversorgung sowie die Erbringung damit zusammenhängender technischer, kaufmännischer und sonstiger Dienstleistungen.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Bad Kreuznach.

Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Herr Carsten Pörksen - Herr Jens Heblich (bis 09.07.2019) - Herr Helmut Kreis - Herr Günter Meurer - Frau Barbara Schneider (bis 09.07.2019) - Herr Dr. Herbert Drumm (bis 09.07.2019) - Frau Iris Cordula Thomas (bis 09.07.2019) - Herr Werner Klopfer (bis 09.07.2019) - Herr Hermann Bläsius - Frau Karin Eitel-Hertmanni - Herr Jürgen Locher - Frau Lisa Lutzebäck (bis 09.07.2019) - Herr Yunus Senel - Herr Norbert Welschbach (ab 10.07.2019) - Herr Michael Henke (ab 10.07.2019) - Herr Alfons Sassenroth (ab 10.07.2019) - Herr Günter Sichau (ab 10.07.2019) - Herr Rainer Wirz (ab 10.07.2019) - Herr Thomas Wolff (ab 10.07.2019) - Herr Wilhelm Zimmerlin Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH ist unmittelbar beteiligt an: - Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH, Bad Kreuznach 100 % - Stadtwerke GmbH, Bad Kreuznach 50,48 % - Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH, Bad Kreuznach 33,33 % - Windkraftwerk Wremen GmbH & Co.KG, Bremerhaven 5 % - Naheland-Touristik GmbH 1.68 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Gesellschaft hält vorgenannte unmittelbare sowie mittelbare Beteiligungen. Die BGK erbringt Dienstleistungen im kaufmännischen Bereich für die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach (SWK), für die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach (BAD) und für die 100%ige Tochtergesellschaft Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach (DLK) sowie für die städtische Eigengesellschaft Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GUT). Als weiteres Geschäftsfeld bewirtschaftet die BGK die im Jahr 2002 von den Parkeinrichtungen der Stadt Bad Kreuznach übernommenen Parkflächen.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	6,53 %	2,51 %
Gesamtkapitalrentabilität	4,96 %	2,32 %
Umsatz pro Mitarbeiter	296 T€	282 T€
Anlagenintensität	83,92 %	85,07 %
Arbeitsintensität	16,00 %	14,87 %
Deckungsgrad A	78,86 %	74,58 %
Deckungsgrad B	91,76 %	88,65 %
Eigenkapitalquote	66,18 %	63,45 %
Fremdkapitalquote	33,82 %	36,55 %
Working Capital (ratio)	85,34 %	71,34 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	832 T€	637 T€
Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	26	28

Lage des Unternehmens	Das Unternehmensergebnis der BGK als Holdinggesellschaft ist im Wesentlichen abhängig von den Ergebnissen ihrer Beteiligungen SWK und BAD. Sich verändernde Marktbedingungen und damit veränderte Unternehmenserfolge wirken sich unmittelbar auch auf die BGK aus.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine Kapitalzuführung in Höhe von TEUR 1.003.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Im Rahmen der Ausgliederung der Parkeinrichtung und Verschmelzung der Beteiligungsgesellschaft für Dienstleistungen, Versorgung und Verkehr mbH Bad Kreuznach hat die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH Darlehensverbindlichkeiten übernommen. Aufgrund der hierauf zurückzuführenden Liquiditätsschwäche wird die Gesellschaft bis auf weiteres keine Gewinne für den städtischen Haushalt abliefern können.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur ein Geschäftsführer die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH vertritt, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2019 € 1.050,00 (Vorjahr: € 1.100,00) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	20.538,00	2.949,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	7.275.316,61	7.471.712,61
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	439.261,00	434.191,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.151,06	59.619,97
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.942.770,49	30.942.770,49
2. Beteiligungen	262.600,00	262.600,00
	39.000.637,16	**39.173.843,07**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.251,06	22.945,96
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.890.032,93	1.900.796,11
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.038.511,43	3.886.108,57
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.438,51	44.069,67
5. Sonstige Vermögensgegenstände	375.974,82	464.773,34
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	63.287,52	529.193,89
	7.434.496,27	**6.847.887,54**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.023,82	2.944,63
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	35.870,54	23.802,05
	46.473.027,79	**46.048.477,29**

Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	13.862.214,69	12.859.030,44
III. Verlustvortrag	- 3.641.478,37	- 3.983.304,20
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	536.227,57	341.825,83
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	340.120,02	368.928,94
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	699.076,00	655.567,00
2. Sonstige Rückstellungen	527.240,00	189.527,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.030.175,93	5.511.408,89
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123.012,82	131.398,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.754.311,37	3.012.022,43
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.351.054,91	5.136.173,75
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.483.648,52	1.319.061,83
E. Rechnungsabgrenzungsposten	195.766,33	234.053,22
F. Passive latente Steuern	211.658,00	272.784,00
	46.473.027,79	**46.048.477,29**

Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	7.705.478,62	7.890.648,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.256.161,92	1.023.997,39
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.036.054,93	1.871.295,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.671.196,23	3.051.700,39
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.169.820,25	1.249.129,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	386.739,83	369.616,78
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	324.290,88	324.127,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	879.012,45	867.164,50
7. Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	3.584.296,22	2.706.113,24
8. Erträge aus Beteiligungen	9.485,60	513.466,25
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.908,62	28.162,63
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.780.892,79	3.323.870,63
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	296.897,91	334.358,10
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.472.234,00	392.173,93
13. Ergebnis nach Steuern	**573.191,71**	**378.950,16**
14. Sonstige Steuern	36.964,14	37.124,33
15. Jahresergebnis	**536.227,57**	**341.825,83**

2. Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	23. Juni 1926
Stammkapital am 31. Dezember 2019	€ 26.900.000,00
Gegenstand des Unternehmens	Energie- und Wasserversorgung, die Entsorgung und die Erbringung technischer, kaufmännischer und sonstiger Dienstleistungen sowie damit in Zusammenhang stehender Tätigkeiten (§ 2 GV).
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach sind beteiligt: - BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH 50,48 % - RWE Rheinland 24,52 % - Enovos Deutschland AG 24,52 % - Stadt Bad Kreuznach 0,48 %
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer • dem Aufsichtsrat: - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer - Herr Gregor Feld (bis 11.07.2019) - Herr Helmut Kreis (bis 11.07.2019) - Herr Karl-Josef Flühr (bis 11.07.2019) - Herr Andreas Henschel - Herr Mirko Helmut Kohl - Herr Werner Klopfer (bis 11.07.2019) - Herr Lothar Bastian (ab 12.07.2019) - Herr Werner Lorenz (ab 12.07.2019) - Herr Manfred Rapp (ab 12.07.2019) - Herr Thomas Wolf (ab 12.07.2019)

	Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach ist unmittelbar beteiligt an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, Bad Kreuznach 100 % - GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach 7,81 % - Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach 35% - Bad Kreuznacher Zweite Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach 30% - Windkraftwerk Wremen GmbH & Co.KG, Bremerhaven 25% - Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co.KG, Ahorn 10 % - EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co.KG, Fürfeld 35,36 % - Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co.KG, Barderup 9%
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach erbrachten im Geschäftsjahr 2019 insbesondere folgende Lieferungen und Leistungen:

<u>Elektrische Energieversorgung</u>:	
Hausanschlüsse	14.014 Stück
Stromabgabe kWh	190 Mio.
<u>Erdgasversorgung:</u>	
Hausanschlüsse	9.638 Stück
Erdgasabgabe kWh	467 Mio.
<u>Trinkwasserversorgung</u>	
Hausanschlüsse	18.606 Stück
Wasserabgabe m³	4,5 Mio.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.		
		2019	2018
	Eigenkapitalrentabilität	19,93 %	15,10 %
	Gesamtkapitalrentabilität	8,57 %	7,10 %
	Umsatz pro Mitarbeiter	485 T€	467 T€
	Anlagenintensität	79,57 %	79,31 %
	Arbeitsintensität	19,96 %	20,13 %
	Deckungsgrad A	48,97 %	52,20 %
	Deckungsgrad B	79,58 %	78,98 %
	Eigenkapitalquote	38,97 %	41,39 %
	Fremdkapitalquote	61,03 %	58,61 %
	Working Capital (ratio)	90,06 %	84,57 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	8.903 T€	7.838 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	162	160
Lage des Unternehmens	Die Stadtwerke Bad Kreuznach sind in einem schwierigen Umfeld gut aufgestellt. Durch Kooperationen mit verschiedenen Marktpartnern ist es in der Vergangenheit gelungen, die sehr komplexen Herausforderungen der Regulierung des Energiemarktes zu bewältigen.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach. Für das Geschäftsjahr 2019 waren T€ 2.622 an Konzessionsabgaben an die Stadt Bad Kreuznach zu zahlen.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur ein Geschäftsführer die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach vertritt, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2019 € 16.123,86 (Vorjahr: € 15.382,18) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	1.347.938,52	1.839.505,52
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	7.596.944,26	7.576.449,56
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	4.878.572,00	4.939.878,00
3. Verteilungsanlagen	53.323.835,10	49.611.876,72
4. Technische Anlagen und Maschinen	3.997.782,00	4.341.244,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.354.844,00	1.218.965,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.398.541,29	2.189.921,06
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	177.993,26	202.625,70
2. Beteiligungen	4.455.381,20	4.570.377,13
	81.531.831,63	**76.490.842,69**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.053.838,19	11.761.606,62
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.661.324,24	1.357.344,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	143.275,38	129.824,78
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.154,83	20.699,73
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.570.486,20	2.830.091,49
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.993.168,82	3.319.218,06
	20.447.247,66	**19.418.784,68**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	233.528,91	302.051,31
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	247.661,34	238.730,92
	102.460.269,54	**96.450.409,60**

Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.900.000,00	26.900.000,00
II. Kapitalrücklage	9.875.121,17	9.875.121,17
III. Gewinnrücklage	3.150.000,00	3.150.000,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse	8.324.250,41	7.826.299,69
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.887.943,00	2.841.470,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.397.862,00	2.397.897,60
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.961.882,54	20.488.505,56
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.657.009,63	2.685.456,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	8.726.287,51	7.241.900,90
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.056,31	136.370,64
5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.297.806,65	12.898.240,11
E. Rechnungsabgrenzungsposten	258.050,32	9.147,80
	102.460.269,54	**96.450.409,60**

Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	84.896.994,29	80.960.380,05
Strom und Erdgassteuer	- 6.255.237,17	- 6.231.781,25
	78.641.757,12	74.728.598,80
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.044.958,94	3.296.934,38
3. Sonstige betriebliche Erträge	454.474,22	445.855,97
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.392.421,20	42.138.701,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.301.700,99	6.172.801,13
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.007.220,02	8.685.404,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.682.503,42	2.566.606,51
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.082.343,26	5.824.754,78
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.025.307,52	6.258.666,68
8. Erträge aus Beteiligungen	353.335,66	304.082,77
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	99.674,45	60.877,03
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.691,52	17.486,10
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	817.902,03	818.024,31
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.637.621,00	1.238.400,00
13. Ergebnis nach Steuern	**6.644.489,43**	**5.115.503,59**
14. Sonstige Steuern	323.504,21	323.509,35
15. Ausgleichszahlungen an Dritte	2.736.689,00	2.085.881,00
16. Abgeführter Gewinn	3.584.296,22	2.706.113,24
17. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**

3. Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG, Ahorn

Name des Unternehmens	Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	Oktober 2011
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2019 (Kapitalkonto I)	€ 1.000,00
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in der Gemeinde Ahorn. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind:

	Haftsumme:
- Enovos Renewables GmbH	€ 491,00
- Energie Südpfalz GmbH & Co. KG	€ 239,00
- Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	€ 100,00
- Stadtwerke Homburg GmbH	€ 100,00
- Pensionskasse der Creos und Enevos Deutschland VVaG, Saarbrücken	€ 50,00
- Ahorn-Beteiligungs-GmbH	€ 20,00
Kommanditkapital	€ 1.000,00

	Die Komplementärin ist: - Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH ohne Kapitalbeteiligung
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehören an: - Frau Anke Langner
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in der Gemeinde Ahorn.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	22,09 %	24,84 %
Gesamtkapitalrentabilität	8,08 %	8,51 %
Anlagenintensität	88,08 %	93,11 %
Arbeitsintensität	11,20 %	5,88 %
Deckungsgrad A	26,43 %	24,24 %
Deckungsgrad B	112,82 %	106,80 %
Eigenkapitalquote	23,28 %	22,57 %
Fremdkapitalquote	76,72 %	77,43 %
Working Capital (ratio)	7.017,60 %	4.118,23 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	2.587 T€	2.752 T€

Lage des Unternehmens	Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Die Kapitalrücklage wurde 2019 um 100 T€ reduziert.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	17.590.896,61	19.279.622,69
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	990.000,00
	17.590.896,61	**20.269.622,69**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.010,14	45.769,51
2. Forderungen gegen Gesellschafter	-	25.655,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.267,55	103.166,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.136.403,98	1.106.086,43
	2.236.681,67	**1.280.676,98**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	143.985,53	219.687,82
	19.971.563,81	**21.769.987,49**

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.000,00	1.000,00
II. Kapitalrücklage	3.750.000,00	3.850.000,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	897.943,77	1.062.826,16
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	64.852,60	62.570,60
2. Sonstige Rückstellungen	28.500,00	28.700,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.197.395,00	16.733.793,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.475,20	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29.397,24	30.166,58
4. Sonstige Verbindlichkeiten	-	931,15
	19.971.563,81	**21.769.987,49**

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	3.654.125,64	3.889.832,54
2.	Sonstige betriebliche Erträge	3.054,73	1.170,12
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.356,11	22.027,02
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.688.726,08	1.688.868,86
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	332.575,08	326.863,35
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	587.530,73	632.661,24
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	129.048,60	157.756,03
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**897.943,77**	**1.062.826,16**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**897.943,77**	**1.062.826,16**

4. Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Name des Unternehmens	Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	16. November 2011
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2019	€ 850.000
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen in der Gemeinde Wremen. Die Gesellschaft darf die Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten, oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind: - Energie Südwest AG, Landau: Kommanditanteil/Haftsumme € 170.000,00 (20%) - Enovos Renewables GmbH, Saarbrücken: Kommanditanteil/Haftsumme € 170.000,00 (20%) - Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Bad Kreuznach: Kommanditanteil/Haftsumme € 42.500,00 (5%) - KEW Kommunale Energie- und Wasserversorgung Aktiengesellschaft, Neunkirchen: Kommanditanteil/Haftsumme € 127.500,00 (15%)

	- Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Bad Kreuznach: Kommanditanteil/Haftsumme € 212.500,00 (25%) - Stadtwerke Homburg GmbH, Homburg: Kommanditanteil/Haftsumme € 127.500,00 (15%) Die Komplementärin ist: - Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Saarbrücken ohne Kapitalbeteiligung
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehören an: - Frau Anke Langner
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb einer Windkraftanlage in der Gemeinde Wremen.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	10,34 %	8,14 %
Gesamtkapitalrentabilität	5,61 %	4,57 %
Anlagenintensität	84,36 %	84,60 %
Arbeitsintensität	15,52 %	13,92 %
Deckungsgrad A	37,10 %	31,48 %
Deckungsgrad B	115,09 %	112,06 %
Eigenkapitalquote	31,30 %	26,63 %
Fremdkapitalquote	68,70 %	73,37 %
Working Capital (ratio)	2.062,67 %	386,02 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	1.309 T€	1.260 T€

Lage des Unternehmens	Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	6.896.052,55	7.970.762,04
	6.896.052,55	**7.970.762,04**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263.275,66	270.378,67
2. Sonstige Vermögensgegenstände	43.270,81	32.310,83
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	961.884,65	1.008.469,26
	1.268.431,12	**1.311.158,76**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.000,00	140.266,72
	8.174.483,67	**9.422.187,52**

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	850.000,00	850.000,00
II. Rücklagen der Kommanditisten	1.473.933,99	1.473.933,99
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	234.301,16	185.166,12
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	175.479,00	147.389,40
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.378.564,75	6.422.849,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284,41	7.947,65
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	10.975,01	275.260,05
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.274,24	968,21
5. Sonstige Verbindlichkeiten	43.961,11	55.482,35
D. Passive latente Steuern	710,00	3.190,00
	8.174.483,67	**9.422.187,52**

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	2.172.482,26	1.994.257,60
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.073,10	104.556,47
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.949,26	8.902,20
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.074.709,49	1.074.709,49
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	631.939,50	584.582,10
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	55,83
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	194.380,95	226.435,52
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30.275,00	19.074,47
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**234.301,16**	**185.166,12**
10.	Sonstige Steuern	-	-
11.	**Jahresergebnis**	**234.301,16**	**185.166,12**

5. Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG, Oeversee

Name des Unternehmens	Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	28. April 2013
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2019 (Kapitalkonto I)	€ 600
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in den Gemeinden Barderup und Handewitt. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihre Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind:

	Haftsumme:
- Pensionskasse der Creos und Enovos Deutschland AG VVaG	€ 23,00
- Energie Südwest AG	€ 157,00
- Enovos Renewables GmbH	€ 38,00
- Pfalzgas GmbH	€ 157,00
- Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	€ 54,00
- Stadtwerke St. Ingbert GmbH	€ 43,00
- Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG	€ 128,00
Kommanditkapital	€ 600,00

	Die Komplementärin ist: - Barderup Solar Verwaltungs GmbH, Oeversee ohne Kapitalbeteiligung
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehören an: - Herr Michael Göke
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in den Gemeinden Barderup und Handewitt.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	5,42 %	8,68 %
Gesamtkapitalrentabilität	3,91 %	4,85 %
Anlagenintensität	89,49 %	91,45 %
Arbeitsintensität	9,05 %	7,05 %
Deckungsgrad A	31,04 %	29,70 %
Deckungsgrad B	109,22 %	109,18 %
Eigenkapitalquote	27,78 %	27,16 %
Fremdkapitalquote	72,22 %	72,84 %
Working Capital (ratio)	405,28 %	7.008,93 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	2.202 T€	2.429 T€

Lage des Unternehmens	Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	24.186.609,05	26.047.117,44
	24.186.609,05	**26.047.117,44**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214.482,78	104.23,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	62.278,95	34.306,23
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.168.630,03	1.868.540,23
	2.445.391,76	**2.007.569,66**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	393.822,07	426.581,75
	27.025.822,88	**28.481.268,85**

Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	600,00	600,00
II. Kapitalrücklage	7.166.664,35	7.166.664,35
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	341.063,09	568.289,46
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	-	8.632,00
2. Sonstige Rückstellungen	6.400,00	5.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.907.716,00	20.702.940,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.047,28	4.085,19
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	599.332,16	24.557,85
	27.025.822,88	**28.481.268,85**

Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	3.409.271,78	3.655.461,92
2.	Sonstige betriebliche Erträge	96,47	48.230,17
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.182,37	37.161,49
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.860.508,39	1.860.508,39
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	447.078,91	425.447,58
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	650.430,49	708.745,32
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66.105,00	103.539,85
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**341.063,09**	**568.289,46**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**341.063,09**	**568.289,46**

6. EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG, Fürfeld

Name des Unternehmens	EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	16. Mai 2013
Kommanditkapital am 31. Dezember 2019 (Kapitalkonto I)	€ 8.000.000,00
Gegenstand des Unternehmens	Die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen, sowie die Produktion und die Versorgung der mittelbar an der Gesellschaft beteiligten Kommunen mit elektrischer Energie aus diesen Windkraftanlagen.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind: - Energiegewinnung und Versorgung der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), Bad Kreuznach € 3.535.521 - Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH, Bad Kreuznach € 2.828.417 - Zentrale Pfarreivermögensverwaltung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Kirchliche Anstalt der öffentlichen Rechts), Darmstadt € 1.414.208 - Herr Matthias Pravetz € 89.272 - Frau Dr. Daniela Marianne Körner € 88.388 - Herr Volker Lorenz € 44.194 Die Komplementärin ist: - EGF Energie Gesellschaft Fürfeld Verwaltungs-GmbH

Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Matthias Pravetz
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen, sowie die Produktion und die Versorgung der mittelbar an der Gesellschaft beteiligten Kommunen mit elektrischer Energie aus diesen Windkraftanlagen.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	5,03 %	0,28 %
Gesamtkapitalrentabilität	4,30 %	3,12 %
Anlagenintensität	89,96 %	91,27 %
Arbeitsintensität	9,92 %	8,61 %
Deckungsgrad A	28,40 %	26,30 %
Deckungsgrad B	110,05 %	108,11 %
Eigenkapitalquote	25,55 %	24,01 %
Fremdkapitalquote	74,45 %	75,99 %
Working Capital (ratio)	1.077,35 %	660,13 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	2.189 T€	1.934 T€

Lage des Unternehmens	Die endgültige Reparatur der im Vorjahr durch Blitzeinschlag beschädigten Übergabestation in Oberndorf erfolgt voraussichtlich in den windarmen Monaten des Jahres 2020. Im Geschäftsjahr konnte dies aufgrund von Engpässen bei den benötigten Ersatzteilen und aufgrund einer sehr hohen Auslastung bei den dafür notwendigen wenigen Dienstleistern nicht realisiert werden. Die in 2018 eingerichtete provisorische Lösung ermöglicht eine bis zu 98-Prozentige Einspeisung. Eine darüber hinaus gehende Leistung wird nur in wenigen kurzzeitigen Zeitabschnitten erreicht. Somit hatte dieses Provisorium keine nennenswerten Einflüsse auf die Stromproduktion des Berichtsjahres.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	355.908,00	388.248,00
2. Verteilungsanlagen	1.242.440,00	1.355.336,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	20.573.466,00	22.358.797,00
	22.171.814,00	**24.102.381,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	507.796,36	535.469,09
2. Sonstige Forderungen	-	74.382,27
3. Sonstige Vermögensgegenstände	97,52	-
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.936.137,24	1.663.747,85
	2.444.031,12	**2.273.599,21**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.981,95	33.160,22
	24.646.827,07	**26.409.140,43**

EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	8.000.000,00	8.000.000,00
II. Kapitalkonto II	- 1.702.442,70	- 1.660.414,02
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	12.292,00	-
2. Sonstige Rückstellungen	7.100,00	7.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.103.023,00	19.718.135,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	38.643,98	39.899,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten	188.210,79	304.519,49
	24.646.827,07	**26.409.140,43**

EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	3.593.337,16	3.265.030,75
2.	Sonstige betriebliche Erträge	119,15	185.562,00
3.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	534.097,16	569.564,47
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.930.567,00	1.930.567,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.609,42	127.617,92
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	742.381,95	804.846,49
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58.829,45	14.971,30
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**257.971,33**	**3.025,57**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**257.971,33**	**3.025,57**

7. Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH (KNM)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	21. Dezember 2004
Stammkapital am 31. Dezember 2019	€ 25.000
Gegenstand des Unternehmens	Halten und Verwalten von Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften. Die Beteiligung an sowie die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung für die Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB), die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II), die Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF) und die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II).
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Das Unternehmen ist zu 100 % im Besitz der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • dem Aufsichtsrat - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer - Herr Gregor Feld (bis 11.07.2019) - Herr Helmut Kreis (bis 11.07.2019) - Herr Karl-Josef Flühr (bis 11.07.2019) - Herr Andreas Henschel - Herr Mirko Helmut Kohl - Herr Werner Klopfer (bis 11.07.2019) - Herr Lothar Bastian (ab 12.07.2019) - Herr Werner Lorenz (ab 12.07.2019) - Herr Manfred Rapp (ab 12.07.2019) - Herr Thomas Wolff (ab 12.07.2019) Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Christoph Nath

Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH ist bei folgenden Unternehmen die persönlich haftende Gesellschafterin ohne Beteiligung am Gesellschaftskapital: • Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II) • Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH führt die Geschäfte der • Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II) • Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II) und haftet persönlich als Komplementärin für die vier oben aufgeführten Kommanditgesellschaften.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	2,31 %	2,47 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,58 %	1,66 %
Arbeitsintensität	100 %	100 %
Eigenkapitalquote	67,51 %	67,26 %
Fremdkapitalquote	32,49 %	32,74 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	978,43 €	1.028,47 €

Lage des Unternehmens	Das Unternehmen erzielt ausschließlich Erträge aus Geschäftsführungstätigkeiten für die vier Beteiligungen.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden keine Bezüge gewährt.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	1,28	1,43
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	74.675,96	73.504,60
	74.677,24	**73.506,03**
	74.677,24	**73.506,03**

Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	24.436,78	23.408,31
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	978,43	1.028,47
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	7.683,00	7.691,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.268,90	6.251,19
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.775,85	9.591,40
3. Sonstige Verbindlichkeiten	534,28	535,66
	74.677,24	**73.506,03**

Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	34.120,00	33.564,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.924,21	35.277,70
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.981,02	2.933,58
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,32	-
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	185,06	191,41
6. Ergebnis nach Steuern	**978,43**	**1.028,47**
7. Sonstige Steuern	-	-
8. Jahresergebnis	**978,43**	**1.028,47**

8. Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	21. Dezember 2004
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2019 (Kapitalkonto I)	€ 1.230.000
Gegenstand des Unternehmens	Bau und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen, insbesondere der Bau und Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage „Auf dem Kuhberg“ in Bad Kreuznach mit einer Leistung von ca. 1 Megawatt/Peak.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Kommanditisten der Gesellschaft sind: - die SWK mit einem Anteil von € 430.500, - die KSF mit einem Anteil von € 615.000, - die PfalzSolar GmbH mit einem Anteil von € 184.500. Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG betreibt eine Photovoltaik-Freiflächenanlage „Auf dem Kuhberg“ mit einer Leistung von ca. 1 Megawatt/Peak.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.		
		2019	2018
	Eigenkapitalrentabilität	76,80 %	58,15 %
	Gesamtkapitalrentabilität	18,12 %	15,06 %
	Anlagenintensität	74,14 %	76,46 %
	Arbeitsintensität	22,87 %	20,60 %
	Deckungsgrad A	27,16 %	28,28 %
	Deckungsgrad B	133,57 %	129,49 %
	Eigenkapitalquote	20,13 %	21,62 %
	Fremdkapitalquote	79,87 %	78,38 %
	Working Capital (ratio)	4.579,43 %	7.284,22 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	357 T€	354 T€
Lage des Unternehmens	Das Jahr 2019 war witterungsbedingt ein gutes Jahr. Die Sonneneinstrahlung lag um 2,4 % unter der im Vorjahr und um 11,3 % über dem Durchschnitt aus dem 20-jährigen Mittel.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.		
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.		

Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	6.866,00	9.834,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	830.445,00	1.031.409,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	2,00
4. Nutzungsrecht unbebaute Grundstücke	5.993,00	6.518,00
	843.306,00	**1.047.763,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	13.943,09	9.032,41
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.343,74	4.766,07
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	241.826,36	268.514,55
	260.113,19	**282.313,03**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	34.100,00	40.300,00
	1.137.519,19	**1.370.376,03**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.230.000,00	1.230.000,00
II. Kapitalkonto II	- 1.000.969,84	- 933.743,65
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	5.442,00	9.719,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	897.367,00	1.060.525,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	731,03	3.277,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	-	598,52
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.949,00	-
	1.137.519,19	**1.370.376,03**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	475.527,08	495.178,30
2.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.995,78	54.989,38
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	204.457,00	204.457,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.607,66	28.995,09
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28,76	27,09
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.271,89	34.142,15
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.104,00	22.662,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**153.119,51**	**149.959,77**
9.	Sonstige Steuern	338,17	338,17
10.	**Jahresergebnis**	**152.781,34**	**149.621,60**

9. Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	21. Dezember 2004
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2019 (Kapitalkonto I)	€ 635.500
Gegenstand des Unternehmens	Erwerb und Halten einer Beteiligung von 50 % am Gesellschaftskapital der Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co KG (KSB) mit Sitz in Bad Kreuznach.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadt Bad Kreuznach ist weder unmittelbar noch mittelbar am Gesellschaftskapital beteiligt. Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG ist zu 50 % am Kommanditkapital der Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG hält eine 50 %ige Beteiligung am Kommanditkapital der Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG.

<table>
<tr><td rowspan="11">Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td colspan="3">Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.</td></tr>
<tr><td></td><td>2019</td><td>2018</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>48,78 %</td><td>30,95 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>46,48 %</td><td>29,77 %</td></tr>
<tr><td>Anlagenintensität</td><td>82,85 %</td><td>87,53 %</td></tr>
<tr><td>Arbeitsintensität</td><td>17,15 %</td><td>12,47 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad A</td><td>115,01 %</td><td>109,88 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad B</td><td>115,01 %</td><td>109,88 %</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>95,29 %</td><td>96,18 %</td></tr>
<tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>4,71 %</td><td>3,82 %</td></tr>
<tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>65 T€</td><td>51 T€</td></tr>
<tr><td>Lage des Unternehmens</td><td colspan="3">Das Jahr 2019 war für die KSB witterungsbedingt ein gutes Jahr. Die Sonneneinstrahlung lag um 2,4 % unter dem Vorjahr und um 11,3 % über dem 20-jährigen Mittel. Aufgrund der zu erwartenden Erträge aus der Beteiligung an der KSB sind die geplanten Ausschüttungen an die Anteilseigner auch für die nächsten Jahre gewährleistet, sodass für das Jahr 2020 mit einem vergleichbaren Ergebnis gerechnet wird. Die Liquidität der Gesellschaft war stets gewährleistet.</td></tr>
<tr><td>Kapitalzuführungen / -entnahmen</td><td colspan="3">Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.</td></tr>
<tr><td>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach</td><td colspan="3">Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.</td></tr>
<tr><td>Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO</td><td colspan="3">Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.</td></tr>
</table>

Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	116.018,73	151.207,93
	116.018,73	**151.207,93**
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.015,89	21.537,58
	24.015,89	**21.537,58**
	140.034,62	**172.745,51**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	635.500,00	635.500,00
II. Kapitalkonto II	- 502.065,38	- 469.354,49
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	6.600,00	6.600,00
	140.034,62	**172.745,51**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.721,69	9.437,37
2. Erträge aus Beteiligungen	74.810,80	60.865,85
3. Jahresergebnis	**65.089,11**	**51.428,48**

10. Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	30. Juni 2009
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2019 (Kapitalkonto I)	€ 1.763.000
Gegenstand des Unternehmens	Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen, insbesondere der Bau und Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage „Sonnenpark Rheinhessen“ bei Frei-Laubersheim mit einer Leistung von ca. 2,3 Megawatt/Peak.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Kommanditisten der Gesellschaft sind: - die SWK 30% - die KSF II 70% Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG betreibt eine Photovoltaik-Freiflächenanlage in Frei-Laubersheim mit einer Leistung von ca. 2,3 Megawatt/Peak.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Die Gesellschaft weist aus den Vorjahren einen Verlustvortrag aus, der trotz des positiven Jahresabschlusses zu einem negativen wirtschaftlichen Eigenkapital in der Bilanzanalyse führt. Die Berechnung der Finanzkennzahlen führt somit zu unrealistischen Werten der Gesellschaft. Deshalb wird auf die Darstellung der Finanzkennzahlen verzichtet.
Lage des Unternehmens	Das Eigenkapital ist, bedingt durch die planmäßigen Ausschüttungen an die Gesellschafter sowie die aufgelaufenen Verluste der Vorjahre, im Berichtsjahr negativ. Da die Liquidität jederzeit gewährleistet ist sowie die Verluste im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibungen der Photovoltaikanlage resultieren, besteht für die Gesellschaft kein Bestandsrisiko. Planmäßig werden in den nächsten Jahren Jahresüberschüsse erzielt, die das Eigenkapital auch wieder positiv beeinflussen werden. Der Wirtschaftsplan zeigt, dass sich nunmehr in den kommenden Jahren die positiven Jahresergebnisse weiter verbessern werden. Das kumulierte Jahresergebnis hat sich erstmalig für das Berichtsjahr positiv dargestellt und dies wird sich in den Folgejahren so fortsetzen. Unabhängig davon wird in allen Jahren die erforderliche Liquidität vorhanden sein, um die geplanten Ausschüttungen an die Kommanditisten vornehmen zu können. Aufgrund der Regelungen des EEG wird das wirtschaftliche Risiko für die KSB II und die Kommanditisten als gering erachtet. Der Fortbestand der Gesellschaft ist somit gesichert.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen gab es im Geschäftsjahr 2019 nicht. Die planmäßige Ausschüttung an die Kommanditisten erfolgte durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	1.787.180,00	2.042.491,00
	1.787.180,00	**2.042.491,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	24.326,32	16.852,69
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.513,72	14.826,87
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	393.406,62	300.527,38
	431.246,66	**332.206,94**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.583,00	31.583,00
D. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital der Kommanditisten	412.791,29	495.069,71
	2.659.800,95	**2.901.350,65**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.763.000,00	1.763.000,00
II. Kapitalkonto II	- 2.175.791,29	- 2.258.069,71
III. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital der Kommanditisten	412.791,29	495.069,71
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	20.672,00	22.992,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.532.000,00	2.798.800,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	55.223,37	55.669,01
3. Sonstige Verbindlichkeiten	29.054,62	-
D. Rechnungsabgrenzungsposten	22.850,96	23.889,64
	2.659.800,95	**2.901.350,65**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	883.771,24	835.222,95
2.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.872,44	38.410,00
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	255.311,00	291.785,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.297,23	42.589,39
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33,85	27,75
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	123.014,00	135.614,20
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66.055,00	52.884,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**356.255,42**	**273.968,11**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**356.255,42**	**273.968,11**

11. Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	30. Juni 2009
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2019 (Kapitalkonto I)	€ 1.300.000
Gegenstand des Unternehmens	Der Erwerb und das Halten einer Beteiligung von bis zu 70 % am Gesellschaftskapital der Zweiten Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co KG (KSB II) mit Sitz in Bad Kreuznach, deren Unternehmensgegenstand der Bau und Betrieb von Photovoltaik-Freiflächenanlagen, insbesondere der Bau und Betrieb einer Freiflächen- Photovoltaik-anlage in Frei-Laubersheim mit einer Leistung von ca. 2,3 Megawatt/Peak ist.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadt Bad Kreuznach ist weder unmittelbar noch mittelbar am Gesellschaftskapital beteiligt. Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG ist zu 70 % am Kommanditkapital der Zweiten Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG hält eine 70 %ige Beteiligung am Kommanditkapital der Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG.		
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.		
		2019	2018
	Eigenkapitalrentabilität	90,47 %	56,53 %
	Gesamtkapitalrentabilität	86,49 %	54,29 %
	Anlagenintensität	81,82 %	73,67 %
	Arbeitsintensität	18,18 %	26,33 %
	Deckungsgrad A	116,85 %	130,38 %
	Deckungsgrad B	116,85 %	130,38 %
	Eigenkapitalquote	95,61 %	96,05 %
	Fremdkapitalquote	4,39 %	3,95 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	177 T€	124 T€
Lage des Unternehmens	Aufgrund der zu erwartenden Erträge aus der Beteiligung an der KSB II sind die geplanten Ausschüttungen an die Anteilseigner auch für die nächsten Jahre gewährleistet. Für das Jahr 2020 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.		
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.		

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	167.732,04	167.732,04
	167.732,04	**167.732,04**
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	37.257,68	59.954,56
	37.257,68	**59.954,56**
	204.989,72	**227.686,60**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.300.000,00	1.300.000,00
II. Kapitalkonto II	- 1.137.578,30	- 1.115.225,31
III. Kapitalkonto III	32.350,00	32.350,00
IV. Einlagen stiller Gesellschafter	20.000,00	20.000,00
V. Verlustverrechnungskonto	- 19.281,98	- 18.938,09
VI. Einlagen Agio stiller Gesellschafter	500,00	500,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	9.000,00	9.000,00
	204.989,72	**227.686,60**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.474,69	14.395,62
2. Erträge aus Beteiligungen	191.777,68	138.010,20
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,18	6,03
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	0,99
5. Jahresergebnis	**177.303,17**	**123.619,62**

12. Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach (BAD)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	05. Oktober 1994
Stammkapital am 31. Dezember 2019	€ 26.000
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb von Freizeitbädern, sonstigen Freizeitanlagen und zugehörigen Nebenbetrieben.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Das Unternehmen ist zu 100 % im Besitz der BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Herr Jens Heblich (bis 09.07.2019) - Herr Helmut Kreis - Herr Günter Meurer - Herr Dr. Herbert Drumm (bis 09.07.2019) - Herr Werner Klopfer (bis 09.07.2019) - Herr Carsten Pörksen - Herr Hermann Bläsius - Frau Karin Eitel-Hertmanni - Herr Jürgen Locher - Frau Lisa Lutzebäck (bis 09.07.2019) - Herr Yunus Senel - Frau Barbara Schneider (bis 09.07.2019) - Frau Iris-Cordula Thomas (bis 09.07.2019) - Herr Wilhelm Zimmerlin - Herr Norbert Welschbach (ab 10.07.2019) - Herr Michael Henke (ab 10.07.2019) - Herr Alfons Sassenroth (ab 10.07.2019) - Herr Günter Sichau (ab 10.07.2019) - Herr Rainer Wirz (ab 10.07.2019) - Herr Thomas Wolff (ab 10.07.2019) Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Claus Stüdemann - Herr Klaus-Dieter Dreesbach

Beteiligungen des Unternehmens	Die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach ist unmittelbar beteiligt an: • Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach mit 100 %
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach führt insgesamt fünf Bäderanlagen am Standort Bad Kreuznach, die Saunalandschaft „Bäderhaus“ eine Sauna- und Wellnessanlage der Premiumklasse, das Thermalbad „crucenia thermen“ mit angeschlossener Salzgrotte, das Hallenbad erbaut in den 60er Jahren und seit 01.01.2013 auch die Freibäder „Salinental“ und „Bosenheim“. Im Geschäftsjahr 2019 nutzten 52.650 (VJ 35.500) Gäste das Hallenbad, 56.100 (VJ 55.600) Besucher das Bäderhaus, 117.400 (VJ 113.600) Besucher die „crucenia thermen“ und 13.540 (VJ. 12.770) Besucher die Totes-Meer-Salzgrotte. Bedingt durch die Schließung wegen der anstehenden Sanierung kamen keine Besucher (VJ. 73.160) in das Freibad Salinental.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	-62,00 %	-73,26 %
Gesamtkapitalrentabilität	-13,18 %	-16,77 %
Umsatz pro Mitarbeiter	98 T€	85 T€
Anlagenintensität	74,47 %	76,35 %
Arbeitsintensität	25,48 %	23,56 %
Deckungsgrad A	33,04 %	34,07 %
Deckungsgrad B	127,01 %	123,18 %
Eigenkapitalquote	24,61 %	26,01 %

	Fremdkapitalquote	75,39 %	73,99 %
	Working Capital (ratio)	603,38 %	461,92 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	-1.993 T€	-2.511 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	33	39
Lage des Unternehmens	Durch die Schließung des Freibades Salinental sind die Aufwendungen des Berichtsjahres deutlich nach unten gegangen und auch die Besucherzahlen der jeweiligen Anlagen waren im Berichtsjahr dadurch beeinflusst. Trotz aller Anstrengungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation wird mit einem weiterhin hohen Zuschussbedarf für die Badeeinrichtungen gerechnet. Für das Jahr 2020 wird gemäß Wirtschaftsplan von einem Jahresverlust in Höhe von rd. 3 Mio. € ausgegangen. Die Gesellschaft ist nach wie vor auf den Verlustausgleich durch die Gesellschafterin angewiesen.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.		
Laufende Gesamtbezüge	Da nur zwei Geschäftsführer die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach vertreten, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2019 € 1.456,92 (Vorjahr: € 1.456,92) aufgewendet.		

Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	41.582,00	58.939,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	10.024.057,50	10.583.125,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.079.054,00	2.301.995,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	169.149,00	172.262,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.189.911,74	1.918.883,28
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	52.000,00	52.000,00
	15.555.754,24	**15.087.204,78**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse und Waren	2.500,00	2.500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.435,01	26.329,96
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.219.364,57	3.776.548,82
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	119.468,84	97.783,53
4. Sonstige Vermögensgegenstände	179.394,04	182.814,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.769.470,35	570.563,85
	5.321.632,81	**4.656.540,16**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.467,42	8.172,65
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	8.324,31	9.099,23
	20.888.178,78	**19.761.016,82**

Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	5.113.545,41	5.113.545,41
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	249.363,00	168.590,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.617.296,75	13.444.791,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.024,33	487.479,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	74.127,09	32.762,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	82.574,97	60.460,20
5. Sonstige Verbindlichkeiten	457.247,23	427.387,70
	20.888.178,78	**19.761.016,82**

Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	3.245.949,42	3.334.317,56
2.	Sonstige betriebliche Erträge	77.871,92	24.703,84
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.045.593,14	1.274.867,96
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.944.809,13	1.911.400,16
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	1.027.241,75	1.100.417,47
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	304.349,37	311.749,76
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	787.471,41	813.068,36
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.007.273,40	1.176.044,39
7.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	34.787,97
8.	Erträge aus Ergebnisabführung	92.408,32	-
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	311,00	2.527,13
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	432.873,58	451.223,42
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 405.603,00	- 441.126,00
12.	**Ergebnis nach Steuern**	**- 2.727.468,12**	**- 3.270.884,96**
13.	Sonstige Steuern	53.424,67	52.985,67
14.	Erträge aus Verlustübernahme	2.780.892,79	3.323.870,63
15.	**Jahresergebnis**	**0,00**	**0,00**

13. Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach (DLK)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	5. Mai 1998
Stammkapital am 31. Dezember 2019	€ 52.000
Gegenstand des Unternehmens	Erbringung technischer, kaufmännischer, personeller und sonstiger Dienstleistungen im Bereich von Freizeitbädern, sonstigen Freizeitanlagen und zugehörigen Nebenbetrieben
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Das Unternehmen ist zu 100 % im Besitz der Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Herr Jens Heblich (bis 09.07.2019) - Herr Helmut Kreis - Herr Günter Meurer - Frau Barbara Schneider (bis 09.07.2019) - Herr Dr. Herbert Drumm (bis 09.07.2019) - Frau Iris-Cordula Thomas (bis 09.07.2019) - Herr Werner Klopfer (bis 09.07.2019) - Herr Carsten Pörksen - Herr Hermann Bläsius - Frau Karin Eitel-Hertmanni - Herr Jürgen Locher - Frau Lisa Lutzebäck (bis 09.07.2019) - Herr Yunus Senel - Herr Wilhelm Zimmerlin - Herr Norbert Welschbach (ab 09.07.2019) - Herr Michael Henke (ab 09.07.2019) - Herr Alfons Sassenroth (ab 09.07.2019) - Herr Günter Sichau (ab 09.07.2019) - Herr Rainer Wirz (ab 09.07.2019) - Herr Thomas Wolff (ab 09.07.2019)

	Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Claus Stüdemann - Herr Klaus-Dieter Dreesbach
Beteiligungen des Unternehmens	Die Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach betreibt für ihre Muttergesellschaft Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach das Bäderhaus. Hierbei handelt es sich um eine Sauna- und Wellnessanlage der Premiumklasse.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für Geschäftsjahr das 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	99,84 %	-37,47 %
Gesamtkapitalrentabilität	37,20 %	-25,05 %
Umsatz pro Mitarbeiter	26 T€	21 T€
Arbeitsintensität	99,58 %	99,24 %
Eigenkapitalquote	37,25 %	66,89 %
Fremdkapitalquote	62,75 %	33,11 %
Working Capital (ratio)	243,71 %	1.052,42 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	92 T€	-35 T€
Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	33	39

Lage des Unternehmens	Das Bäderhaus hat verstärkt mit den Konkurrenzanlagen im direkten Einzugsgebiet zu kämpfen. Für das Jahr 2020 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem Jahresüberschuss leicht unter Berichtsjahr gerechnet. Der Fortbestand der Gesellschaft ist durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft (BAD) gesichert.

Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur zwei Geschäftsführer die Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach vertreten, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2019 € 741,24 (Vorjahr: € 1.124,64) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH
Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	-	34.787,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	968,97	6.913,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	391,93	-
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	287.042,73	118.373,15
	288.403,63	**160.074,88**
B. Rechnungsabgrenzungsposten	1.225,41	1.225,40
	289.629,04	**161.300,28**

Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH
Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Verlustvortrag	55.890,10	55.890,10
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	63.400,00	38.200,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.627,72	7.929,08
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	96.617,93	3.552,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.585,62	531,01
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.507,67	3.197,24
	289.629,04	**161.300,28**

Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH
Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	850.000,00	800.000,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	8.581,09	9.475,35
3.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	512.558,60	576.808,99
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	113.936,04	124.957,64
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	124.361,78	148.126,74
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,70	9,73
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20,05	21,68
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.309,00	- 5.642,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**92.408,32**	**- 34.787,97**
9.	Erträge aus Verlustübernahme	-	34.787,97
10.	Abgeführter Gewinn	92.408,32	-
11.	**Jahresergebnis**	**0,00**	**0,00**

14. Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH (BKEG)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	27. März 2006
Stammkapital am 31. Dezember 2019	€ 180.000
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist es, die in Bad Kreuznach befindlichen Grundstücke und Gebäude, die von den amerikanischen Streitkräften genutzt wurden, zu erwerben und so genannte Konversionsmaßnahmen durchzuführen. Auf den Grundstücken sollen Baurechte zur Nutzung als Wohn- und Gewerbebebauung geschaffen werden. Zur Erreichung dieser städtebaulichen Ziele sind insbesondere umfangreiche Grundstücksverkehrsgeschäfte, Planungsleistungen und bauliche und technische Erschließungsleistungen sowie Vertriebsmaßnahmen erforderlich.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital der Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH sind beteiligt: • BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Bad Kreuznach mit 33,33 % • LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart mit 50,00 % • Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen mit 16,67 %

Besetzung der Organe	Der Beirat wurde mit letzter Sitzung vom 14. Dezember 2017 aufgelöst, da die Konversionsmaßnahmen nahezu abgeschlossen sind. Der Geschäftsführung gehören an: - Herr Dietmar Canis - Herr Kai Scheible
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zweck der Gesellschaft ist es, die in Bad Kreuznach befindlichen Grundstücke und Gebäude, die von den amerikanischen Streitkräften genutzt wurden, zu erwerben und so genannte Konversionsmaßnahmen durchzuführen. Auf den Grundstücken sollen Baurechte, zur Nutzung als Wohn- und Gewerbebebauung, geschaffen werden.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	9,92 %	22,24 %
Gesamtkapitalrentabilität	8,92 %	18,53 %
Anlagenintensität	0,00 %	0,00 %
Arbeitsintensität	100,00 %	100,00 %
Eigenkapitalquote	89,96 %	83,16 %
Fremdkapitalquote	10,04 %	16,84 %
Working Capital (ratio)	96.279,36 %	3.443,10 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	235 T€	595 T€

Lage des Unternehmens	Durch die abgeschlossenen Bauleistungen in den vier verbliebenden Gebieten kann sich die BKEG nunmehr auf Basis einer sehr hohen Kostensicherheit verstärkt um die anfallenden Restarbeiten kümmern. Die Gesellschaft wird im Jahr 2020 die letzten Restarbeiten planmäßig abschließen, damit die Gesellschaft in den nächsten drei Jahren geschlossen werden kann.
Kapitalzuführungen /-entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur zwei Geschäftsführer die Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH vertreten, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	107,00
	-	**107,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse und Waren	-	1.100.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192.583,63	184.583,63
2. Sonstige Vermögensgegenstände	565.973,01	379.653,93
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.990.734,85	3.010.437,14
	3.749.291,49	**4.674.674,70**
	3.749.291,49	**4.674.781,70**

Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	180.000,00	180.000,00
II. Verlustvortrag	2.957.562,52	3.114.120,74
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	235.184,79	593.441,78
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	372.650,00	651.450,00
C. Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	3.894,18	135.769,18
	3.749.291,49	**4.674.781,70**

Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	1.198.095,00	1.279.277,04
2.	Bestandsveränderungen	- 1.021.420,94	1.077.252,07
3.	Sonstige betriebliche Erträge	244.166,79	1.213.823,38
4.	Aufwendungen für unfertige Erschließungsmaßnahmen	- 178.235,93	2.298.033,26
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	107,00	1.633,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	273.208,48	413.266,98
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.666,81	8.745,03
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	1.537,00
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	99.243,32	271.185,80
10.	**Ergebnis nach Steuern**	**235.184,79**	**593.441,48**
11.	Sonstige Steuern	-	-
12.	**Jahresergebnis**	**235.184,79**	**593.441,48**

15. GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	18. Dezember 1952
Stammkapital am 31. Dezember 2019	€ 965.250
Gegenstand des Unternehmens	a) Förderung des Wohnungsbaus unter besonderer Bevorzugung des Baues von Wohnungen, die nach Größe, Ausstattung und Miete oder Belastung für die breiten Schichten des Volkes bestimmt und geeignet sind (sozialer Wohnungsbau). b) Errichtung, Beschaffung, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere im Bereich des Miet-Wohnungsbaues, der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur. Sie kann außerdem Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital der GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH sind beteiligt: - Stadt Bad Kreuznach 84,16 % - Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Bad Kreuznach 7,81 % - Landkreis Bad Kreuznach 3,88 % - Provinzial Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf 2,97 % - Firma Dr. Jacob, Bad Kreuznach 0,86 % - Kreuznacher Volksbank e.G, Bad Kreuznach 0,27 % - Firma ALLIT Plastikwerk, Bad Kreuznach 0,05 %

Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer • dem Aufsichtsrat: - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer - Herr Günter Sichau - Herr Günter Meurer - Frau Anna Maria Roeren-Bergs - Herr Peter Grüßner - Frau Magdalena Forster - Herr Jürgen Locher - Herr Wolfgang Selzer Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Karl-Heinz Seeger
Beteiligungen des Unternehmens	Die GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH ist mit 2 Geschäftsanteilen an der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück e.G. beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH bewirtschaftete zum Bilanzstichtag im Eigentum stehende 1.998 Mietwohnungen, 14 gewerbliche Einheiten und 510 Stellplätze in Garagen. Die verwaltungsmäßige Betreuung für die Stadt Bad Kreuznach und zwei Staab -Stiftungen wurden in unveränderten Umfang durchgeführt.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für Geschäftsjahr das 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2019	2018
Eigenkapitalrentabilität	6,07 %	4,31 %
Gesamtkapitalrentabilität	2,91 %	2,30 %
Umsatz pro Mitarbeiter	725 T€	668 T€
Anlagenintensität	75,93 %	76,17 %

	Arbeitsintensität	24,07 %	23,83 %
	Deckungsgrad A	47,04 %	44,72 %
	Deckungsgrad B	122,56 %	122,90 %
	Eigenkapitalquote	35,72 %	34,06 %
	Fremdkapitalquote	64,28 %	65,94 %
	Working Capital (ratio)	371,38 %	396,22 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	3.068 T€	2.523 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	18	17
Lage des Unternehmens	Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.423 erwirtschaftet, der um TEUR 489 über dem des Vorjahres liegt. Vorrangige Zielsetzung der Gesellschaft ist es – nicht zuletzt durch energetische Modernisierungsmaßnahmen und gezielten Neubau – eine gute Vermietbarkeit für die Zukunft zu sichern.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Im Berichtsjahr schüttete die Gesellschaft eine Dividende von TEUR 170 nach Steuern an die Stadt aus.		
Laufende Gesamtbezüge	Da die GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH von einem Geschäftsführer vertreten wird, wird auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2019 € 443,50 (Vorjahr: € 290,70) aufgewendet.		

GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	5.517,00	11.417,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Wohnbauten	41.998.728,44	42.694.662,80
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	8.781.287,11	8.899.499,11
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.278,00	287.674,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.503.474,27	573.215,94
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	260,00	260,00
	52.541.544,82	**52.466.728,85**
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke ohne Bauten	13.095.823,48	13.508.298,96
2. Unfertige Erzeugnisse und Waren	2.721.659,05	2.577.160,32
3. Andere Vorräte	22.453,66	19.064,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	57.810,70	83.868,68
2. Sonstige Vermögensgegenstände	140.552,41	44.289,26
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	617.606,80	179.094,70
	16.655.906,10	**16.411.776,62**
	69.197.450,92	**68.878.505,47**

GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	965.250,00	965.250,00
II. Gewinnrücklage	22.326.573,87	21.562.721,71
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.423.461,84	933.852,02
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	65.926,46	65.925,26
2. Sonstige Rückstellungen	217.977,43	131.782,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.679.802,54	41.017.676,44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	748.519,80	576.623,67
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	33.617,79	59.225,28
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	554.499,95	489.526,84
5. Erhaltene Anzahlungen	3.099.966,96	3.040.845,69
6. Sonstige Verbindlichkeiten	81.854,28	35.076,56
	69.197.450,92	**68.878.505,47**

GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	13.044.679,78	11.353.145,47
2.	Bestandsveränderungen	- 150.883,15	1.331.884,18
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	68.218,84	76.138,56
4.	Sonstige betriebliche Erträge	524.696,38	120.739,89
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
	a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	5.319.586,08	5.218.747,93
	b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	1.933.590,77	2.237.407,31
	c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-	20,45
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	1.203.639,18	1.056.880,28
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	313.893,17	292.477,66
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.712.919,92	1.665.318,80
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	680.443,20	569.007,91
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8,45	8,45
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	513.951,20	572.054,39
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	76.864,28	76.864,28
12.	**Ergebnis nach Steuern**	**1.731.832,50**	**1.193.137,54**
13.	Sonstige Steuern	308.370,66	259.285,52
14.	**Jahresergebnis**	**1.423.461,84**	**933.852,02**

16. Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GuT)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	27. Dezember 1996 Die Gesellschaften „Kurmittel-Produktion-Verwaltungsgesellschaft mbH Bad Kreuznach“ und „Kurmittelproduktion GmbH & Co. Bad Kreuznach“ wurden mit Verschmelzungsvertrag rückwirkend zum 01.01.2009 auf die „Bad Kreuznach Tourismus und Marketing GmbH, Gesellschaft für Tourismus, Kur, Service und Stadtmarketing, verschmolzen. Gleichzeitig wurde die Satzung insgesamt neu gefasst und die Gesellschaft in „Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH“ umbenannt.
Stammkapital am 31. Dezember 2019	€ 660.000
Gegenstand des Unternehmens	Durchführung von Maßnahmen, die dem Kur- und Fremdenverkehrswesen der Stadt Bad Kreuznach dienen, die Durchführung von Stadt- und Fremdenverkehrsmarketing für die Stadt Bad Kreuznach sowie das Betreiben des Haus des Gastes, des Veranstaltungswesens im Kur- und Fremdenverkehrsbereich und der Touristeninformations- und Servicestelle der Stadt Bad Kreuznach. Betrieb von den Gradierwerken sowie von Anlagen für touristische und gesundheitstouristische Zwecke. Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Kuranwendungen und Kurtherapien, physikalische Therapien, ambulante Versorgungsleistungen, ambulante Reha-Leistungen sowie im Bereich Gesundheitstourismus sowie der in diesem Zusammenhang stehenden erforderlichen Produktion, des Vertriebs und Handels von Kur- und Badeartikeln.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs.1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadt Bad Kreuznach hält zu 100 % das Gesellschaftskapital.

Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Frau Heike Fessner - Herr Bernhard Thorn (bis 03.07.2019) - Herr Wolfgang Bouffleur (bis 03.07.2019) - Frau Marita Frieden (bis 03.07.2019) - Frau Dr. Bettina Mackeprang - Herr Erich Menger (bis 03.07.2019) - Frau Hannelore Pfeiffer (bis 03.07.2019) - Frau Anna Roeren-Bergs (bis 03.07.2019) - Herr Prof. Dr. Heinz Rüddel - Herr Alfons Sassenroth - Herr Volker Stephan (bis 03.07.2019) - Frau Kim-Kirstin Schneider (bis 03.07.2019) - Herr Herbert Drumm (bis 03.07.2019) - Herr Rainer Nühlen (bis 03.07.2019) - Frau Birgit Ensminger-Busse (ab 04.07.2019) - Herr Norbert Welschbach (ab 04.07.2019) - Frau Lisa-Marie Emrich (ab 04.07.2019) - Herr Willi Kuhn (ab 04.07.2019) - Frau Andrea Manz (ab 04.07.2019) - Herr Michael Henke (ab 04.07.2019) - Herr Wolf-Dieter Behrendt (ab 04.07.2019) - Herr Stefan Köhl (ab 04.07.2019) - Frau Bianca Steimle (ab 04.07.2019) - Herr Sigrun Schneider (ab 04.07.2019) Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Dr. Michael Vesper
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Durchführung von Maßnahmen, die dem Kur- und Fremdenverkehrswesen der Stadt Bad Kreuznach dienen, der Durchführung von Stadt- und Fremdenverkehrsmarketing für die Stadt Bad Kreuznach sowie das Betreiben des Haus des Gastes, des Veranstaltungswesens im Kur- und Fremdenverkehrsbereich und der Touristeninformations- und Servicestelle der Stadt Bad Kreuznach.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für Geschäftsjahr das 2019 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.		
		2019	2018
	Eigenkapitalrentabilität	-128,64 %	-112,77 %
	Gesamtkapitalrentabilität	-35,30 %	-35,02 %
	Umsatz pro Mitarbeiter	52 T€	49 T€
	Anlagenintensität	84,74 %	79,61 %
	Arbeitsintensität	15,26 %	20,39 %
	Deckungsgrad A	33,01 %	39,88 %
	Deckungsgrad B	60,07 %	76,76 %
	Eigenkapitalquote	27,98 %	31,75 %
	Fremdkapitalquote	72,02 %	68,25 %
	Working Capital (ratio)	199,39 %	256,68 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	-845 T€	-1.329 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	36	36
Lage des Unternehmens	Der Tourismus- und Gesundheitssektor hat eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für Bad Kreuznach. Die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GUT) führt mit ihren Betriebsbereichen im übergeordneten Interesse der Stadt Bad Kreuznach im Wesentlichen Aufgaben zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus und Gesundheitstourismus und des Stadtmarketings in Bad Kreuznach durch. Die Gesellschaft ist weiterhin auf Kapitalzuführungen der Gesellschafterin angewiesen.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Im Geschäftsjahr erfolgte eine Kapitalzuführung in Höhe von T€ 1.860		

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Die Kapitalzuführung im Geschäftsjahr 2019 in Höhe von T€ 1.860 wurde durch den städtischen Haushalt erbracht. In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 sind weitere Zuführungen in Höhe von bis zu T€ 1.900 pro Jahr geplant.
Laufende Gesamtbezüge	Da nur ein Geschäftsführer die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH vertritt, wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2019 € 1.750,00 (Vorjahr: € 1.650,00) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	**31.12.2019**	**31.12.2018**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	87.439,00	96.249,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	2.441.504,78	2.629.066,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.766.186,00	972.781,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.730,26	87.163,26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	228.229,60
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	250,00	-
	4.379.110,04	**4.013.489,64**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.500,00	34.830,00
2. Fertige Leistungen und Waren	40.190,00	38.867,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.681,64	165.308,39
2. Sonstige Vermögensgegenstände	277.748,71	273.184,03
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	297.381,79	515.918,07
	788.502,14	**1.028.107,49**
	5.167.612,18	**5.041.597,13**

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	660.000,00	660.000,00
II. Kapitalrücklage	35.009.693,51	33.304.802,81
III. Vortrag auf neue Rechnung	- 32.364.252,20	- 30.559.361,50
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.859.753,61	- 1.804.890,70
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.751.266,67	1.120.068,20
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	390.500,00	440.136,09
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.184.697,05	1.480.308,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	173.102,50	178.827,15
3. Sonstige Verbindlichkeiten	222.358,26	221.707,06
	5.167.612,18	**5.041.597,13**

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	1.859.914,74	1.764.513,90
2.	Bestandsveränderungen	- 97,00	- 10,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	115.805,39	138.035,97
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	390.124,26	326.959,23
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	589.629,85	528.229,52
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	1.266.786,95	1.228.359,29
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	355.056,71	348.520,19
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	383.251,61	379.134,01
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	804.799,78	846.160,17
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16,00	23,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.524,17	39.437,70
10.	**Ergebnis nach Steuern**	**- 1.849.534,20**	**- 1.794.237,24**
11.	Sonstige Steuern	10.219,41	10.653,46
12.	**Jahresergebnis**	**-1.859.753,61**	**-1.804.890,70**

Bad Kreuznach, 31.08.2021

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
- Kämmereiamt –
In Vertretung

Wolfgang Heinrich
Bürgermeister

Anlagenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten						Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges
		Stand zum 31.12. Hh.-vorjahr [1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr		aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €																
1.1	immaterielle Vermögensgegenstände	**14.957.105,97**	**1.186.388,84**	**209.727,57**	**0,00**	**15.933.767,24**		**6.923.463,31**	**0,00**	**804.687,15**	**0,00**	**0,00**	**7.728.150,46**	**8.205.616,78**	**8.033.642,66**			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	839.334,16	116.156,22	0,00		955.490,38		657.981,07		76.590,96		0,00	734.572,03	220.918,35	181.353,09	21,43%	23,12%	
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	6.917.117,35	287.332,62		1.807.500,00	9.011.949,97		3.086.295,18		599.942,70			3.686.237,88	5.325.712,09	3.830.822,17	10,01%	59,10%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	6.176.054,46	0,00	209.727,57	0,00	5.966.326,89		3.179.187,06		128.153,49			3.307.340,55	2.658.986,34	2.996.867,40	3,71%	46,27%	
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00							0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.024.600,00	782.900,00	0,00	-1.807.500,00	0,00		0,00					0,00	0,00	1.024.600,00	0,00%	0,00%	
1.2	Sachanlagen	**460.722.669,46**	**12.026.288,13**	**622.459,82**	**0,00**	**472.126.497,77**		**89.382.164,74**	**0,00**	**9.428.132,49**	**0,00**	**333.828,54**	**98.476.468,69**	**373.650.029,08**	**371.340.504,72**			
1.2.1	Wald, Forsten	4.723.382,53	582.005,38			5.305.387,91							0,00	5.305.387,91	4.723.382,53	0,00%	100,00%	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.749.243,76	238.907,12	10.988,48	97.961,79	43.075.124,19		254.827,01		30.709,54			285.536,55	42.789.587,64	42.494.416,75	0,00%	99,29%	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	79.989.473,84	256.424,82	0,00	3.811.702,22	84.057.600,88		9.280.608,91		1.104.645,61			10.385.254,52	73.672.346,36	70.708.864,93	5,10%	87,61%	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	300.859.436,68	2.074.557,59	505.772,41	3.066.426,73	305.494.648,59		67.488.766,52		7.249.270,06		261.541,90	74.476.494,68	231.018.153,91	233.370.670,16	7,04%	75,61%	
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	224.794,46	0,00		57.187,99	281.982,45		33.560,64		8.393,54			41.954,18	240.028,27	191.233,82	9,66%	85,12%	
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	3.716.749,37	79.245,43			3.795.994,80		4.948,19		414,70			5.362,89	3.790.631,91	3.711.801,18	2,98%	99,35%	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	10.172.385,41	64.751,41	81.004,00	84.944,18	10.241.077,00		6.981.794,14		356.864,17		47.940,60	7.290.717,71	2.950.360,29	3.190.592,27	8,63%	28,46%	
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.627.956,91	636.017,17	24.694,93	0,02	10.239.279,17		5.337.659,33		677.834,87		24.346,04	5.991.148,16	4.248.130,01	4.290.296,58	10,70%	37,14%	
1.2.9	Pflanzen und Tiere													0,00				
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.659.246,50	8.094.379,21	0,00	-7.118.222,93	9.635.402,78								9.635.402,78	8.659.246,50			
1.3	Finanzanlagen	**97.116.327,63**	**1.294.404,06**	**524.976,83**	**0,00**	**97.885.754,86**		**-23.760.763,16**	**3.667.836,46**	**1.302.011,44**	**0,00**	**0,00**	**-26.126.588,18**	**124.012.343,04**	**120.877.090,79**			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	45.090.795,44	1.000.000,00			46.090.795,44		-5.664.418,67	1.594.325,42	154.862,91			-7.103.881,18	53.194.676,62	50.755.214,11			
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.954.650,18		247.796,81	750.610,01	3.457.463,38								3.457.463,38	2.954.650,18			
1.3.3	Beteiligungen	51.255,54		12.924,45		38.331,09		21.560,01		0,00			21.560,01	16.771,08	29.695,53			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	817.103,15		66.493,14	-750.610,01	0,00								0,00	817.103,15			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	45.202.997,63				45.202.997,63		-17.948.799,10	2.069.296,57	1.140.049,61			-18.878.046,06	64.081.043,69	63.151.796,73			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00		0,00		0,00								0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.336.767,76	294.404,06	74.200,00		2.556.971,82		-169.337,74	0,00	7.098,92			-162.238,82	2.719.210,64	2.506.105,50			
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	662.757,93	0,00	123.562,43		539.195,50		232,34	4.214,47	0,00			-3.982,13	543.177,63	662.525,59			

[1] Einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Muster 20
(zu § 51 GemHVO)

Forderungsübersicht

lfde. Nr.	Art (gem. § 47 Abs.4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12.2019 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2018 (Bilanzwert)
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	**15.768.400,66**	14.957.155,27
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**3.266.794,37**	3.577.224,92
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	**249.210,94**	525.336,44
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0,00**	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	**251.659,31**	206.839,39
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	**19.118.919,89**	10.655.331,27
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	**371.122,61**	471.719,44

Verbindlichkeitenübersicht

lfde. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2019	Stand zum 31.12.2018
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in €				
1	Verbindlichkeiten	42.179.340,43	15.444.409,74	26.964.230,83	84.587.981,00	77.849.279,69
1.1	Anleihen	-	-	-	-	-
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	34.435.816,80	15.444.409,74	26.964.230,83	76.844.457,37	68.700.825,77
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	3.730.472,51	15.444.409,74	26.964.230,83	46.139.113,08	45.339.722,00
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditäts-sicherung	30.705.344,29	0,00	0,00	30.705.344,29	23.361.103,77
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00			0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.962.363,00			1.962.363,00	2.688.602,39
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.467.320,26			2.467.320,26	2.485.744,49
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60.007,61			60.007,61	908,25
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.343,32			11.343,32	10.990,06
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	758.836,60			758.836,60	727.058,52
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	482.289,19			482.289,19	1.446.044,50
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	2.001.363,65			2.001.363,65	1.789.105,71

Anlage 2.6

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres 2019 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2019 wurden **keine** Haushaltsermächtigungen übertragen.

Aus den im Haushaltsjahr 2019 veranschlagten und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen wurden in kommenden Haushaltsjahren Auszahlungen in Höhe von 2.955.156,25 € fällig. Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2019 ist nachfolgend aufgeführt.

Übersicht über die Inanspruchnahme der im Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

In das Finanzverfahren wurden die in der folgenden Tabelle aufgeführten Aufträge eingebucht. Es ist aber davon auszugehen, dass die tatsächliche Inanspruchnahme höher ist.

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Ermächtigung EURO	Inanspruch-nahme EURO
Teilhaushalt 1			
INV-12600-009	Mehrzweckfahrzeug Gelände / Vorauswagen LB Süd	100.000,00	120.149,97
INV-12600-011	Ersatzbeschaffung MLF, Löschbezirk Süd	150.000,00	0,00
INV-12600-013	Ersatzbeschaffung TLF 4000, LB Süd	360.000,00	0,00
INV-12600-020	Ersatzbeschaffung Drehleiter DL (A) K 23/12, Löschbezirk Süd	950.000,00	743.606,38
INV-12600-600	Feuerwehrgerätehaus Ost - Stadtteil Planig	900.000,00	263.059,30
INV-51130-012	Förderung privater Modernisierungsmaßnahmen	350.000,00	254.940,00
INV-51130-022	Pariser Viertel - Pocket Park 2 - Schäfergasse, Pfeiffergasse	100.000,00	0,00
INV-51130-900	Gradierwerk Ost - Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg	500.000,00	2.873,91
INV-51130-902	Um- und Neugestaltung Kurpark - Stadtumbau West - Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg	100.000,00	6.246,02
INV-51130-904	Mehrgenerationenspielplatz - Stadtumbau West - Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg	70.000,00	0,00
INV-54110-024	Mobilitätsstation Bahnhof - integriertes Verkehrskonzept	833.000,00	1.316.847,90
INV-54110-100	Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube	850.000,00	113.822,88

Anlage 2.6

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Ermächtigung EURO	Inanspruch-nahme EURO
INV-54110-203	Brückenschlag	50.000,00	105.894,27
INV-54110-602	Radweg Stadtteil Planig/Industriegebiet Süd	90.000,00	1.215,62
INV-55200-010	Außengebietsentwässerung "In den Weingärten"	20.000,00	26.500,00
Teilhaushalt 3			
INV-42100-003	Zuschuss MTV für Neubau Sporthalle General Rose	460.000,00	0,00
Teilhaushalt 4			
INV-62600-003	Erhöhung Eigenkapital BGK	2.000.000,00	
	Gesamt:	**7.883.000,00**	**2.955.156,25**